

Tourismuskonzept

Mitwitz

CIMA Beratung + Management GmbH
Tourismus Plan B

Forchheim, November 2025

Impressum



Auftraggeber:
Markt Mitwitz

Bearbeitungszeitraum:
April 2025 – November 2025



Autor*innen:
Daniela Pohl
Andreas Lorenz

CIMA Beratung + Management GmbH

Luitpoldstraße 2
91301 Forchheim
Tel.: 09191-340892
Fax: 09191-340894
E-Mail: pohl@cima.de
Internet: www.cima.de

Tourismus Plan B GmbH

Gneisenaustraße 44-45
10961 Berlin
Tel.: 030 – 2145870
E-Mail: andreas.lorenz@tourismusplanb.de
Internet: www.tourismusplanb.de



Tourismuskonzept (2025)

Mitwitz

Nutzungs- und Urheberrechte

Die vorliegende Ausarbeitung ist durch das Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) und andere Gesetze geschützt. Die Urheberrechte verbleiben bei der CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH (cima).

Der Auftraggeber kann die Ausarbeitung innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH als Urheber zu achten ist. Jegliche – vor allem gewerbliche – Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet, sofern nicht eine gesonderte Vereinbarung getroffen wird.

Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter. Inhalte von Präsentationen dürfen deshalb ohne schriftliche Genehmigung nicht in Dokumentationen jeglicher Form wiedergegeben werden.








Haftungsausschluss gutachterlicher Aussagen

Für die Angaben in diesem Gutachten haftet die cima gegenüber dem Auftraggeber im Rahmen der vereinbarten Bedingungen. Dritten gegenüber wird die Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Gutachten enthaltenen Informationen (u.a. Datenerhebung und Auswertung) ausgeschlossen.



Tourismuskonzept (2025)

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung -----	5
	Bestandsanalyse -----	9
	Markt- und Potenzialanalyse -----	33
	Alleinstellungsmerkmale und Chancen -----	35
	Touristische Strategie -----	37
	Positionierung -----	47
	Handlungsprogramm -----	57



Vorbemerkungen

Das Tourismuskonzept wurde als Projekt im Rahmen des Stadtumbaumanagements erarbeitet. Ziel ist es, eine fundierte und zukunftsorientierte Herangehensweise für den Tourismus in Mitwitz zu etablieren. Dabei soll ein touristisches Angebot entstehen, das sowohl für Gäste als auch für Einheimische attraktiv ist und gleichzeitig wirtschaftliche Perspektiven für die lokalen Leistungsträgerinnen und -träger schafft.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung eines klaren touristischen Profils mit definierten thematischen Schwerpunkten. Das Konzept dient als Leitfaden für zielgerichtete und effiziente Marketingmaßnahmen und soll die touristische Positionierung der Gemeinde nachhaltig stärken.

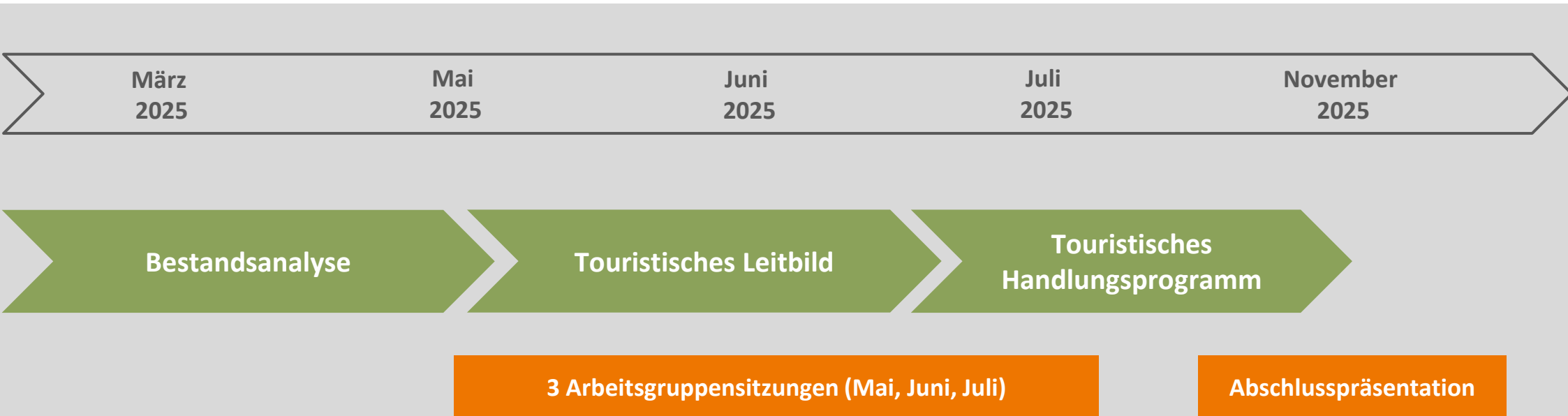
Darüber hinaus werden bestehende touristische Infrastrukturen im Ortskern weiterentwickelt und durch zusätzliche Freizeitangebote ergänzt. Die Betrachtung umfasst den Hauptort, die Ortsteile sowie die umgebende Natur- und Kulturlandschaft, die gemeinsam ein vielfältiges Erlebnis- und Erholungsangebot bieten.

Grundlage für das Strategiekonzept bildete eine umfassende Analyse von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken. Hierzu wurde die aktuelle Angebots- und Nachfragestruktur detailliert untersucht sowie unter Berücksichtigung gesellschaftlicher und touristischer Trends Handlungsbedarfe für Mitwitz abgeleitet.

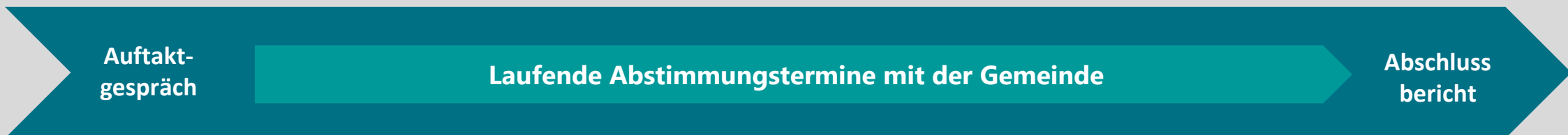
Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit touristischen Leistungsträgerinnen und -trägern aus Mitwitz erarbeitet. Diese partizipative Vorgehensweise gewährleistet eine hohe Transparenz und fördert die Vernetzung der Akteurinnen und Akteure.



Prozessfahrplan Tourismuskonzept Mitwitz



Prozesssteuerung





„Big Picture“: Strategie

Vision	Mitwitz – wo ländliche Tradition gelebt, Grenzen aufgehoben und Horizonte erweitert werden.									
Ziele	Ökonomische Bedeutung erhöhen: Einnahmen und Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> Steigerung der lokalen und regionalen Wertschöpfung Verlängerung der Aufenthaltsdauer Ganzjährige Nachfrage 					Erhöhung der Lebensqualität für Einheimische und Aufenthaltsqualität der Gäste durch Tourismus <ul style="list-style-type: none"> Tourismus mit Mehrwert für Einheimische Beteiligung und Identifikation Lebensräume und Begegnung Tourismus als Standortfaktor 				
Werte	offen	lebendig	naturnah	bodenständig	malerisch	herzlich	gesellig	verbindend	überraschend	geschichtsträchtig
Zielgruppen	Die Unterhaltung Suchenden: Adaptiv-Pragmatisches Milieu (Hauptzielgruppe)		Die aktiven Bildungsbürger: Postmaterielles Milieu (Hauptzielgruppe)		Der Otto-Normalverbraucher: Nostalgisch-Bürgerliche Mitte (Noch aktiv bewerben, dann „mitnehmen“)		Die kreativen Großstädter: Expeditives Milieu (Nebenzielgruppe)		Die leistungsorientierten Genießer: Konservativ-gehobenes Milieu (Punktuell ansprechen)	
Alleinstellungsmerkmale	Wasserschloss					Grünes Band				
Erlebniswelten	Erlebniswelt I: Ländliche Tradition bewahren und leben					Erlebniswelt II: Grenzen überwinden – Neues entdecken!				



„Big Picture“: Handlungskatalog

Erlebniswelten	Erlebniswelt I: Ländliche Tradition bewahren und leben	Erlebniswelt II: Grenzen überwinden – Neues entdecken!	
Leitprojekte	<ul style="list-style-type: none"> Leitprojekt 1: Verortung der Erlebniswelten – Heimat- und Entdeckerplätze Leitprojekt 2.1: Basisqualität der Wander- und Radwege Leitprojekt 2.2: Inszenierung der Erlebniswelten – Vernetzung der Heimat- und Entdeckerplätze Leitprojekt 2.3: Weitere zielgruppenspezifische Routen Leitprojekt 2.4: Produkte auf den Routen Leitprojekt 2.5: Informations- und Erlebnisinfrastruktur entlang der Routen Leitprojekt 3: Beherbergung - Zielgruppengerechte Unterkünfte Leitprojekt 4: Gastronomie - Genuss in Mitwitz Leitprojekt 5: Kultur in Mitwitz Leitprojekt 9: Aufbau eines professionellen Tourismusmanagements 		übergreifend
Maßnahmen zur Inszenierung der Erlebniswelten	<ul style="list-style-type: none"> Leben im Wasserschloss Erweiterung historischer Ortsrundgang „Nachtwächter“-Touren Jüdische Geschichte Blick hinter die Kulissen der einheimischen Unternehmen „Von der Pflanze in den Mund“ Themenwochen Weihnachtsmarkt erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> Leitprojekt 6: „Birdwatching“ als Angebotssegment aufbauen Leitprojekt 7: Wasserschloss als Zentrum der Region Leitprojekt 8: Sichtbarmachen Grenzgebiet „Grünes Band“ Ranger Touren / Crazy Runners Auszeit im Grünen 	
Weitere Maßnahmen	Erreichbarkeit und Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> Fahrradverleihstation Sicherung der Rad-Infrastruktur Besucherleitsystem auch in den Ortsteilen Parkleitsystem 	
	Organisation, Marketing und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> Eventkalender Zentrale digitale Anlaufstelle für den Tourismus in Mitwitz 	



Bestandsanalyse

Im Rahmen der Bestandsanalyse wurden touristische Daten aus den nachfolgenden Handlungsfeldern analysiert. Sofern verfügbar, wurden alle Daten auf kommunaler Ebene berücksichtigt. Wo sinnvoll wurden Daten auf Kreisebene einbezogen.



Touristische Nachfrage



Natur, Wandern und Radfahren



Erreichbarkeit und Mobilität vor Ort



Ortsbild und Kultur



Beherbergung



Marketing und Digitalisierung



Kulinarik



Organisation und Kooperationsstrukturen

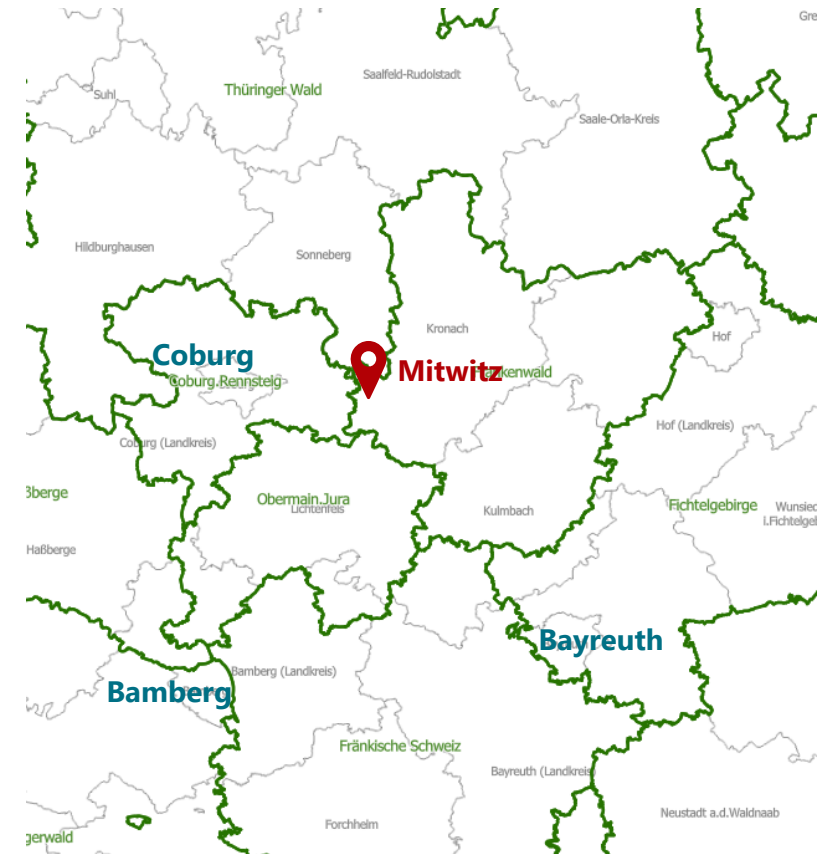


Einordnung

Die Marktgemeinde Mitwitz im oberfränkischen Landkreis Kronach liegt direkt an der Grenze zu Thüringen, geographisch am Rande des Frankenwaldes, touristisch ihm zugeordnet. Mitwitz befindet sich zudem am Rande des Naturparks Frankenwald und ist daher besonders geprägt von naturnahen Freizeit- und Tourismusangeboten. Die Lagegunst von Mitwitz zeigt sich in der guten Erreichbarkeit zahlreicher attraktiver Städte: In einem Radius von gut 20-60 km sind Oberzentren, darunter Coburg, Kulmbach, Bamberg, Bayreuth und Hof, erreichbar, doch liegt Mitwitz nicht unmittelbar vor den Toren einer Großstadt mit einem entsprechenden Naherholungsdruck. In jeweils ca. 10-20 km Entfernung befinden sich mit Neustadt b. Coburg, Lichtenfels und Kronach drei Mittelzentren.

Zu Mitwitz zählen 9 Ortsteile und Wustungen, die sich auf einer Fläche von 33 km² westlich der Stadt Kronach verteilen. Des Weiteren gehört die Gemeinde zum Regierungsbezirk Oberfranken und bildet mit ihrer Nachbargemeinde Schneckenlohe seit 1978 eine Verwaltungsgemeinschaft. Landschaftlich lässt sich das Gemeindegebiet im Naturraum der Oberpfälzisch-Obermainischen-Hügellandes einordnen. Durch Mitwitz verläuft der Fluss Steinach sowie dessen Zulauf, die Förritz, und weitere Nebenflüsse. Die Ortsteile sind ländlich geprägt und verfügen über typisch fränkische Ortsbilder.

Zuständig für die Entwicklung der Destination Frankenwald ist der Frankenwald Tourismus und der Naturpark Frankenwald e.V., welcher insbesondere für Natur-, Aktiv- und Erlebnisurlaub im Bereich Wandern und Radfahren wirbt. Auch kulturhistorische Schlösser und Denkmäler, insbesondere dem Wasserschloss als architektonisches Merkmal im Hauptort, sowie die jüngere Geschichte als Ort der innerdeutschen Grenze bieten zahlreiche Möglichkeiten für Tourismus und Freizeit im Kulturbereich. Die Marktgemeinde liegt direkt am Grünen Band und ist „Geburtsort“ des Grünen Bandes. Mit der Nähe zum Grünen Band, aber auch dem Frankenwald verfügt Mitwitz über ein Gebiet mit hoher Biodiversität und naturschutzfachlicher Besonderheit. Als Teil der Genussregion Oberfranken zeichnet sich der Markt Mitwitz insbesondere durch seine regionale, fränkische Küche aus.



Metropolregion Nürnberg

Kartengrundlage: Tourismusatlas (Statistisches Bundesamt des Bundes und der Länder), bearbeitet



Touristische Nachfrage

Ankünfte und Übernachtungen

Die Gästeübernachtungen in der Marktgemeinde Mitwitz sind durch die Coronakrise stark eingebrochen, konnten die Vor-Corona-Zahlen nicht wieder erreichen und sind in den letzten Jahren sogar rückläufig. Grundsätzlich erkennt man saisonale Schwankungen, bislang gibt es keine ganzjährige Saison. Die Monate von April bis einschließlich Oktober sind die auslastungsstärksten Monate mit Höhepunkt im August. Gerade in der Nebensaison besteht Potenzial, mit entsprechenden Angeboten die Nachfrage zu erhöhen.

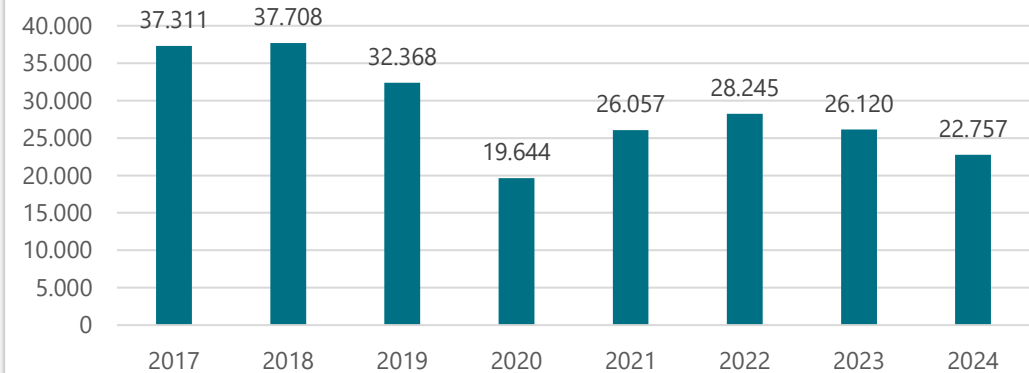
Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist nach einem Anstieg über die letzten Jahre gesunken und lag 2023 bei 2,4 Tagen*. Sie liegt damit in etwa auf dem gleichen Niveau wie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Landkreis Kronach (2,5 Tage).

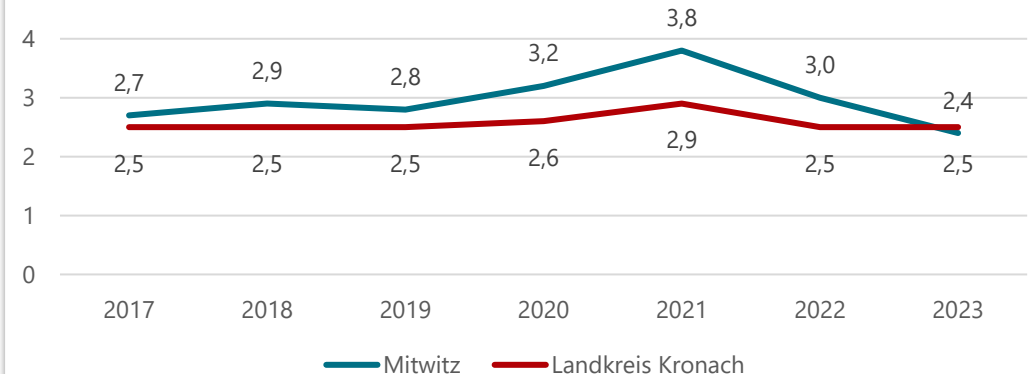
Bereits heute wird die Marktgemeinde aufgrund ihres Naherholungscharakters von vielen Tagestourist*innen besucht.

*Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, zu beachten ist bei diesen Kennziffern, dass nur Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Betten eingeschlossen sind. Damit werden viele private Ferienwohnungen oder -häuser nicht berücksichtigt.

Gästeübernachtungen in Mitwitz



Durchschnittlich Aufenthaltsdauer



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Darstellung cima



Touristische Nachfrage

Gästeprofil

Zum aktuellen Zeitpunkt liegen wenige Daten über die Gäste von Mitwitz vor. Folgendes Bild zeigt sich jedoch bzw. kann aus der Angebotsstruktur abgeleitet werden:

- Der Anteil inländischer Gäste überwiegt deutlich, sie stammen aus den umliegenden Bundesländern.
- Die Gemeinde wird hauptsächlich von Tagestourist*innen für Wander- und Radausflüge besucht.
- Bei Übernachtungen ist ein hoher Anteil an Geschäftsreisenden zu verzeichnen.
- Die Zielgruppe des Grünen Bandes umfasst Familien, einschließlich Großeltern, die mit Kindern unterwegs sind, sowie Erholungssuchende ab 40 Jahren und "Genusstourist*innen".
- Mit zwei Wohnmobilstellplätzen im Hauptort und im Ortsteil Häusles ist Mitwitz für Wohnmobilreisende interessant.

Reisemotive für die Besucher*innen der Tourismusregion Frankenwald sind Naturerlebnisse und Outdoorsport (z.B. Wandern, Radfahren) sowie Landurlaub. Dies trifft auch auf Mitwitz zu, da Gäste durch Segmente wie Natur (insbesondere das Grüne Band), Wandern und Radfahren angesprochen werden.

Es liegen derzeit jedoch kaum belastbare Marktforschungsdaten zu den tatsächlichen Gästen sowie zum Tagestourismus vor. Dies erschwert fundierte Einblicke in die Besuchsmotive und Aktivitäten der Gäste erheblich. Ebenso bleibt unklar, in welchem Umfang und auf welche Weise touristische Angebote von Einheimischen genutzt und angenommen werden.

Fazit

- Saison konzentriert sich auf April bis Oktober, keine ganzjährige Saison
- Gästezahlen seit Corona rückläufig, Vor-Corona-Niveau nicht erreicht
- Im Übernachtungsbereich dominieren Geschäftsreisen
- Privat motivierte Tourismus überwiegend als Tagesreise, konkrete Zahlen dazu liegen nicht vor
- Keine belastbaren Daten zu Reisemotiven, bei Tagesreisen kann von Natur, Radfahren und Wandern ausgegangen werden, Übernachtungsgäste nutzen die Lage und besuchen umliegende Städte



Erreichbarkeit und Mobilität vor Ort

Erreichbarkeit mit dem PKW

Überregional ist die Marktgemeinde über die B 303, die Bundesautobahn A73 (15 Autominuten) und im weiteren Verlauf an die B4 Richtung Coburg angebunden. Die Entfernung zu den nächstgelegenen Oberzentren (Coburg, Kulmbach, Bamberg, Bayreuth und Hof) liegen zwischen 25 und 60 Minuten entfernt. Der nächstgelegene Flughafen ist der Flughafen Nürnberg, welcher ca. 75 Autominuten entfernt liegt. Die nächste Autovermietung befindet sich in Kronach.

Erreichbarkeit durch den ÖPNV

Mitwitz ist seit Januar 2024 dem VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) angebunden, was positiv zu bewerten ist. Die Verbundraumerweiterung ermöglicht es nun allen Fahrgästen, mit nur einem Ticket im Rahmen eines Gemeinschaftstarifs das gesamte VGN-Gebiet zu nutzen.

Die Marktgemeinde Mitwitz ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mit der Bahn, sondern nur mit dem Bus erreichbar. Die Buslinie 1454 verkehrt zwischen Coburg und Kronach und bindet Mitwitz und die Ortsteile Burgstall, Hof a. d. Steinach, Horb a. d. Steinach und Leutendorf an das Schienennetz in Coburg und Kronach an. Eine weitere Buslinie bedient ausschließlich den Schulverkehr (1641 Kronach – Ebersdorf). Zudem wird das Angebot durch ein Rufbussystem, das auch kleine Ortschaften an den ÖPNV anbindet, sowie das Fifty-Fifty-Taxi, das Jugendliche in den Nachtstunden am Wochenende sicher nach Hause bringt, ergänzt. Ebenso steht ein kostenfreier Bürgerbus zur Verfügung (immer donnerstags, Anmeldung erforderlich). Durch das allerdings zeitlich eingeschränkte Angebot an örtlichem ÖPNV stellt die Mobilität abseits des motorisierten Individualverkehrs eine Herausforderung vor Ort dar. Eine direkte Verbindung zum Grünen Band (z.B. Startpunkte zur Erschließung des Grünen Bandes) bestehen nur über das Frankenwaldsteigla. Die Erschließung erfolgt über den Ausgangspunkt am Breitensee am Ortsrand von Mitwitz und ist zu Fuß zu absolvieren. Fehlende Gehwege oder die zum Teil nicht für Fuß- und Radverkehr

gesonderte Ausweisung von Querungsmöglichkeiten an der Bundesstraße in manchen Ortsteilen stellen eine Herausforderung im Bereich der Verkehrssicherheit dar.

E-Mobilität

In Mitwitz befinden sich fünf Ladestationen für E-Autos, zwei davon im Ortsteil Bächlein und drei davon im Hauptort. Weitere Ladesäulen befinden sich außerhalb des Gemeindegebietes in Neukenroth (Stockheim), Kronach, Küps und Sonnefeld. Gäste des Waldhotels Bächlein können kostenlos die hauseigene E-Bike-Ladestation nutzen. Weitere öffentliche und kostenlose E-Bike-Ladestationen stehen den Radfahrenden in Mitwitz rund um die Uhr in der Coburger Straße zur Verfügung.

Alltagsradverkehr

Aktuell plant und realisiert der Freistaat Bayern ein Radverkehrsnetz für den Alltagsradverkehr. Bisher gibt es in der die Gemeinde Mitwitz jedoch keine durchgängigen offiziellen Radverkehrswege oder Fahrstreifen für Radfahrende. Es bestehen vereinzelt kurze Radwegabschnitte, welche unter anderem Mitwitz mit den Orten Hassenberg, Wörlsdorf sowie den Ortsteilen Steinach a.d. Steinach, Hof a.d. Steinach, Horb a.d. Steinach und Leutendorf verbinden. Radfahrende müssen sich die Strecken jedoch zum Teil mit anderen Verkehrsteilnehmer*innen teilen. Die nächste Möglichkeit eines Fahrradverleihs befindet sich in Kronach.

Parkplatzangebot

Ein Parkleitsystem ist in Ansätzen nur in Mitwitz vorhanden. Hier wird auf die vorhandenen Parkplätze am Wasserschloss aufmerksam gemacht. V.a. für den Wandertourismus sollten Wanderparkplätze mit einer entsprechenden Ausschilderung zu touristisch relevanten Angeboten ergänzt werden. Der nächstgelegene Park & Ride Parkplatz befindet sich in Redwitz a. d. Rodach.



Erreichbarkeit und Mobilität vor Ort

Fazit

- Dezentrale Lage: Nicht unmittelbar im Einzugsgebiet größerer urbaner Räume, dafür aber Lagegunst in der Region mit guter überregionaler PKW-Erreichbarkeit (B303, A73)
- Mögliche Positionierung durch „Ruhe“, „Ländliches Flair“ und „Eingangstor“ Frankenwald zur Ansprache potenzieller Gäste
- ÖPNV-Anbindung durch VGN verbessert, aber ohne Auto eingeschränkte Mobilität (wenig Bus, kein Bahnanschluss)
- Verbesserungsbedarf bei Verkehrssicherheit für Fuß- und Radverkehr, besonders an der Bundesstraße und in Ortsteilen
- Solide E-Mobilitäts-Infrastruktur (Ladepunkte für E-Autos und E-Bikes)
- Alltagsradverkehr nur punktuell im Gemeindegebiet Markt Mitwitz erschlossen, Radwegkonzept durch Landkreis Kronach vorhanden
- Parkplatzangebot ausbaufähig, insbesondere bei Wanderparkplätzen und Leitsystem

Beherbergung

Beherbergungsbetriebe

Mitwitz weist ein quantitativ ausreichendes Angebot auf. In Mitwitz gibt es insgesamt 12 Beherbergungsbetriebe, davon vier gewerblich und acht privat geführt. Die Anzahl der Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten im Markt Mitwitz ist gering (2024: 4). Es gibt zwei Hotels, eine Pension und neun Ferienwohnungen.

Der Hauptort verfügt mit dem Hotel-Gasthof Wasserschloss über eine größere Unterkunft (57 Betten, eine Suite, ein Restaurant, Tagungsmöglichkeiten und Wellnessbereich). Drei weitere größere Unterkünfte befinden sich in Bächlein (Waldhotel Bächlein: 163 Betten, Bächler Alm, Naturbad, Saunadorf), Froschgrün (Pension Birkenhof) und Häusles (Ferienhäuser zur Schäferei: 24 Betten, Schäferstube, Wellnessbereich). Ergänzend dazu stehen 27 Wohnmobilstellplätze am Frankenpark Mitwitz zur Verfügung, der 2024 zu den Top-Campingplätzen auf beyondcamping.de zählte.

Mit rund 268 verfügbaren Betten – davon 227 im gewerblichen Bereich und 41 privat – sowie einem Wohnmobilstellplatz mit 27 Stellplätzen verfügt die Destination über ein solides Grundangebot. Die Angebotsstruktur ist stark hotelgeprägt und beschränkt sich auf zwei Einrichtungen, in denen in beiden ein Investitionsstau vorzufinden ist, während Ferienwohnungen nur in begrenztem Umfang vorhanden sind.

Im Frankenpark besteht zudem die Möglichkeit, ein Mobilheim zu mieten. Im Hauptort gibt es zudem ein Jugendübernachtungshaus. Das Übernachtungsangebot ist auf die Ortsteile mit Nähe zur Natur verteilt, im Hauptort selbst besteht neben dem Hotel-Gasthof Wasserschloss nur ein geringes Angebot. Barrierefreie Unterkünfte sind nicht auffindbar. Hinsichtlich der Qualität zeigt sich ein überwiegend standardisiertes Angebot mit geringer Innovationskraft.

Preisniveau

Der durchschnittliche Preis für eine Nacht in einem Doppelzimmer liegt bei ca. 135 € in einem Hotel. Bei den Ferienwohnungen ca. 75 € für eine Nacht für zwei Personen.

Buchbarkeit

Die Buchungsmöglichkeiten erfolgen nur zum Teil über digitale Plattformen. Bei einem Teil der Ferienwohnungen wird meist eine Mindestaufenthaltsdauer von mehreren Nächten gefordert.

Zertifizierung und Klassifizierung

Im Bereich Klassifizierung und Zertifizierung besteht noch Entwicklungspotenzial: Derzeit ist ein Hotel (Waldhotel Bächlein) nach DEHOGA mit drei Sternen klassifiziert. Ein Betrieb (Zur Schäferei) verfügt über eine Klassifizierung des Deutschen Tourismusverband (DTV) und trägt zusätzliche Gütesiegel (Bauernhof Urlaub Bayern (Blauer Gockel), DLG Gütezeichen Urlaub auf dem Bauernhof, Kneipp). Zwei Betriebe (Waldhotel Bächlein, Schäferstube) sind zudem als „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Zertifizierungen durch den ADFC, zur nachhaltigen Ausrichtung oder Angebote zur Barrierefreiheit sind bislang noch nicht vorhanden und könnten künftig eine wertvolle Ergänzung darstellen.

Marketing

Die Vermarktung erfolgt über die Gemeindeforum, das Gastgeberverzeichnis des Frankenwald Tourismus' und den Betreiberseiten – allerdings sind nicht alle Betriebe auf allen Seiten gelistet. Die Übernachtungsmöglichkeiten sind nur teilweise online buchbar, einige Unterkünfte sind auf größeren Vermarktungsplattformen zu finden. Die bestehenden Betriebe verfügen zum Teil über altmodische Online-Auftritte. Der Tourismusverband Frankenwald bewirbt aktuell sechs Unterkünfte im Gemeindegebiet Mitwitz, darunter die größten Betriebe, das Jugendübernachtungshaus, die Wohnmobilstellplätze und eine Ferienwohnung. Dies bildet nicht das gesamte Angebot vor Ort ab, stattdessen werden weitere Unterkünfte außerhalb des Gemeindegebietes für einen Aufenthalt in Mitwitz vorgeschlagen. Angaben zu Barrierefreiheit sind auf den Seiten nicht zu finden.

Das Thema Nachhaltigkeit wird vereinzelt in der Außenkommunikation gespielt (u.a. werden auf der Homepage der Schäferei Informationen zur Erzeugung und Nutzung Erneuerbarer Energien veröffentlicht).

Ergänzend zum Tourismusleitfaden des Frankenwaldes (Slogan: Draußen. Bei uns.) gibt es auch ein Einrichtungskonzept für touristische Unterkünfte unter dem Motto „Drinne. Bei uns.“. Es enthält Hinweise zum Einsatz von Farben, Materialien und Einrichtung. Das Konzept entstand in einer Kooperation zwischen dem Naturpark Frankenwald, dem Frankenwald Tourismus und dem Regionalmanagement Landkreis Kronach.

Beherbergung

Fazit

- Verlässliche, regionstypische Qualität; Um Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern helfen Investitionen, ebenso Zertifizierungen
- Keine komplett barrierefreien Angebote
- Großteil der Unterkünfte befindet sich in den touristisch noch wenig erschlossenen Ortsteilen, Anbindung fußläufig / mit dem Rad zum Hauptort würde Attraktivität zusätzlich erhöhen
- Angebot lässt sich durch thematische Akzente und ergänzende Leistungen (z. B. Wellness, Kneipp) künftig noch attraktiver gestalten
- Digitale Buchbarkeit ausbaufähig; Aktualisierung und Optimierung von Online-Präsenzen zur besseren Sichtbarkeit; Vermarktung über Plattformen, um das Gesamtangebot vollständig abzubilden
- Potenziale und Handlungsbedarf bei Angebotsentwicklung, Qualität, Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und digitaler Sichtbarkeit



Kulinarik

Gastronomiebetriebe

Im Gemeindegebiet Mitwitz bestehen 10 gastronomische Betriebe sowie 3 Cafés und 2 Liefer- bzw. Partyservices mit Schwerpunkt auf den Hauptort (Gasthaus „Zur Bier Anna“, Gasthaus „Zum Steinernen Löwen“, Hotel-Gasthof Wasserschloss, Kleines Laden Café, Lou’s Brotkorb, Sebastians Backzauber, Spielothek „Enjoy“, Partyservice / Catering Ottinger, Pizza King) und vereinzelt Angeboten in den Ortsteilen (Berghaus Mitwitz, Café im alten Haus, Schäferstube Häusles, Steinacher Schmankerlstübli, Waldhotel Bächlein). Die lückenhafte Anbindung des Hauptortes mit den Ortsteilen erschwert eine gute Anbindung zu und von den Unterkünften. In den Ortsteilen kam es in den letzten Jahren zu einem Rückgang der Gastronomie, die Vielfalt und Verfügbarkeit von Speisemöglichkeiten ist dadurch eingeschränkt. Alle gastronomischen Betriebe liegen an Rad- oder Wanderwegen.

Der Fokus liegt dabei auf traditioneller, gut-bürgerlicher Küche und mit Verarbeitung regionaler Erzeugnisse (Sebastians Backzauber, Bächler Alm, Schäferstube) aus dem Frankenwald. Das Angebot ist damit authentisch für die Region. Damit kann sich die Gemeinde im Bereich „Regionalität“ und „Nachhaltiger Genuss“ gut vermarkten.

Die Öffnungszeiten der bestehenden Betriebe sind aktuell nicht aufeinander abgestimmt und eingeschränkt, was vor allem auf die Herausforderungen bei der Personalverfügbarkeit zurückzuführen ist. Die Angebotsvielfalt variiert im Wochenverlauf und konzentriert sich aktuell stärker auf das Wochenende. Zur Mittagszeit besteht noch Potenzial für ergänzende Öffnungszeiten. Bei den Online-Informationen gibt es Entwicklungsmöglichkeiten: Teilweise sind Angaben nicht aktuell oder uneinheitlich und Informationen zu Speisekarten und Angebote könnten ergänzt werden. Während nicht alle Betriebe über eine

eigene Website verfügen, pflegt ein Großteil eine Präsenz in den sozialen Medien. In wenigen Betrieben ist keine Kartenzahlung noch nicht möglich, was künftig eine sinnvolle Ergänzung darstellt.

Regionale Spezialitäten

Passend ergänzt werden die gastronomischen Besonderheiten durch Bio-Direktvermarkter*innen wie Schwämmleins Direktvermarktung oder die Schäferstube, in der in rustikalem gemütlichem Ambiente auch Kaffee und Kuchen konsumiert werden kann. Die landwirtschaftlichen Betriebe in Mitwitz, teilweise mit Direktvermarktung (Schäferstube, Birkenhof, Bauernhof Bauersachs, Schwämmleins Direktvermarktung) sind vielfältig und umfassen sowohl Bio- und Demeter-Betriebe als auch konventionelle Betriebe. Regionale Produkte wie Lamm- und Rindfleisch, Wurstwaren, Brennereiprodukte, Obst, Gemüse, Brot, Teigwaren und hausgemachte Spezialitäten können direkt bei den Betrieben sowie im Hofladen in Leutendorf gekauft werden. Die vor Ort vorhandenen Teichanlagen mit Karpfenzucht bieten ein großes Potenzial, um stärker in der regionalen Küche integriert zu werden und das kulinarische Profil weiter zu schärfen.

Bis 2021 hatte Mitwitz noch eine Brauerei, die jedoch Insolvenz anmelden musste. Die Franken Bräu hat Einfluss auf die lokale Identifikation, da sie ein wichtiger Bestandteil der regionalen Kultur war.

Gastronomische Besonderheiten

Events wie historische Ritteressen oder Brotbackkurse bereichern das kulturelle Angebot und bieten individuelle gastronomische Erlebnisse. Damit wird das Angebot durch den Erlebnischarakter zusätzlich bereichert.



Kulinarik

Fazit

- Vielfältiges gastronomisches Grundangebot, Schwerpunkt im Hauptort, Ausbau in den Ortsteilen möglich
- Kulinarik überwiegend traditionell und gut-bürgerlich, Einbindung regionaler Erzeugnisse (Pluspunkt für Vermarktung)
- Rückgang gastronomischer Angebote in Ortsteilen, Potenzial zur Erweiterung der Vielfalt und Verfügbarkeit in den Ortsteilen
- Öffnungszeiten besser abstimmen, zusätzliche Angebote unter der Woche und mittags denkbar
- Online-Informationen aktualisieren oder vervollständigen für bessere Sichtbarkeit und Planbarkeit
- Erlebnisformate (z.B. Ritteressen, Brotbackkurse) bieten touristische Impulse
- Potenzial bei Angebotsstruktur, digitaler Sichtbarkeit und Vernetzung von Gastronomie, Unterkunft und Mobilität



Natur, Wandern und Radfahren

Natur

Am Rande des Grünen Bandes und inmitten der Flusslandschaften der Föritz und der Steinach liegt Mitwitz in einem attraktivem Naturraum im Steinachtal mit hoher Biodiversität. Naturräumlich liegt das Gemeindegebiet am Rande des Naturparks Frankenwald. Der Frankenwald kennzeichnet sich vor allem als ein Dreiklang aus gerodeten Hochflächen, bewaldeten Hängen und romantischen Wiesentälern. Durch diese Topografie ist das Gebiet interessant für Rad-, Wander- und Naturtourismus. Wasser (z.B. Föritz, Steinach und Teiche) sind in allen Ortsteilen und dem gesamten Gemeindegebiet präsent. Die Entwicklung der Kulturlandschaft in der Marktgemeinde Mitwitz ist somit maßgeblich geprägt durch ihre naturlandschaftliche Einordnung in die Ausläufer des Frankenwaldes.

Innerhalb der Gemeindegrenzen befinden sich die beiden Landschaftsschutzgebiete „Mitwitzer Wustungen“ und „Roter Bühl“. Des Weiteren sind die zwei Naturschutzgebiete „Föritzau“ und „Reginasee, Pfadensee und Schnitzersteich“ im nördlichen Gemeindegebiet entlang der Föritz und des Pfadensgrabens ausgewiesen. Darüber hinaus verfügt der Markt Mitwitz über eine Vielzahl an geschützten Biotopflächen. Als internationale Schutzgebiete (Natura 2000) sind das Vogelschutz- und Fauna Flora-Habitat-Gebiet „Täler von Oberem Main, Unterer Rodach und Steinach“ westlich von Mitwitz sowie das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Steinach- und Föritztal und Rodach von Fürth a.B. bis Marktzeuln“ nördlich von Mitwitz gekennzeichnet. Diese Voraussetzungen machen die Gemeinde attraktiv auch für an Ornithologie interessierte Gäste – vereinzelt werden hier bereits Vorträge und gemeinsame Beobachtungen durchgeführt. Ornithologisch interessante Gebiete sind der Schlosspark, die Mitwitzer Teichlandschaft, einige Stellen im Steinachtal (u.a. Horb, Hof, Leutendorf und in der Nähe Hassenberg), die Sandgruben und das Grüne Band. Der Bundesweite Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz“ bietet Kurse in Feldornithologie mit BANU-Qualifizierung an.

Die großflächigen Waldgebiete und das Freizeitpotenzial im Umfeld der Steinach bieten zwar viele Möglichkeiten, sich an Gewässern aufzuhalten (z.B. Seen und Teiche), offiziell ausgewiesene Bademöglichkeiten inmitten der Natur gibt es jedoch nicht. Über den Naturpark Frankenwald werden geführte Rangertouren angeboten, allerdings bislang noch nicht in Mitwitz. Ebenso finden regelmäßige Angebote zum Waldbaden statt.

Vor allem in den Morgen- und Abendstunden bieten verschiedene idyllische Plätze Postkartenanblicke, die nicht nur zum Verweilen und Entspannen einladen, sondern auch Potenzial für interessierte Naturfotograf*innen ist.

Das Grüne Band in Mitwitz ist Teil von Deutschlands größtem, länderübergreifendem Biotopverbund, der sich entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze erstreckt. Es wurde

initiiert, um die ungestörten Lebensräume, die sich an der Grenze entwickelt haben, zu erhalten und zu schützen. Der Ursprung dieses inzwischen europaweiten Projekts – dem „Grünen Band Europa“ – liegt in der Region: Der Initiator Dr. Kai Frobel stammt aus dem benachbarten Hassenberg.

Mittlerweile ist das Grüne Band in allen betreffenden Bundesländern gesetzt und ist bzw. wird zum Nationalen Naturmonument erklärt, sodass es durchgängig in Deutschland mit Schutzstatus vorhanden sein wird. In einigen Bundesländern ist dies bereits umgesetzt, in Mecklenburg-Vorpommern ist der Prozess derzeit im Gange, in Sachsen ist es in Vorbereitung, in Thüringen ist das Grüne Band bereits als Nationales Naturmonument ausgewiesen. Insgesamt haben 98% der Fläche einen Schutzstatus. Die Ausweisung als durchgängiges Nationales Naturmonument ist die Grundlage für die Anerkennung als UNESCO-Welterbe. Dieses Verfahren läuft aktuell: Es gibt einstimmige Beschlüsse der betroffenen Bundesländer, ein eigenes Welterbebüro Grünes Band in Berlin, und angestrebt wird eine Anerkennung sowohl als Naturerbe als auch als Kulturerbe (gemischte Stätte). Von diesen gemischten Stätten gibt es weltweit nur etwa 40, in Deutschland bislang keine. Der Prozess zur Anerkennung als UNESCO-Welterbe wird sich voraussichtlich bis in die 2030er Jahre hinziehen.

In Mitwitz bietet das Grüne Band nicht nur die Möglichkeit, Natur und Biodiversität zu erleben, sondern auch die Geschichte des Grenzraums zu erfahren – etwa über das Frankenwaldsteigla „Grünes Band“. Die deutschland- und europaweite Bedeutung dieses Naturraums eröffnet Chancen für eine stärkere touristische Positionierung und innovative Angebotsentwicklung. Hier besteht Potenzial, neue Formate für unterschiedliche Zielgruppen – von Familien über Schulklassen bis hin zu Erwachsenen – zu entwickeln und durch Kooperationen mit erfahrenen Partner*innen wie dem LBV oder der Ökologischen Bildungsstätte zu realisieren.

Darüber hinaus bietet das Wasserschloss Mitwitz die Möglichkeit, als zentraler Informations- und Erlebnisort für das Grüne Band etabliert zu werden. Ein entsprechendes strategisches Konzept zur inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung wurde dafür bereits erarbeitet.

Eine Herausforderung stellen die Auswirkungen des Klimawandels dar. Zunehmende Extremwetterereignisse, die zu Überschwemmungen und Unterspülungen führen und somit die Infrastruktur und die touristischen Angebote gefährden. Das Sterben der Fichtenmonokultur verschärft die Situation zusätzlich.

Um die Stärken der Tourismusregion langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln, sind gezielte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verbesserung der Infrastruktur notwendig. Gleichzeitig bieten die bestehenden Schutzgebiete wertvolle Potenzial für Naturerlebnisse und Bildungsangebote, die Umweltbewusstsein stärken.

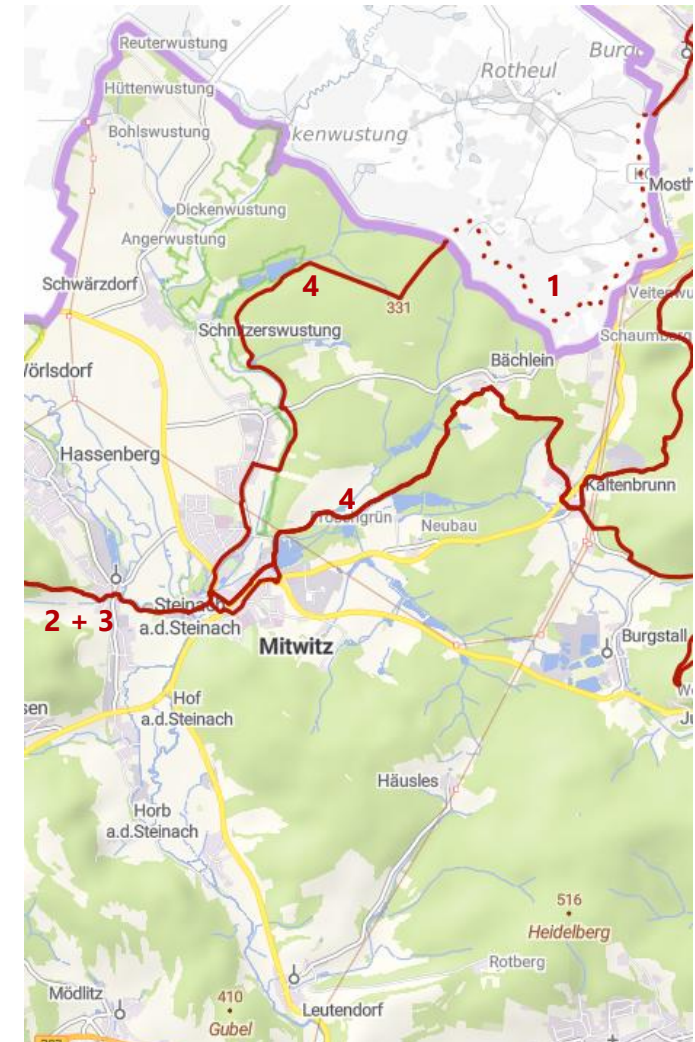


Natur, Wandern und Radfahren

Fernwanderwege

Mitwitz ist in ein Netz von überregionalen Fernwanderwegen eingebunden. Folgende Wanderwege führen durch das Gemeindegebiet:

- Einstieg in den Weg „Grünes Band Thüringen“ (1)
- Europäischer Fernwanderweg E6 (Ostsee-Wachau-Adria) (2)
- Europäischer Fernwanderweg E3 (Atlantik-Ardennen-Böhmerwald) (3)
- Burgenweg (Frankenwald) (4)
- The Iron Curtain Trail: Bietet die Möglichkeit, die Geschichte, Kultur und Natur rund um den Grenzstreifen zu erleben.



Fernwanderwege

Quellen: Bayernatlas,
Gemeindewebsite



Natur, Wandern und Radfahren

Lokale Wanderwege

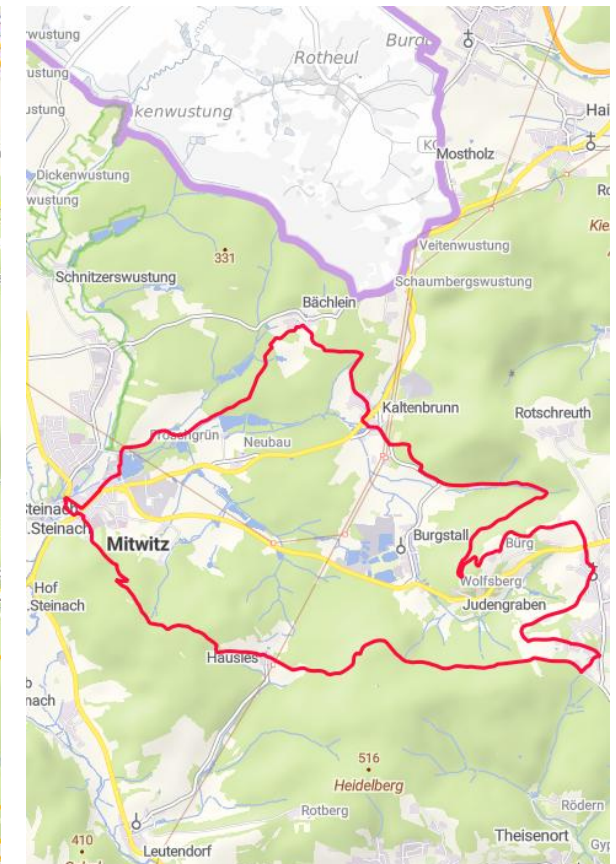
Es gibt zahlreiche lokale Wanderwege:

- Die Frankenwaldsteiglas sind eine Bündelung von zertifizierten Qualitäts-Rundwanderwegen im Frankenwald, von denen es auch zwei in Mitwitz gibt: Frankenwaldsteigla „Wasserschloss-Runde“ (13,3km), Frankenwaldsteigla „Grünes Band“ (10 km). Dies unterstreicht die Qualität des lokalen Wanderangebots und stärkt die Position der Gemeinde innerhalb der Qualitätsregion Frankenwald. Die Steiglas sind Qualitätswanderwege nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes. Das Grüne Band wurde über das Frankenwaldsteigla „Grünes Band“ mit Themeninseln inkl. Rätseln erschlossen. Ausgangspunkt hierfür ist der Erlebnisspielplatz „Grünes Band“ am nordöstlichen Rand des Hauptortes. Durch das Steigla ist das „Grüne Band“ aus dem Hauptort heraus erschlossen mit einem Einstiegspunkt in einem Ortsteil, darüber hinaus gibt es keinen direkten und inhaltlichen Zugangspunkt.
- Frankenwaldverein / Wanderregion KC (Kronacher Land)
 - KC31: Häusles-Weg
 - KC32: Klausenquellen-Weg
 - KC33: Bächleiner Weg
 - KC34: Mitwitzer Runde
- Heunischenburg-Weg
- Kirchenwanderweg
- Bierwanderweg

Weitere Touren werden über komoot angezeigt. Auf komoot oder ähnlichen Online-Plattformen führen Wanderungen oft um das Wasserschloss und am Grünen Band entlang. Touristisch relevante Orte außerhalb des Zentrums sind über verschiedene Wege integriert, aber eine strategische oder thematische Vernetzung untereinander findet kaum statt – weder über einen Weg ähnlich dem historischen Ortsrundgang noch nach thematischer Ausrichtung. Ebenso fehlt es abseits der Steigla-Routen an inszenierten Wegen. Alle Gastronomiebetriebe liegen entlang von Wander- oder Radrouten.



Örtliche Wanderwege



Heunischenburg-Weg



Natur, Wandern und Radfahren

Fernradwege

- Radrunde Oberfranken

Der Fernradweg bindet Mitwitz ein und führt direkt am Wasserschloss vorbei.

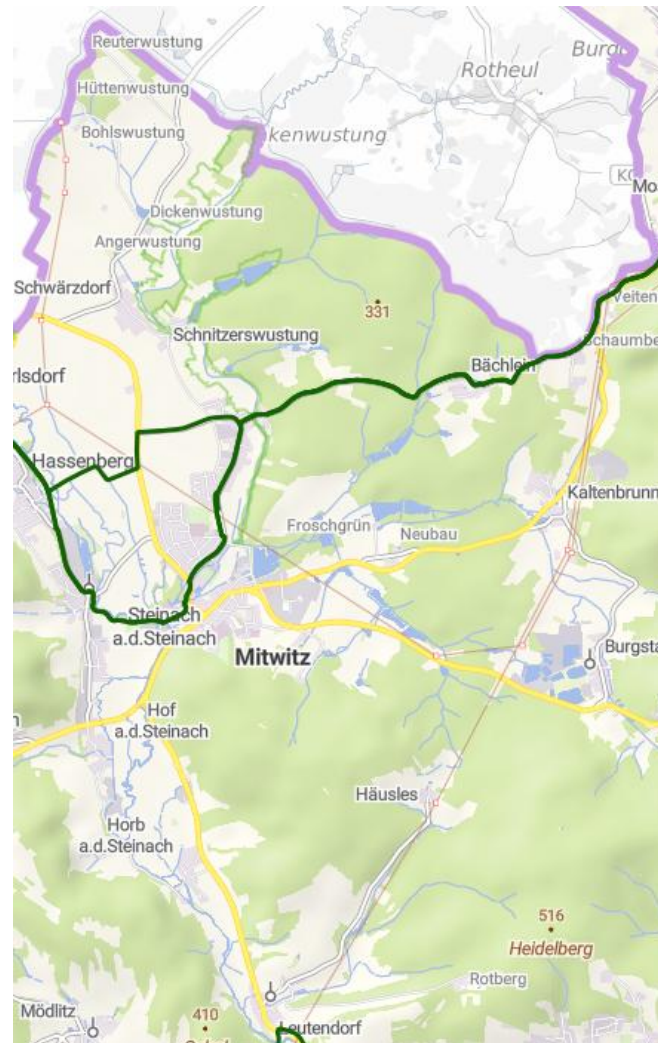
Regionale Radwege

Radwege Coburger Land:

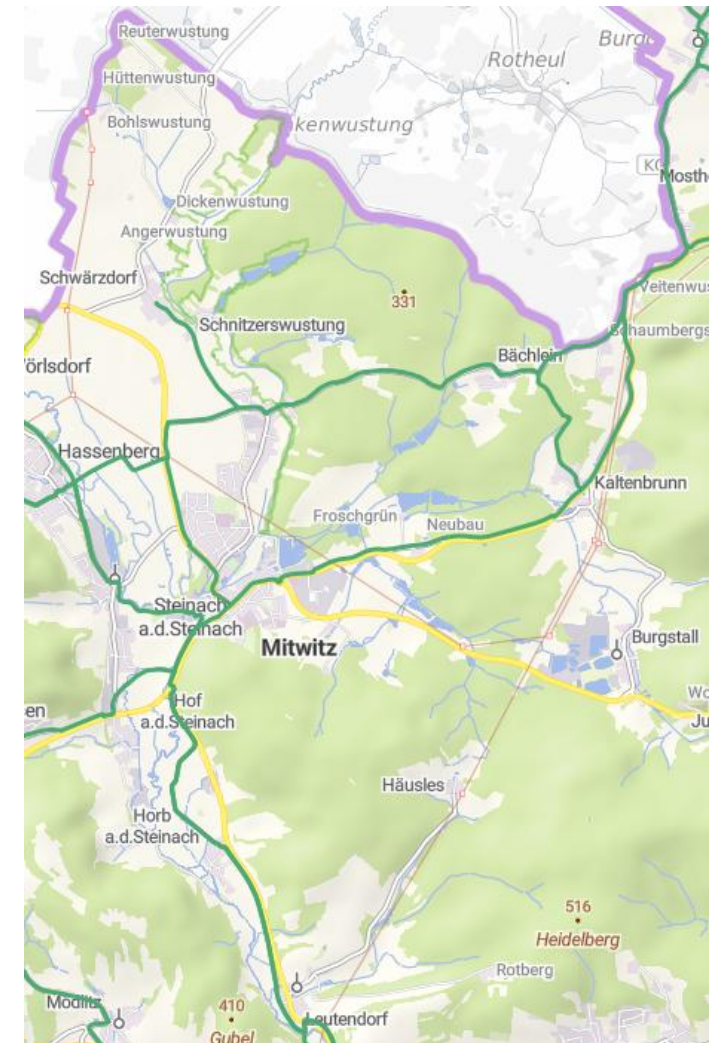
- Allianzradweg B303+ als Verbindungsradweg zwischen allen Gemeinden der ILE B303+ (ausgehend von Sonnefeld zwei Schleifen: Richtung Mitwitz und Richtung Rossach über Ebersdorf b. Coburg und Niederfüllbach; 15,6 km)
- Radtour Mitwitz und das Steinachtal (Mitwitz – Neundorf – Hassenberg - Steinach a. d. Steinach – Hof a. d. Steinach – Horb a. d. Steinach – Mitwitz; 10,5 km)

Das Radwegenetz erschließt die Marktgemeinde nur unzureichend, z.B. sind weite Bereiche des Grünen Band nicht an Radwege angebunden. Im Gemeindegebiet gibt es keine ausgewiesenen Mountainbikestrecken. Eine Erschließung des südlichen (z.B. Häusles, Burgstall) und nördlichsten (z.B. Wustungen) Gemeindegebietes besteht nicht. Ergänzende Angebote zum Radfahren (z.B. Reparatursäulen, Fahrradverleihstationen), die abseits einzelner Angebote durch die Übernachtungsbetriebe öffentlich zugänglich sind, befinden im Gemeindegebiet nicht.

Ein Radwegekonzept für den Landkreis ist vorhanden, eine laufende Auseinandersetzung bzgl. der Potenziale im Radtourismus (Genussradler, Gravelbiker) im Frankenwaldtourismus findet statt.



Fernradweg Radrunde Oberfranken



Radwegenetz Mitwitz

Quellen: Bayernatlas, Gemeindefebsite



Natur, Wandern und Radfahren

Fazit

- Landschaftlich reizvoller Naturraum mit hoher Biodiversität, Lage am Rand des Naturparks Frankenwald, aber Herausforderungen durch den Klimawandel (u.a. Sterben der Fichtenmonokultur)
- Großes Potenzial durch das Grüne Band für naturtouristische und bildungsorientierte Angebote
- Dichtes Wanderwegenetz, z.T. ohne Themenbezug, dafür erste Qualifizierungsansätze mit den beiden Frankenwaldsteiglas
- Radwegenetz mit Schwerpunkt Leutendorf-Mitwitz-Kaltenbrunn-Bächlein, aber im Süden (z.B. Häusles, Burgstall) und ebenfalls im nördlichsten Gemeindegebiet (Wustungen) noch kein Angebot
- Radwegekonzept über Landkreis vorhanden
- Potenzial durch stärkere Vernetzung und inszenierte Wege zur Positionierung als Natur- und Geschichtsdestination



Ortsbild und Kultur

Ortskerne und Ortsbelebung

Das Gemeindegebiet des Marktes Mitwitz besteht in seiner heutigen Form seit 1977 und setzt sich aus dem Hauptort Mitwitz und seinen neun Ortsteilen zusammen. Die kommunale Neugliederung (Gemeindegebietsreform im Freistaat Bayern in den 1970er-Jahren, in deren Zuge mehrere ehemals eigenständige Gemeinden zusammengeführt wurden) hat das heutige, weitläufige Gemeindegebiet mit seiner dezentralen Struktur geprägt. Die Ortsteile von Mitwitz sind ländlich und von landwirtschaftlicher Nutzung geprägt. Eine Besonderheit in der Siedlungsstruktur stellen die Wustungen, vereinzelt liegende Einöden oder Weiler, im nördlichen Teil des Gemeindegebietes, dar. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz mit einer hohen kulturhistorischen Bedeutung eingestuft. Aktuell werden sie touristisch noch nicht aufbereitet.

Die Mitwitzer Teichketten im Nordwesten des Gemeindegebietes weisen auf die Bedeutung der Teichwirtschaft hin. Die Bedeutung von Wasser (z.B. Föritz, Steinach) zeigt sich auch anderweitig: In Mitwitz gibt es mehrere historische Mühlen, die teils noch erhalten sind, teils als Ruinen vorliegen. Weder die Teichketten noch die Mühlen wurden bislang geschichtlich aufbereitet und in der touristischen Angebotsgestaltung berücksichtigt.

Neben den Mitwitzer Wustungen wird auch der Ort Mitwitz als eigenständiger Landschaftsraum mit hoher kulturhistorischer Bedeutung aufgeführt. Besondere Baudenkmäler wie das Wasserschloss Mitwitz und das Obere Schloss inklusive ihrer Parkanlagen sind Zeugnisse ritterlicher Residenz und Siedlungspolitik.

Das Ortsbild im Hauptort ist historisch geprägt und weist einige denkmalgeschützte Objekte auf. Ein Ortskern mit Treffpunktfunktion existiert in der Hauptstraße in Form eines Holzpavillons, der regelmäßig für Festivitäten genutzt wird. Im gesamten Gemeindegebiet gibt es ortsbildprägende Gebäude und Denkmäler z.T. mit Sanierungsbedarf (Bahnhäuser Hof, Franken Bräu).

Aufenthaltsqualität und Wohlfühlatmosphäre

Sowohl der Hauptort als auch die Ortsteile sind umgeben von grüner, waldreicher Landschaft. Wasser als Element in den Ortsteilen hat viel Erholungspotenzial, wurde aber bisher noch nicht erschlossen, z.B. mit Aufenthaltsinseln.

Die Ortsteile verfügen größtenteils über keine zentralen Treffpunkte, keine ausgewiesenen Verweilplätze mit Aufenthaltsqualität und keine touristischen Anlaufstellen. Es fehlt an öffentlichen Toiletten und einer barrierefreien Ausgestaltung des öffentlichen Raums.

Besucherleitsystem

Es gibt im Hauptort ein Besucherleitsystem, das mit einheitlichem Auftritt zu den jeweiligen touristisch relevanten Orten im Hauptort lenkt, aber auch auf lokale Unternehmen und Betriebe sowie Parkplätze aufmerksam macht. Die hauptsächlich im Hauptort befindlichen Attraktionen werden über das Besucherleitsystem beworben, ein Leitsystem in den Ortsteilen bzw. außerhalb des Hauptortes im gesamten Gemeindegebiet fehlt. Aktuell fehlt es zudem in den Ortsteilen an Infotafeln zu touristisch relevanten Besonderheiten, was die Sichtbarkeit und Erlebbarkeit lokaler Angebote einschränkt.

Rad- und Wanderwege sind mit entsprechender Beschilderung im Gemeindegebiet versehen. Die Besucherlenkung zwischen den Ortsteilen wird rein über diese Beschilderung sowie über die gängigen Verkehrsschilder abgedeckt. Die Wegeleitung zum Grünen Band erfolgt in ersten Ansätzen über den Ausgangspunkt am Erlebnisspielplatz „Grünes Band“ im Hauptort. In den Ortsteilen wird nicht darauf aufmerksam gemacht.

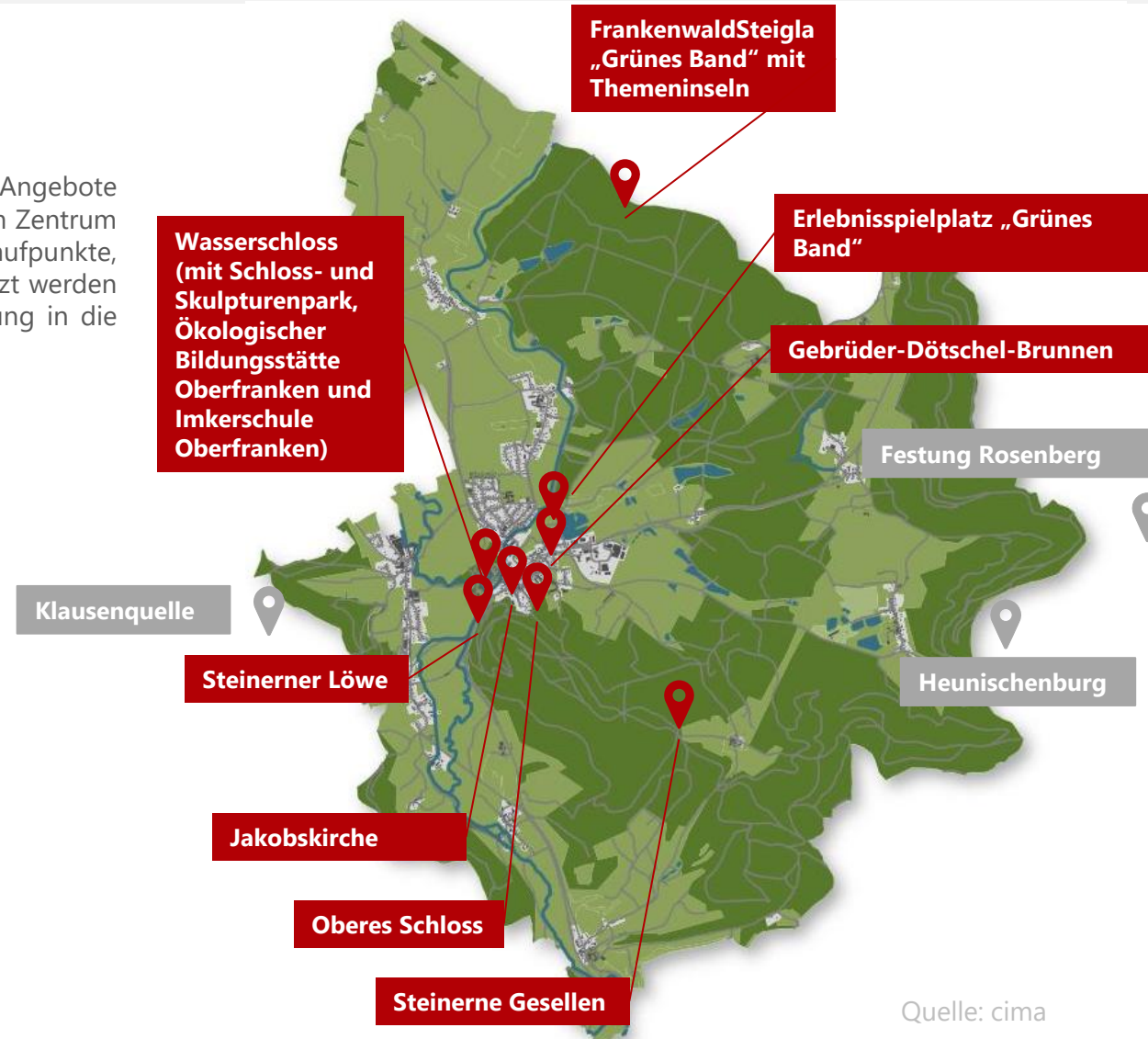
Eine große Herausforderung ist die Verbindung der Ortsteile mit dem Hauptort. Befinden sich die meisten Sehenswürdigkeiten im Hauptort, so liegt ein Großteil der Unterkünfte in den Ortsteilen. Auch fehlen Infotafeln zu ortsspezifischen Besonderheiten, was die Sichtbarkeit und Erlebbarkeit lokaler Angebote einschränkt. Um die Natur von den Ortsteilen aus besser erlebbar zu machen, sollten inszenierte Wege, thematische Routen und naturnahe Aufenthaltsorte geschaffen werden, die sowohl die landschaftlichen Qualitäten als auch die kulturellen Besonderheiten der Ortsteile einbeziehen.



Ortsbild und Kultur

Touristisch relevante Orte im Überblick

Die Karte zeigt verschiedene touristisch relevante Anlaufpunkte und Angebote im Gemeindegebiet. Es wird deutlich, dass sich ein Großteil davon im Zentrum von Mitwitz befindet. Es fehlen in der weiteren Region sichtbare Anlaufpunkte, die für eine gezielte Besucherlenkung oder Routengestaltung genutzt werden könnten. Im Gegensatz zum Hauptort gibt es keine Besucherlenkung in die und zwischen den einzelnen Ortsteilen.



Quelle: cima



Ortsbild und Kultur

Kultur

Kulturell bedeutsam ist das Wasserschloss, das sich im Besitz des Landkreises Kronach befindet. Im Vergleich zu anderen Einrichtungen dieser Art unterscheidet sich das Wasserschloss v.a. durch seine historische Bausubstanz und Geschichte. Seine architektonische Besonderheit als eine wasserumwehrte Renaissanceanlage mit Ursprüngen im 16. Jahrhundert sowie seine gut erhaltene Bausubstanz machen es zu einem eindrucksvollen Zeugnis fränkischer Schlossbaukunst. Die meisten vergleichbaren Einrichtungen befinden sich in (Holz-)Neubauten, während das Wasserschloss als historisch bedeutsamer, wertiger Ort eine besondere Nachhaltigkeit verkörpert.

Neben seiner historischen Bedeutung erfüllt das Schloss heute vielfältige Funktionen: Es ist Veranstaltungsort für wöchentliche Führungen, kulturelle Events wie historische Ritteressen und bietet zudem die Möglichkeit für standesamtliche Trauungen in besonderem Ambiente. Darüber hinaus hat sich das Schloss als Zentrum für Ökologie, Naturschutz und regionale Wertschöpfung etabliert. Im Inneren befindet sich die Ökologische Bildungsstätte Mitwitz, die wichtige Beiträge zur Umweltbildung und nachhaltigen Entwicklung leistet. Das Schloss fungiert damit nicht nur als kultureller Anziehungspunkt, sondern auch als Zentrum für Ökologie und Naturschutz, regionale Wertschöpfungsketten sowie der Begegnung und des Lernens – mit Potenzial, sich weiter als zentraler Informations- und Erlebnisort für das Grüne Band und die Region zu positionieren.

Es bestehen bereits verschiedene Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung des Wasserschlosses (u.a. Machbarkeitsstudie Eurocampus, Strategiepapier Wasserschloss). Die Entwicklung des Wasserschlosses Mitwitz mit seinen Nebengebäuden, dem Kuratenhaus und den Remisen, ist eine langfristige Aufgabe des Landkreises Kronach, die einer ständigen und intensiven Projektbegleitung bedarf. Ziel ist es, das Schloss zu erhalten und durch eine für die Örtlichkeiten ideale Nutzung weiter zu bespielen. Die Projektbegleitung soll durch das Regionalmanagement des Landkreises erfolgen.

Im Hauptort Mitwitz ist ein historischer Ortsrundgang ausgewiesen, der entweder mit Führung oder auch selbstständig (per App) erkundet werden kann. Die geführte Tour dauert ca. eine Stunde und muss zuvor im Rathaus gebucht werden. Der Ortsrundgang umfasst die wichtigsten baulichen Sehenswürdigkeiten (u.a. Steinerer Löwe, Richtstätte, Wasserschloss, Rathaus, Brauhaus, Synagoge, Oberes Schloss, Gebrüder-Dötschel-Brunnen) des Ortes.

Mit insgesamt 56 ausgewiesenen Baudenkmälern verfügt der Markt Mitwitz über ein bemerkenswertes kulturelles Erbe. Darunter zahlreiche gut erhaltene Fachwerkhäuser, ehemalige Bahnhäuser sowie die Gebäude der einstigen Franken Bräu.

Veranstaltungen

Mitwitz und seine Ortsteile verfügen über eine lebendige Veranstaltungskultur, die sowohl touristisch als auch für die lokale Gemeinschaft von großer Bedeutung ist. Besonders hervorzuheben sind die Veranstaltungen im und rund um das Wasserschloss – wie die Schlossweihnacht, Schlosskonzerte, das Schlossparkfest oder das Fränkische Gartenfest. Diese Events gelten als touristische Highlights und ziehen regelmäßig Gäste aus der Region und darüber hinaus an. Sie bieten Potenzial für die Entwicklung begleitender touristischer Angebote, etwa in Form von Veranstaltungspackages mit Übernachtung und Gastronomie.

Daneben finden über das Jahr verteilt zahlreiche traditionelle Feste in den Ortsteilen statt, darunter Kirchweihen und Dorffeste. Diese sind wichtige Elemente für den sozialen Zusammenhalt, den Erhalt der Dorfgemeinschaften und die Pflege regionaler Identität. Mit über 45 aktiven Vereinen prägt ein starkes Vereinsleben die Veranstaltungskultur vor Ort und trägt wesentlich zur Vielfalt und Authentizität des Angebots bei. Bisher wurden diese touristisch bisher kaum vermarktet.



Ortsbild und Kultur

Fazit

- Weitläufiges, dezentral strukturiertes Gemeindegebiet mit vielen ländlichen Ortsteilen (seit Gebietsreform 1970er)
- Hauptort ist kulturelles Zentrum (u.a. Wasserschloss), Großteil der Anlaufpunkte befinden sich hier
- Verbindung zum Grünen Band durch Frankenwaldsteigla im Hauptort gestärkt, weiterer Ausbau nötig (auch in Ortsteilen)
- Historisch wertvolle Elemente (Wüstungen, Mühlen, Teichketten) touristisch nicht aufbereitet, Potenzial für Inszenierung
- Potenzial für zentrale Treffpunkte und Orte mit hoher Aufenthaltsqualität außerhalb des Hauptorts
- Bedarf an zusätzlichen Besucherinformationen in den Ortsteilen zur besseren Orientierung und Servicequalität
- Bedarf an besserer Vernetzung, gezielter Besucherlenkung und Weiterentwicklung des Wasserschlosses als kultureller/ökologischer Ankerpunkt zur Steigerung der touristischen Attraktivität



Marketing und Digitalisierung

Allgemein

Mitwitz ist bislang vor allem über seine Einbindung in die Tourismusregion Frankenwald positioniert mit Schwerpunkt in den Bereichen Naturerlebnisse, Outdooraktivitäten und Landurlaub. Eine eigenständige Profilierung der Gemeinde besteht bislang nur in den Bereichen Wandern und Radfahren, aber bislang nicht in den Bereichen Natur, Ökologie, Geschichte. Ebenso sind auch die einzelnen Ortsteile nicht positioniert. Eine klare Zielgruppendefinition besteht nur auf Ebene der Tourismusregion, nicht aber für die Tourismusarbeit in Mitwitz selbst.

Die Vermarktung der touristischen Angebote der Marktgemeinde ist aktuell auf mehreren Schultern organisiert, mit Ansprechpersonen sowohl in der Stadt als auch im Fremdenverkehrsverein. Touristische Themen werden auf der Gemeindeforum (www.mitwitz.de) unter einem eigenen Reiter umfassend dargestellt. Parallel dazu gibt es eine Homepage (www.mitwitz-tourismus.de) ausschließlich zu touristischen Themen, die vom Fremdenverkehrsverein Mitwitz e.V. geführt wird. Auf den Seiten des Fremdenverkehrsvereins und der Gemeinde wird Infomaterial zum Download bereitgestellt, allerdings nicht zu allen Angeboten (z.B. gibt es keine Radfahrkarte). Da die aktuellen Informationen auf unterschiedlichen Portalen und Seiten zu finden sind, wird eine ausführliche Reiseplanung erschwert. Eine klare und einheitliche Online-Präsenz gibt es nicht.

Über die Social-Media-Kanäle der Stadt (Instagram, Facebook) werden hauptsächlich relevante Themen für Bürger*innen kommuniziert mit Fokus auf dem Gemeindeleben, nicht aber aus touristischer Perspektive.

Die Marktgemeinde wird als touristisch relevanter Ort über überregionale touristische Zusammenschlüsse mit vermarktet (z.B. Frankenwald Tourismus, Tourismusverband Franken), ist aber keiner touristischen Region des Frankenwaldes zugeordnet (z.B. Haßlachtal, Oberes Rodachtal). Einzelne Betriebe werden auch über die Genussregion Oberfranken beworben. Die einzelbetriebliche Vermarktung läuft größtenteils über die jeweiligen Seiten der Betriebe, vereinzelt sind keine Informationen verfügbar.

Vor Ort gibt es im Rathaus die Möglichkeit, Infomaterial im Tourismusbüro zu touristischen Angeboten zu erhalten, eine eigene Tourist-Info besteht nicht. Perspektivisch ist geplant, eine Tourist-Info im Wasserschloss anzusiedeln.

Eine gebündelte, idealerweise kartografisch aufbereitete Darstellung aller touristisch relevanten Angebote – wie Attraktionen, Rad- und Wanderwege, das Grüne Band, Unterkünfte und Gastronomiebetriebe – würde Besucher*innen eine bessere Gesamtübersicht ermöglichen und die Planung ihres Aufenthalts deutlich erleichtern. Eine solche Darstellung gibt es bislang nicht.

Gastronomie und Beherbergung

Die gastronomischen Betriebe verfügen nur zum Teil über eigene Websites bzw. Social Media-Auftritte. Einige Betriebe führen ein Google My Business Profil und sind im Gastroguide gelistet. Viele lokale Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe nutzen soziale Medien wie Instagram, um aktuelle Geschichten und Informationen zu teilen, was den Kontakt zu den Gästen stärkt und die Transparenz erhöht.

Die Vermarktung erfolgt teilweise über die Gemeindeforum, das Gastgeberverzeichnis des Frankenwald Tourismus' und die Betreiberseiten, doch auch hier besteht Handlungsbedarf hinsichtlich Verfügbarkeit der Informationen und Aktualität.

Natur, Freizeit und Kultur

Wander- und Radwege sind auf der Gemeindeforum gelistet und mit Detailinformationen versehen. Eine Verlinkung zur komoot und outdooractive besteht für den Allianzradweg. Die Fernwanderwege und Fernradwege werden überregional, über Apps oder auf eigenen Websites vermarktet. Im Downloadbereich können Informationsflyer zum Wasserschloss, zum Wandern, zur historischen Schlossführung und zu den beiden Frankenwaldsteiglas „Grünes Band“ und „Wasserschlossrunde“ heruntergeladen werden. Außerdem gibt es einen kommunalen Veranstaltungskalender und Social Media-Auftritte. Weitere Informationen zu Freizeit und Kultur lassen sich über die Websites des Landkreises Kronach und des Frankenwaldes finden. Führungen im Wasserschloss sind online buchbar.

Perspektivisch soll das Wasserschloss vor Ort als eine Art Schaufenster in die Region dienen, es sollen mehrere Nutzungen und Funktionen gebündelt werden. Hierzu wurde zum einen eine Machbarkeitsstudie durchgeführt sowie mögliche Leitbilder in einem Strategiepapier erarbeitet (Schaufenster in die Natur, Schaufenster in die Region, Schaufenster nach Europa).

Mobilität

Die Anbindungen des ÖPNV werden durch keinen Verkehrsverbund vermarktet.



Marketing und Digitalisierung

Fazit

- Einbindung von Mitwitz in die Tourismusregion Frankenwald über die Themen Wandern, Radfahren, jedoch bislang nicht über die Bereiche Natur, Ökologie, Geschichte;
- Keine eigenständige Positionierung
- Keine Zielgruppendefinition
- Website und Social Media Aktivitäten der Gemeinde vorhanden, aber mit Fokus auf dem Gemeindeleben, weniger auf touristischen Aspekten
- Professionalisierung der Kommunikationsstrukturen, besonders im Bereich Social Media, notwendig
- Fehlende Tourist-Information



Organisation und Kooperationsstrukturen

In der Marktgemeinde Mitwitz ist der Tourismus nur bedingt professionell organisiert. Die touristische Arbeit verteilt sich auf mehrere Akteure: Es gibt drei Ansprechpersonen bzw. Zuständigkeiten für Tourismus in Mitwitz: eine Mitarbeiterin für Tourismus, Freizeit, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen innerhalb der Verwaltung, den Fremdenverkehrsverein (FVV) sowie den Tourismus- und Kulturausschuss (kommunalpolitisch).

Die zuständige Stelle in der Verwaltung arbeitet mit einem Stellenanteil von 25 Wochenstunden, der Schwerpunkt liegt auf Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation.

Der Fremdenverkehrsverein Mitwitz e.V. (FFV) zählt über 50 Mitglieder. Er übernimmt zum Teil auch Aufgaben der Vermarktung, insbesondere für die Führungen im Wasserschloss, für die er zuständig ist. Er hat eine Vorsitzende und einen Geschäftsführer. Die Schnittstelle zwischen FVV und Verwaltung ist die zuständige Stelle innerhalb der Gemeindeverwaltung. Der FVV finanziert sich selbst über Einnahmen (Schlossführungen, Bettenabgabe) und Mitgliedsbeiträgen.

Ergänzend besteht ein kommunalpolitischer Ausschuss für Tourismus und Kultur mit fünf Mitgliedern.

Eine klare Aufgabenverteilung und strategische Ausrichtung fehlen bislang: Es gibt weder ein Aufgabenleitbild für die Tourismusarbeit noch die Festlegung einzelner Aufgaben und somit auch keine Zuordnung möglicher Aufgaben an Zuständigkeiten. Es existieren keine festgelegten Zuständigkeiten für zentrale Bereiche wie Tourismusstrategie, Produktentwicklung oder Marketing, es gibt keine festgelegte Zuständigkeit für die Pflege und Aktualisierung der Online-Listungen. Auch Aufgaben wie Angebotsgestaltung, Gewinnung neuer und Motivation bestehender Akteure sowie die Erhöhung des Tourismusbewusstseins in der örtlichen Bevölkerung (Innenmarketing) werden derzeit nicht systematisch verfolgt. Auch ein definiertes Budget für die touristische Entwicklung und Vermarktung ist nicht vorhanden. Dadurch fehlt es an strukturellen Voraussetzungen für ein zukunftsorientiertes und professionelles Tourismusmanagement. Eine strategische Weiterentwicklung und auch

eine gezielte Vermarktung des Tourismus in Mitwitz findet derzeit nicht statt.

Mitwitz ist teilweise in überregionale touristische Zusammenschlüsse eingebunden (z. B. Frankenwald Tourismus, Tourismusverband Franken, Landkreis Kronach), jedoch werden bestehende Kooperationsmöglichkeiten und Netzwerke nicht voll ausgeschöpft. So fehlt beispielsweise eine vollständige Online-Listung der Gastgeber*innen und touristischen Leistungsträger*innen auf den übergeordneten Plattformen.

Fazit

- Keine klare Aufgabendefinition im Tourismus, daher auch keine Zuordnung von Zuständigkeiten
- Kein fest definiertes Budget für Tourismusentwicklung und -vermarktung



Quelle: Frankenwald Tourismus, Landkreis Kronach, Tourismusverband Franken



Zusammenfassende Stärken-/Schwächen-Übersicht

Stärken	Schwächen
Dezentrale Lage! Dadurch mögliche Positionierung über „Ruhe / Stille“ und „Ländliches Flair“	Nicht unmittelbar im Einzugsgebiet größerer urbaner Räume
Steigende durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Ankünfte, Übernachtungen über Corona eingebrochen , noch nicht wieder erholt
Gute Pkw-Erreichbarkeit	Erreichbarkeit und intraregionale Mobilität nicht gut
Unterkünfte mit Nähe und Zugang zur Natur	Sanierungsstau , geringe Klassifizierung / Zertifizierung , kaum Thematisierung / Spezialisierung , Geringes Angebot an Fewos
Genussregion Oberfranken	Rückgang des Angebots, v.a. in den Ortsteilen, Öffnungszeiten unzureichend
Regionale Produkte: Ansätze wie Karpfen, Wild	Vermarktung kaum entwickelt, wird nicht „zelebriert“
Ortsbild: Wasserschloss als prägendes Denkmal, Kleinode , Wüstungen, gute Ansätze wie AR-Rundgang	z.T. geringe Aufenthaltsqualität in den Ortsmitten
Naturraum: Geburtsstätte des Grünen Bandes , „erholsames“ Landschaftsbild, Umweltbildung	Auswirkungen Klimawandel z.T. sichtbar
Gutes Angebot an Wanderwegen , z.T. inszeniert, Frankenwald-Steigla , Potenzial im Bereich Ornithologie	Noch insgesamt geringer Inszenierungsgrad , nicht alle Ortsteile an Radwege angebunden
Kultur / Geschichte: durch Frankenwald geprägt (Forst, Wasser), ehemalige innerdeutsche Grenze , traditionelle Veranstaltungen an attraktiven locations, aktives Vereinsleben	Noch unzureichende Aufarbeitung, geringe touristische Inszenierung
	Nachhaltigkeit / Barrierefreiheit: kaum Ansatzpunkte
	Bislang keine klare Positionierung und stringente Vermarktung , kein funktionierendes Tourismusmanagement



Ableitung erster Handlungsbedarfe

- (1) Die günstige **Lage** künftig noch gezielter nutzen, indem sich die Destination über die Themen „Ruhe“ und „Ländliches Flair“ positioniert – mit dem Ziel, potenzielle Gäste anzusprechen, ohne auf Massentourismus oder standardisierte Urlaubsformate zu setzen, sondern durch innovative, persönlich geprägte Angebote mit echtem Mehrwert.
- (2) Alternative **Mobilitätsangebote** gezielt kommunizieren und durch die Entwicklung weiterer intraregionaler, nachhaltiger – auch grenzüberschreitender – Mobilitätslösungen ergänzen; dabei auch Potenziale von E-Bikes als zukunftsfähige Option prüfen.
- (3) Zur Attraktivierung der **Unterkünfte** Initiative starten, die den Ausbau ländlich geprägter, zugleich moderner und naturnaher Beherbergungsangebote fördert – durch gezielte Spezialisierung, Thematisierung und Orientierung an den Bedürfnissen definierter Zielgruppen; als Ausgangspunkt bietet sich eine Zukunftsabfrage bei den Betrieben an.
- (4) Die **kulinarische** Ausrichtung in Mitwitz sollte gezielt auf Regionalität und Tradition setzen, indem regionale Produkte und die authentischen Geschichten hinter ihrer Herstellung (u.a. Teichwirtschaft, Rinderzucht auf den Mitwitzer Angerwiesen) stärker hervorgehoben werden; gleichzeitig gilt es, die Gasthauskultur als geselliges und lebendiges, aber auch **innovatives** Erlebnis zu vermitteln, (z.B. auch durch moderne Interpretationen der fränkischen Küche). Maßnahmen gegen das **Wirtshaussterben** etablieren, wie Wettbewerbe zur Neuansiedlung sowie eine bessere Abstimmung und Kommunikation der **Öffnungszeiten**.
- (5) Das zunehmende Bewusstsein für eine intakte **Umwelt und Natur** gezielt in die Angebotsgestaltung einfließen lassen, indem das Potenzial des Landschaftsraums sowohl über eine Positionierung als **Natur-** und Ruhe-Destination (Freiheit, Ruhe, Weite und Entspannung) als auch über das „**Grüne Band**“ (hohe Biodiversität, Grenzraum → grenzüberschreitend → innovativ) herausgearbeitet und weiterentwickelt wird.
- (6) **Zugänge** zum **Naturraum** erleichtern und erlebnisorientiert gestalten, z.B. über Angebote wie Naturerfahrungen, Outdoor-Abenteuer und **inszenierte Wege** mit moderner Kommunikation – ergänzt durch neue Themen wie **Birdwatching** und **Umweltbildung** für verschiedene Zielgruppen (Erwachsene, Familien, Kinder und Jugendliche) in Kooperation mit **Kompetenzpartnern** wie dem LBV oder der Ökologischen Bildungsstätte; insbesondere das „**Grüne Band**“ soll besser angebunden und als innovativer Naturraum erschlossen werden.
- (7) Die lokale und regionale Tradition als Identitätsanker ausbauen und zugänglich machen durch authentische Begegnungen mit Einheimischen sowie kreatives Storytelling – etwa unter Einbeziehung historischer Persönlichkeiten wie Andreas Dötschel („Das Papier ist mein Acker“).
- (8) Zur Steigerung der **Aufenthaltsqualität** in den Dörfern gezielt Anlaufpunkte und Verweilmöglichkeiten schaffen – nach dem Leitgedanken „**Jedem Dorf seine Mitte**“ – und durch ein einheitliches Informations- und Inszenierungssystem ergänzen, das Orientierung bietet und die Besonderheiten der jeweiligen Orte sichtbar macht.
- (9) Grundsätzlich **grenzübergreifende Ansätze** verfolgen, um regionale Potenziale besser zu vernetzen, gemeinsame Themen zu entwickeln und innovative, nachhaltige Tourismusangebote über administrative Grenzen hinweg zu ermöglichen.
- (10) Ein professionelles **Tourismusmanagement** mit klaren Zuständigkeiten aufbauen, das moderne Kommunikationsformen – insbesondere digitale Kanäle – gezielt nutzt, um die Sichtbarkeit, Vernetzung und Vermarktung touristischer Angebote nachhaltig zu stärken.



Markt- und Potenzialanalyse

Gesellschaftliche Trends und Schlussfolgerungen für den Tourismus in Mitwitz

Wertewandel: Steigende Ansprüche und Fokus auf Regionalität & Authentizität

Die gesellschaftliche Entwicklung geht von der Spaß- hin zur Sinngesellschaft. Dabei spielt die verstärkte Suche nach Authentizität, ursprünglicher Landschaft, intakter Natur und Regionalität eine zentrale Rolle. Begleitet wird diese Entwicklung durch ein steigendes Umwelt- und Nachhaltigkeits-, aber auch Gesundheitsbewusstsein. Abgeleitet hieraus möchte der Gast Authentizität und Regionalität vor Ort erleben. Dabei sollen Nachhaltigkeit und gesunde Angebote sowie Möglichkeiten das eigene Engagement einzubringen berücksichtigt werden.

Potenziale:

- Authentische Erfahrungen durch regionale und naturnahe Angebote, z.B. „draußen“ bei jedem Wetter, auf einem Wanderweg, Übernachten im Freien; Regionalität herausstellen; Natur als therapeutisches Mittel einsetzen, Vogelbeobachtung
- Regionalität herausstellen (regionale Produkte, echte Geschichten und Traditionen hinter den Produkten)
- Mitmachangebote und ökologische Zusammenhänge thematisieren, Umweltbildungsangebote

Hektik & Stress im Alltag, Sinnsuche und Naturferne: Natur und ländlicher Raum als (Freizeit-)Gegenwelt bzw. Rückzugsort zum Alltag, zunehmendes Verlangen nach naturverbundenen und spirituellen Aktivitäten

Stress und Hektik im Alltag durch bspw. Druck im Beruf nehmen zu. Es erfolgt zudem eine ständige Reizüberflutung durch technologischen Fortschritt und ständiger Erreichbarkeit (insbesondere über digitale Kanäle). Die Folge ist ein zunehmendes Streben nach Entschleunigung und Ruhe.

Potenziale:

- „Ländliche Idylle“ als Gegenpol positionieren und kommunizieren, Kombinationsangebote von Natur, Entspannung und Bewegung
- Entspannende Topographie bewusst einsetzen: Fernblicke etc.
- Angebote mit entschleunigendem Charakter; dabei gezielte Ansprache von (gestressten) Städter*innen
- Genuss und Originalität, z.B. Fränkische Genussstouren – fränkische (Bio-) Küche, Bier, fränkische Lebensart
- Entspannende Nischenthemen besetzen wie Vogelbeobachtung



Markt- und Potenzialanalyse

Gesellschaftliche Trends und Schlussfolgerungen für den Tourismus in Mitwitz

Steigende Qualitätsansprüche: Steigende Anforderungen der Gäste an die Qualität des Angebotes

Die Erwartungen der Gäste steigen auch infolge der zunehmenden Reiseerfahrung kontinuierlich, das Thema Qualität nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Daher existieren hohe und auch wachsende Anforderungen an den Komfort und die Erlebnisqualität der Angebote.

Potenziale:

- Erfüllung der allgemeingültigen Kriterien der touristischen Angebots- und Servicequalität, um Gäste zufriedenzustellen (durch Beteiligung an geeigneten Qualitätsinitiativen und Zertifizierungen) und verlässliche und transparente Kommunikation der Qualität an den Gast
- darauf aufbauend: Schaffung einer einzigartigen Erlebnisqualität durch überraschende Angebotsbestandteile (die Gäste begeistern!)

Demographischer Wandel: Volumenzuwachs im Segment älterer Reisender

In den nächsten Jahren wird es eine Zunahme an älteren und auch kaufkräftigen Menschen kommen, die eine mit dem Alter zunehmende Affinität zur Natur haben. Die Ansprüche an Qualität (s.o.), Sicherheit und Komfort bzw. Barrierefreiheit werden steigen.

Potenziale:

- Die Nachfrage nach naturtouristischen Angeboten wird in dieser

Altersgruppe groß sein, auch infolge des hohen Anteils an Inlandsreisen und der geringen Saisonalität. Eine Ansprache erfolgt v.a. über sanfte Aktivitätsangebote und der Kombination von Natur und Gesundheit.

- Angebote für unterschiedliche Familienformen und Altersgruppen, z.B. Mehrgenerationen-Angebote.
- Barrierefreiheit bei Infrastruktur, Service und Kommunikation ist zu beachten.

Digitalisierung: Digitale Transformation erfasst alle Bereiche von Gesellschaft und Wirtschaft und natürlich auch den Tourismus

Digitale Tools können im Tourismus zunehmend im Bereich der Angebotsgestaltung (z.B. bei Wegelenkung, Augmented Reality), Vertrieb (z.B. Buchungskanäle) und der Kommunikation (neben der Website bspw. Social Media oder Bewertungsportale) eingesetzt werden. Eine anregende Gestaltung und eine benutzerfreundliche Bedienung stehen hierbei im Vordergrund.

Potenzial:

- Über digitale Tools können Gäste über die gesamte „Customer Journey“ („Reise des Gastes“) begleitet, „versorgt“ und an Mitwitz „gebunden“ werden. Dies umfasst die Phase der Inspiration (z.B. mit emotional anregenden Bildern) und die der Information (auch vor Ort) genauso wie die der Buchung (z.B. durch umfassende Präsenz auf Online Buchungskanälen und eigenen Websites).



Alleinstellungsmerkmale

Basismerkmale, Stärken und Alleinstellungsmerkmale

Die Stärken und v.a. Alleinstellungsmerkmale bilden die Grundlage für die Positionierung des Tourismus des Marktes Mitwitz. Dabei sind Merkmale herauszustellen, die das Gebiet von anderen Destinationen unterscheiden. Wesentliche Stärken und Alleinstellungsmerkmale fließen in die Formulierung eines Urlaubsversprechens mit ein, aufgrund dessen sich der Gast für einen Aufenthalt vor Ort entscheidet und angesprochen fühlt.

Eine Übersicht über die zentralen Alleinstellungsmerkmale und Stärken ist in der nebenstehenden Grafik dargestellt. Im Ergebnis wurden zwei zentrale Alleinstellungsmerkmale definiert: das **Wasserschloss** und das **Grüne Band**. Beide Merkmale sind nicht isoliert zu betrachten, sondern stellen herausragende Merkmale von zwei Themenfeldern dar, die durch weitere Stärken getragen und inhaltlich gestützt werden. Sie bilden die Grundlage für eine differenzierende Positionierung und die Entwicklung zielgruppenorientierter Erlebniswelten.

- Das **Wasserschloss** greift mit seinem bisherigen Angebot, aber auch der dahinterliegenden Historie das Thema „**Geschichte**“ auf. Es steht aber auch als Verbindungselement zwischen Vergangenheit und Moderne.
- Das **Grüne Band** wiederum stärkt das Themenfeld „**Natur**“. Als Dreiklang aus Erinnerung, Erlebnis und Erneuerung steht es zudem als Relikt des Kalten Krieges einerseits für Trennung, Kontrolle und Stillstand. Durch die Arbeit von Prof. Dr. Kai Frobels, der das „Grüne Band“ in seiner heutigen Form in Mitwitz ins Leben gerufen hat, steht es nun als Symbol für nachhaltige Entwicklung, Biodiversität und gesellschaftlichen Wandel. Es lädt ein, neue Wege zu denken: ökologisch, kulturell und sozial.

Wesentliche Stärken liegen zudem in der Veranstaltungsvielfalt vor Ort und der Regionalität, was sich in der fränkischen Küche, aber auch durch regionale Produkte bemerkbar macht. Zwar sind die Stärken ebenso bei anderen Destinationen auffindbar, doch sind diese in Kombination mit den Alleinstellungsmerkmalen entscheidend bei der Kommunikation nach außen, um beim Gast einen Reiseanlass zu erzeugen.

Alleinstellungsmerkmale

Wasserschloss
„Grünes Band“

Stärken / Leitthemen

Geschichte
Natur, Ruhe, Wasser
Veranstaltungen
Lokale Rad- und Wanderwege
Fränkische Küche

Stärken / Leitthemen

Starkes Vereinsleben
Holz
Urlaub auf dem Bauernhof
Birdwatching
Sehenswürdigkeiten
in der Region
Bauernhöfe und Hofläden
Direktvermarktung



Alleinstellungsmerkmale

Aus den Alleinstellungsmerkmalen lassen sich Chancen ableiten

Wasserschloss:

Unmittelbar:

- Weitere Nutzung des Schlosses als Kulisse für kulturelle Events in den Bereiche Nachhaltigkeit und Umweltschutz
- Storytelling-Ansatz: „Leben im Wasserschloss“ – Geschichten aus dem Schlossalltag
- Aufgreifen der Adels-Geschichte

Das Wasserschloss als Verbindungselement zwischen Vergangenheit und Moderne

Transfer:

- Das Wasserschloss als Gütesiegel für die Aufbereitung eines auf der örtlichen Tradition basierenden Kulturangebotes
- Positionierung als historisches und nachhaltiges Zentrum der Region (Schaufenster in die NATUR, Schaufenster in die REGION, Schaufenster nach EUROPA)
- Etablierung des EuroCampus Grünes Band Mitwitz

Grünes Band:

Unmittelbar:

- Alte Darstellungen mit Bezug zur ehemaligen innerdeutschen Grenze zeigen und touristisch aufbereiten (Objekte, Zusammenhänge, VR/AR, Grenzgeschichten digital erzählen etc.)
- Darstellung Naturentwicklung / Flora und Fauna im Todesstreifen (Besonderheiten)
- Vom Alten – als Relikt des Kalten Krieges steht der ehemalige Grenzstreifen für Trennung, Kontrolle und Stillstand...

Grünes Band als Dreiklang aus Erinnerung, Erlebnis und Erneuerung

Transfer:

- ...Zur Grenze als Ort der Wandlung – heute ist die Grenze nicht mehr Trennlinie, sondern Verbindung: ein lebendiges Mahnmal, das Natur und Geschichte vereint.
- Grenzland-Workshops für Jugendliche: Bildungsformate zu den Themen Freiheit, Umwelt, Demokratie
- Hin zur Moderne – das Grüne Band wird zum Symbol für nachhaltige Entwicklung, Biodiversität und gesellschaftlichen Wandel. Es lädt ein, neue Wege zu denken: ökologisch, kulturell, sozial.



Einordnung: Touristisches Leitbild

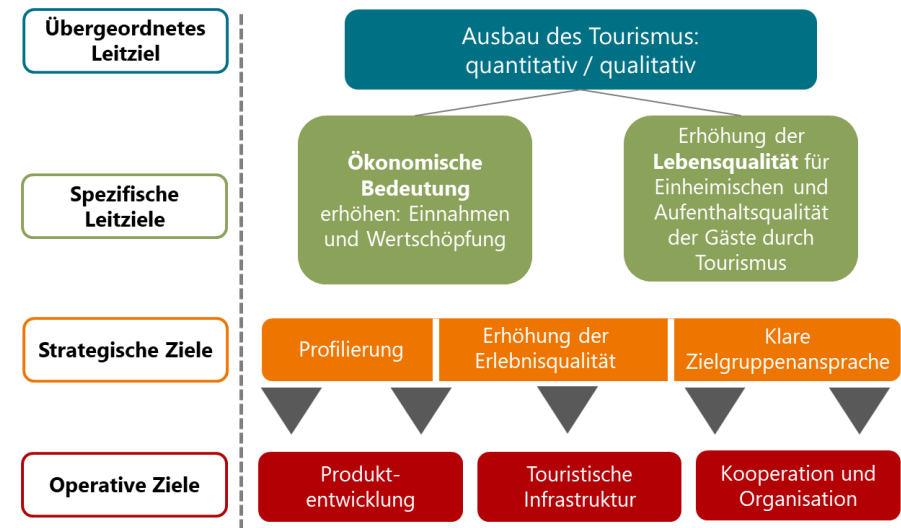
Das touristische Leitbild definiert die Grundlagen für die künftige Entwicklung des Tourismus in Mitwitz und ist somit auch Basis für das tourismuspolitische Handeln vor Ort. Es dient als Orientierung für alle Akteure – von der Verwaltung über touristische Leistungsträger*innen bis hin zur Bevölkerung – und schafft ein gemeinsames Verständnis darüber, wie sich die Region touristisch entwickeln möchte. Das touristische Leitbild besteht aus verschiedenen Bestandteilen:

Vision: Die Vision beschreibt das langfristige Zukunftsbild der Destination: Wo will Mitwitz im Tourismus in 10 bis 15 Jahren stehen? Sie ist inspirierend, richtungsweisend und formuliert den angestrebten Idealzustand.

Zielsystem: Das Zielsystem konkretisiert die Vision in messbare und realisierbare Ziele. Es umfasst z. B. Ziele zur Angebotsentwicklung, zur Qualitätssicherung, zur Nachhaltigkeit, zur Gästezufriedenheit oder zur wirtschaftlichen Wertschöpfung.

Werte: Die Werte definieren das Selbstverständnis der Destination. Sie geben Orientierung für das Handeln aller Beteiligten und spiegeln wider, wofür die Gemeinde steht.

Leistungsversprechen: Das Leistungsversprechen beschreibt, was Gäste in der Destination erwarten dürfen – also die „Markenbotschaft“ der Region. Es wird durch die festgelegten Werte untermauert, die die Qualität und den Charakter der touristischen Angebote bestimmen, z. B. bodenständig, geschichtsträchtig, naturnah, offen.





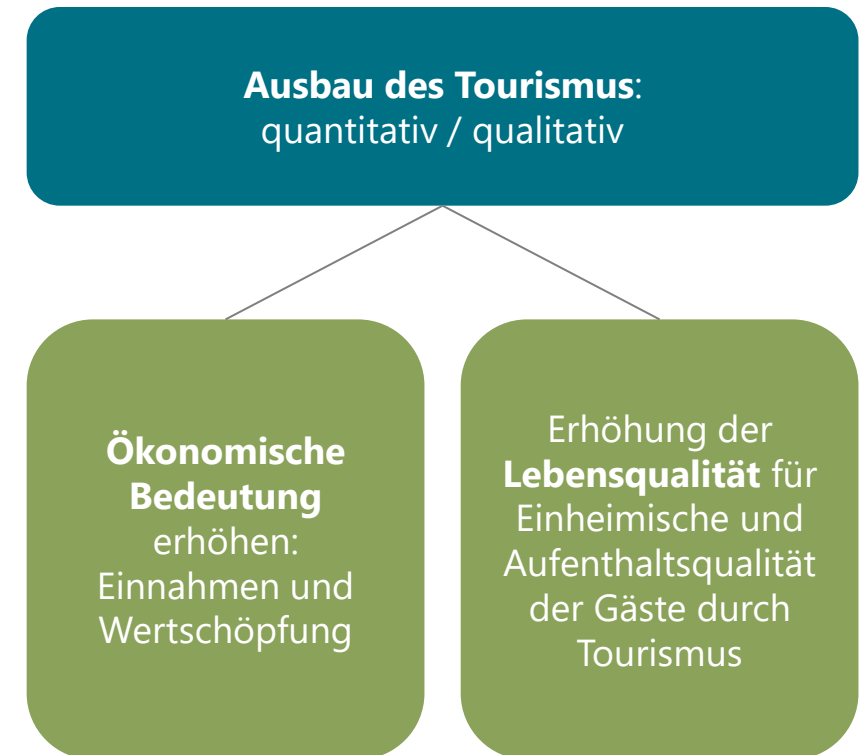
Zielsystem

Das touristische Zielsystem beschreibt in strukturierter Form die strategischen Entwicklungsziele einer Destination und dient als Orientierungsrahmen für alle touristischen Maßnahmen und Entscheidungen.

Als übergeordnetes Ziel wurde dabei das **Leitziel „Ausbau des Tourismus – quantitativ und qualitativ“** definiert. Dieses übergeordnete Ziel wird durch zwei spezifische Leitziele weiter präzisiert: Zum einen soll die wirtschaftliche Relevanz des Tourismus gesteigert werden, zum anderen steht die Verbesserung der Lebensqualität für die Bevölkerung sowie der Aufenthaltsqualität für Gäste im Fokus.

Erhöhung der ökonomischen Bedeutung des Tourismus in Mitwitz durch:

- **Steigerung der lokalen und regionalen Wertschöpfung:** Der Umsatz soll gesteigert werden und die generierten Einnahmen sollen bei lokalen Anbieter*innen bleiben. Regionale Wirtschaftskreisläufe sollen bewusst gestärkt werden. Bei der Angebots- und Produktentwicklung sind bewusst lokale und regionale Leistungsträger*innen bzw. Produkte sowie bereits bestehende Angebote und Dienstleistungen einzubeziehen.
- **Verlängerung der Aufenthaltsdauer:** Der Fokus liegt zunächst auf Tagestourismus, mittelfristig soll jedoch der Übernachtungstourismus ausgebaut und dabei auch die Aufenthaltsdauer verlängert werden. Dazu sollen Angebote entwickelt werden, die Gäste zu längeren Aufenthalten motivieren, aber auch der Ausbau und die Modernisierung bestehender Unterkünfte ist anzugehen.
- **Ganzjährige Nachfrage:** Für alle Jahreszeiten sind spezifische Angebote und Produkte zu entwickeln. Somit beschränkt sich der Tourismus nicht nur auf die wärmeren Monate, Mitwitz entwickelt sich zu einem ganzjährigen Reiseziel.
- **Regionalität:** Durch gezielten Einsatz regionaler Produkte werden nicht nur regionale Wirtschaftskreisläufe und damit die Wertschöpfung. Geschärft wird auch die regionale Identität, die zur Schärfung des touristischen Profils wesentlich beiträgt.

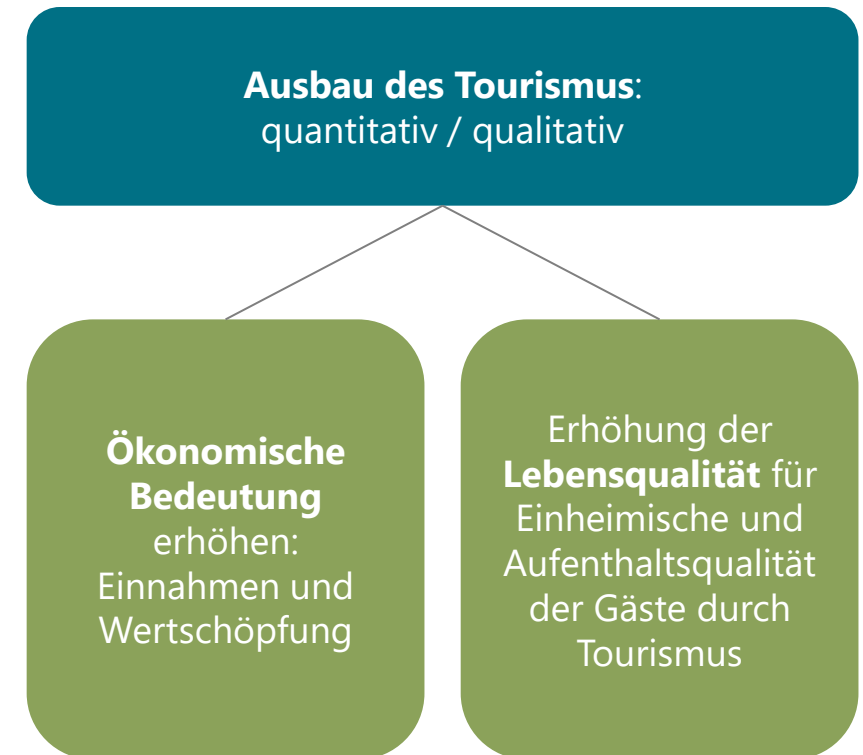




Zielsystem

Steigerung der Lebensqualität für Einheimische und Aufenthaltsqualität für Gäste durch den Tourismus durch:

- **Tourismus mit Mehrwert für Einheimische:** Angebote sollen nicht nur Gäste ansprechen, sondern auch die Bedürfnisse und Interessen der lokalen Bevölkerung berücksichtigen – Tourismus als Teil des Alltagslebens.
- **Beteiligung und Identifikation:** Die Gemeinde fördert Bürgerbeteiligung und schafft identitätsstiftende Angebote, die lokale Geschichten erzählen und die Bindung zur Region stärken.
- **Lebensräume und Begegnung:** Bestehende Strukturen werden erhalten und weiterentwickelt. Mit dem Konzept „Jedem Ort seine Mitte“ entstehen Aufenthaltsräume, die Begegnungen zwischen Einheimischen und Gästen ermöglichen.
- **Tourismus als Standortfaktor:** Tourismus wird als verbindendes Element und wertvoller Bestandteil der Gemeinde verstanden und aktiv kommuniziert.

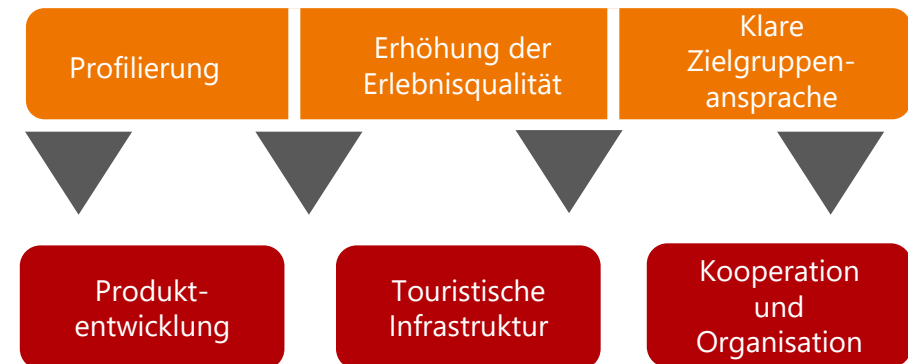




Zielsystem

Operative Ziele

- **Produktentwicklung:**
Ziel ist die Entwicklung und Bündelung von touristischen Produkten in emotional ansprechenden Erlebniswelten, die auf die Zielgruppen von Mitwitz zugeschnitten sind Mitwitz touristisch ganzjährig attraktiv machen. Durch eine stärkere Vernetzung der Angebote wird zudem die Aufenthaltsdauer der Gäste verlängert und ein konsistentes, wiedererkennbares Gesamterlebnis geschaffen.
- **Touristische Infrastruktur:**
Es sollen gezielt Erlebnisorte geschaffen werden, die als Zugangspunkte zu den definierten Erlebniswelten dienen. Ergänzend dazu werden thematische Routen entwickelt, die diese Orte miteinander verbinden. Parallel dazu wird das Übernachtungsangebot sowohl quantitativ als auch qualitativ ausgebaut, um individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden und neue Zielgruppen anzusprechen.
- **Kooperation und Organisation:**
Für ein effektives Tourismusmanagement wird eine klare Aufgabenverteilung sowie eine aufgabenorientierte Organisationsstruktur etabliert. Die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen hierzu werden gesichert. Gleichzeitig wird das Innenmarketing gestärkt, um ein dauerhaftes Bewusstsein für den Wert des Tourismus in der Bevölkerung, Politik und bei den Akteuren zu schaffen. Regionale Kooperationen – insbesondere mit dem TV Frankenwald und angrenzenden Gemeinden – werden intensiviert, um Synergien zu nutzen und die Sichtbarkeit der Region zu erhöhen.





Touristische Identität: Wertesystem

Wertesystem und Leistungsversprechen Mitwitz

Um sich im Wettbewerb mit anderen touristischen Regionen erfolgreich zu positionieren, ist es entscheidend, die eigene Destination klar von anderen abzugrenzen. Diese Differenzierung erfolgt nicht nur über besondere Merkmale oder Stärken, sondern auch über die Werte, die die Gemeinde verkörpert. Diese bilden die grundlegenden Prinzipien, nach denen der Tourismus in Mitwitz gestaltet wird – sowohl intern als auch in der Außendarstellung.

Die Werte fungieren dabei als Orientierung und charakterisieren den Tourismus in Mitwitz. Sie müssen im täglichen touristischen Handeln spürbar und erlebbar sein. Das im Vorfeld vermittelte Image muss bei einem späteren Besuch durch ein konkretes und authentisches Leistungsversprechen bestätigt werden. Daher ist es essenziell, touristische Angebote und Produkte gezielt mit den entsprechenden Werten und damit verbundenen Emotionen aufzuladen. Diese emotionale Aufladung mit ortsspezifischen Werten schafft einen klaren Wettbewerbsvorteil und verhindert, dass die Destination austauschbar wirkt.

Auf Basis der Alleinstellungsmerkmale und Stärken von Mitwitz sowie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Werte der relevanten Zielgruppen im Tourismus, wurde in einem gemeinsamen Workshop mit den lokalen Akteur*innen ein verbindliches Wertesystem entwickelt. Daraus wurden konkrete Leistungsversprechen („das verspreche ich meinen Gästen!“) abgeleitet – mit dem Ziel, den Gästen ein glaubwürdiges und attraktives Erlebnis zu bieten.



Das Wertesystem von Mitwitz



Touristische Identität: Leistungsversprechen

	Leistungsversprechen	
Werte	Gefühlsebene	Produktebene
bodenständig	<p>authentisches, unverfälschtes Leben – keine Show / verwurzelt / echt, original / bescheiden</p> <p>in Kontakt mit Einheimischen kommen und sich aufgenommen fühlen / Gefühl der Bindung entwickeln / Sicherheit / Gastfreundschaft erfahren</p>	<p>Blick in die Orts-(teil-)kultur / traditionelle Feste / Wirtshauskultur / regionale Küche genießen / Urlaub auf dem Bauernhof</p> <p>Geschichten von hier: Einheimischen erzählen vom Leben in Mitwitz</p>
geschichtsträchtig	<p>nostalgisch, schöne Erinnerungen</p> <p>Ort mit besonderer und langer Geschichte / altertümlich / Besonderheit: unmittelbarer Nähe zur ehemaligen innerdeutschen Grenze</p> <p>Anregend / Neugier weckend / Horizont erweiternd / Zugänglichkeit</p>	<p>deutsch-deutsche Geschichte entlang der innerdeutschen Grenze erleben: Storytelling über Zeitzeugen /</p> <p>Historie des Wasserschlosses erkunden (u.a. Adelsgeschichte) / Wanderungen auf dem „Grünen Band“ / neue Mitwitz-App „Mitwitzer Geschichtn“ / Gespräche mit Einheimischen (erzählen ihre Geschichte, bspw. aus 2 Seiten jenseits des ehemaligen eisernen Vorhangs)</p> <p>Verstecktes sichtbar machen (u.a. Kapelle, Mühlen, Flüsse)</p>
gesellig	<p>Gespräche und Austausch stellt Verbindung her/ Gleich auf „du“ beim geselligen Beisammensein auf einem der Veranstaltungen bzw. Feste / Freundlichkeit spüren / Atmosphäre: im kleinen Ort lässt sich schnell neue Freunde finden / dazugehörig fühlen / beschwingt</p>	<p>Märkte und Feste / Hotellerie als gesellige Treffpunkte / Stammtisch (Spiel und Freizeit, Wandern, Spazieren, Foto, Natur...) / Biergärten mit großen Tischen, die zum gemeinsamen Essen und Trinken einladen / Grillabende / Ausbau gastronomisches Angebot / Erlebbarmachen der fränkischen Kultur und Vereine / Freiluftgastronomie / Monatlicher Eventplan</p>
herzlich	<p>sich gut aufgenommen und willkommen fühlen / nahbar / Hilfsbereitschaft spüren / Mitwitz als Wohlfühlort</p>	<p>Familiengeführte Gasthäuser erleben, die mit viel Liebe und Engagement bewirtet werden / Sensibilisierung Einheimischer zu offensiver Hilfs- und Kommunikationsbereitschaft / Mitwitzer Typen und Gastgeber kennenlernen</p>



Touristische Identität: Leistungsversprechen

	Leistungsversprechen	
Werte	Gefühlsebene	Produktebene
naturnah	Den inneren Akku aufladen und Kopf frei bekommen / Erdung / Spiritualität / frische Luft atmen / gesund / entspannen / Stille hören / Ruhe genießen / nicht überlaufen / kurze Wege Kompetenznachweis Geburtsstätte des Grünen Bandes , Institutionen wie Ökologische Bildungsstätte aktiv / wild / grüne Oase / Wald verstehen	Beschilderung für kurze Wege in die Natur und zu Sehenswürdigkeiten / Wanderwegestruktur / Urlaub auf dem Bauernhof erleben / Kräuterwanderungen geführte Wanderungen entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze , u. a. auf dem Kolonnenweg Draußen.Bei uns.: Trekking / Nordic Walking / Ornithologie / Wald- und Naturerlebnis Menschen für Naturschutz über Ökologische Bildungsstätte sensibilisieren / Renaturierung von Flächen / Ansiedlung von Flora und Fauna
malerisch	Harmonisch / idyllisch / wunderbar / niedlich / sich von der grünen Landschaft und den vielen Seen um Mitwitz in den Bann ziehen lassen / verzaubert werden / unverfälscht	Historischer Ortsrundgang (auch digital) / Entdeckungstour ins malerische Ambiente des Wasserschlosses mit seinem großzügig angelegten Schlosspark / Aussichtspunkte entlang von Rad- und Wandertouren schaffen (z. B. auf dem geschichtsträchtigen Kolonnenweg, auf die Seen) / ausweisen / Ausweisung von „ Lieblingsblicken “ / Fotopunkten / Selfie-Points Aufenthaltsqualität : Panoramaliegen an Aussichtspunkten
verbindend	Zusammenhalt / Verbindung bzw. Freundschaften entstehen / einen Mehrwert bekommen, nahbar , familiär Tradition und Moderne erleben, gestern, heute und morgen in Zusammenhang setzen	Kulinarische Abende (z.B. historisches Ritteressen im Hotel-Gasthof Wasserschloss, Genuss-Workshop) / Stadt-Land-Angebote (Coburg, Kronach)/ Mitwitz als Ausgangspunkt für weitere Besuche in der Region (Franken – Thüringen ...), Natur - Kultur Cross-over-Küche Verbesserung der Verkehrsverbindungen



Touristische Identität: Leistungsversprechen

	Leistungsversprechen	
Werte	Gefühlsebene	Produktebene
lebendig	Durch Angebote, Aktivitäten und Veranstaltungen mitgenommen , eingebunden werden und spüren, dass Mitwitz anders ist als vielleicht vermutet Gefühl von Energie und Begeisterung / Tatendrang / mitreißend / inspiriert / hier ist immer was los, immer was Neues / Aktive Mitwitzer: Teilnahme am Leben / erlebnisreicher Aufenthalt in einer Gemeinde, in der Tradition und Moderne harmonieren / interessante Begegnungen / Persönlichkeitsentwicklung	Wirtshausbesuch und Stammtisch-Gespräche / traditionelle Veranstaltungen oder saisonale Aktivitäten wie Gästeführungen, Wanderungen oder Radtouren Innovative Feste und Veranstaltungen (u.a. mit Wasserschlosskulisse: Gartenfest, Weihnachtsmarkt, Schlosskonzerte, Picknick im Schlossgarten) / Mitmachangebote und Interaktives / Mitwitz Mitte Immer neue Perspektiven
überraschend	Spannend / unerwartete Erlebnisse / Neues entdecken / Aha-Effekt durch persönliche Begegnungen / Besonderes erleben	Kleine Aufmerksamkeiten im Gastgewerbe / Schlossführungen und weißer Saal / Gästeführer und hilfsbereite Menschen mit Fach- und Detailwissen für Führungen Angebote mit Blick „hinter die Kulissen“
offen	In Dorfgemeinschaft aufgenommen fühlen / Toleranz spüren – auch gegenüber Neuem / Mitwitz heißt alle willkommen / hilfsbereit / offenes Ohr	Individuelle Angebotsbausteine / Kultur- und Musikveranstaltungen mit verschiedenen Künstlern und unterschiedlichsten Stilrichtungen Barrierefreie und generationsübergreifende Angebote

Markenkern

Die Kernbotschaft bildet den verdichteten Ausdruck des touristischen Leitbildes einer Destination und fungiert als zentraler Bestandteil ihrer Markenidentität. Sie vereint die wesentlichen Elemente – Vision, Werte und Leistungsversprechen – in einer prägnanten, kommunikationsfähigen Aussage. Dabei geht es nicht um einen werblichen Claim, sondern um eine strategisch fundierte Botschaft, die sowohl nach innen als auch nach außen wirkt.

Die Kernbotschaft für Mitwitz lautet:

Mitwitz – wo ländliche Tradition gelebt, Grenzen aufgehoben und Horizonte erweitert werden.

Als Heimat eines der schönsten Wasserschlösser Bayerns und Geburtsort des „Grünen Bandes“ laden wir zwischen Wald, Wasser und spannender Geschichte zum Ankommen und Innehalten sowie zum Entdecken und Lernen ein. Mitwitz inspiriert und entschleunigt: eine wohltuende Auszeit vom Alltag und Raum für neue Perspektiven – dies immer bei fränkischer Gastlichkeit! Und Mitwitz verbindet: Frankenwald, Coburger Land oder der Thüringer Wald liegen vor der Tür und sind unmittelbar zu erleben.



Die Vision

Die Vision stellt ein Zukunftsbild dar und bildet die Leitplanken für die künftige Tourismusarbeit. Sie zeigt, in welche Richtung sich der Tourismus in Mitwitz entwickeln soll.

Unsere Vision für Mitwitz

Mitwitz steht an einem Wendepunkt seiner touristischen Entwicklung. Diese Phase birgt große Chancen: Wir können den Tourismus so gestalten, dass er Einheimischen und Gästen zugleich zugute kommt – schrittweise, nachhaltig, qualitätsorientiert und mit einem klaren Profil. Dabei bauen wir auf unsere einzigartigen Stärken und richten unser Handeln an unseren Werten aus. Im Mittelpunkt stehen unsere beeindruckende Natur als Rückzugsort und unsere reiche Geschichte, die wir nicht nur bewahren, sondern erlebbar machen:

- Mitwitz ist ein Ort, der aus seiner **Geschichte** Kraft schöpft – **Wasserschloss**, Adelsgeschichte, Nähe zur ehemaligen **innerdeutschen Grenze**. Die **geschichtsträchtige** Kultur, das gelebte Miteinander und die tiefe Verwurzelung in der Region prägen das Selbstverständnis der Gemeinde. Hier wird Tradition nicht konserviert, sondern weitergetragen – durch Menschen, die ihre Geschichten teilen, durch Feste, die Gemeinschaft und **Geselligkeit** stiften und durch eine Lebensweise, die Echtheit vor Inszenierung stellt. Mitwitz ist sich seiner Herkunft und Historie bewusst und schöpft daraus Identität. Wer hierher kommt, erlebt nicht nur eine Region, sondern ein Gefühl von Zugehörigkeit. Es ist ein Ort, an dem man nicht nur zu Besuch ist, sondern Teil einer gewachsenen Kultur wird – **bodenständig, herzlich und offen**.

- Mitwitz ist auch ein Ort des **Wandels**. Die Geschichte der **innerdeutschen Grenze** hat hier Spuren hinterlassen – nicht als Wunde, sondern als Einladung zum Dialog. Das **Grüne Band**, das früher trennte, **verbindet** heute: **Natur**, Menschen und Geschichten. Es steht für eine neue Haltung – für **Offenheit**, das **Überwinden von Grenzen**, Neugier, für das **Entdecken von Neuem** und Nachhaltigkeit. Mitwitz denkt Tourismus nachhaltig – ökologisch, ökonomisch und sozial. Dabei geht es nicht nur um Erholung, sondern auch um Bildung, Inspiration und neue Perspektiven. Wer nach Mitwitz kommt, entdeckt nicht nur eine Region, sondern auch neue Sichtweisen über Grenzen hinweg.

Das Wasserschloss Mitwitz wird dabei zum gelebten Zentrum: als Bühne für Konzerte, Märkte, Ausstellungen und als Schaufenster in die Region, die Natur und nach Europa. Es verbindet Vergangenheit und Gegenwart, Tradition und Innovation. Die Natur rund um das Grüne Band wird hier zum Erfahrungsraum, die Geschichte zum Impulsgeber für neue Sichtweisen.

Mitwitz wird so zur grenzüberschreitenden Erlebnismgemeinde, die mit Ruhe, Weite und echter Herzlichkeit begeistert. Ein Ort, der verwurzelt ist und zugleich offen für Neues, ein Ort, der **überrascht** und inspiriert.



Einordnung: Positionierung

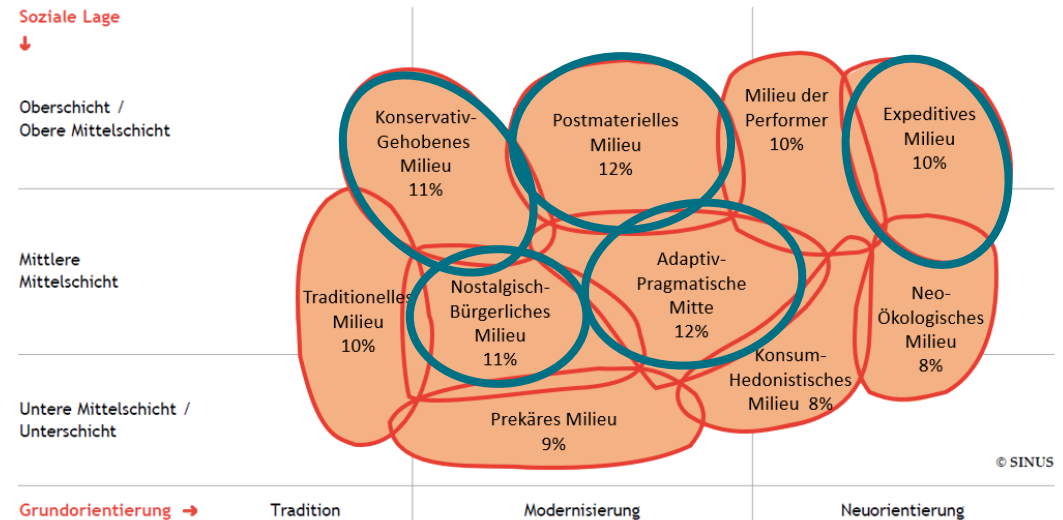
Die touristische Positionierung beschreibt die konkrete Marktausrichtung einer Destination, bei der auf Basis ihrer Stärken, Schwächen und Alleinstellungsmerkmale zielgruppenorientierte, emotional ansprechende Erlebniswelten entwickelt werden, die sich aus spezifischen Themen zusammensetzen und die Destination klar und differenziert im Wettbewerb verorten.

Zielgruppen

Nach einer umfassenden Analyse, der Festlegung konkreter Entwicklungsziele sowie der Entwicklung einer klaren Vision, erfolgt nun die strategische Positionierung des Tourismus in Mitwitz.

Im Zentrum dieser Positionierung steht die Natur als verbindendes Element zwischen Vergangenheit und Zukunft. Die Landschaft wird nicht nur als Kulisse verstanden, sondern als lebendiger Raum, in dem Geschichte und Tradition spürbar werden – und gleichzeitig neue Perspektiven und Erlebnisse entstehen. Über die Erlebniswelten wird die Natur in ihrer Vielfalt ganzjährig erlebbar gemacht: sinnlich, authentisch und inspirierend – zu jeder Zeit, an jedem Ort. Um für ein umfassendes Urlaubserlebnis sorgen zu können, ist auf eine umfassende Serviceorientierung von der Anreise über Vor-Ort-Erlebnisse bis hin zur Abreise und damit der gesamten Customer Journey zu achten.

Wesentliche Voraussetzung, um im zunehmenden Wettbewerb auf dem touristischen Markt bestehen zu können, ist eine klare Zielgruppenorientierung. Die Angebote sollen Menschen ansprechen, deren Werte und Lebensstile mit denen der Gemeinde harmonieren. Die Zielgruppen wurden mithilfe der Sinus-Milieus® identifiziert, die Menschen anhand ihrer sozialen Lage sowie ihrer Werthaltungen und Lebensstile differenzieren. Dabei erfolgt die Einteilung in die soziale Lage auf der y-Achse, die Grundorientierung bzw. Werthaltung ist auf der x-Achse abgebildet.



Die Zielgruppen von Mitwitz auf Basis der Sinus Milieus (Quelle: Sinus-Institut, 2023, cima 2025)



Die zukünftigen Zielgruppen von Mitwitz

Adaptiv-Pragmatisches Milieu: Die aufgeschlossen-pragmatische Mitte

- Moderne junge Mitte („Neue“ bürgerliche Mitte), meist Familien, mit ausgeprägtem Lebenspragmatismus
- Neues Entdecken und Erleben sowie Spaß stehen im Vordergrund
- Bevorzugen flexible Angebote, die zum modernen Lifestyle passen
- Konsum und Genuss, achten dabei auf das Preis-Leistungs-Verhältnis
- Nutzung moderner Medien gehört zum Alltag
- Interessieren sich für Natur, Stadt-Land-Kombinationen und Familienurlaub mit Kinderbetreuung und -angeboten

Abgleich mit den Werten von Mitwitz:

gesellig, herzlich, naturnah, verbindend, lebendig, überraschend, offen



Diese Zielgruppe bewerben wir aktiv und erarbeiten Angebote!



Bildquelle: Pexels/Vidal Balielo Jr.



Bildquelle: Pexels/Elina Fairytale



Die zukünftigen Zielgruppen von Mitwitz

Postmaterielles Milieu: Die aktiven Bildungsbürger

- Aufgeklärte Bildungselite, Kulturträchtigkeit steht im Mittelpunkt
- Faszination für Neues und Hintergründe
- Anspruchsvoll bei Wahl der Unterkunft
- Legen Wert auf hohe Qualität und regionale Herkunft, nachhaltiger Konsum
- Gesellschafts-/Konsumkritisch/-bewusst
- Bevorzugen authentische Angebote mit regionalem Charakter
- Starker Drang nach Entschleunigung und Achtsamkeit zur Reduzierung von Stress
- Interessieren sich für Wandern, Rund-, Kultur- und Bildungsreisen

Abgleich mit den Werten von Mitwitz:

bodenständig, geschichtsträchtig, gesellig, herzlich, naturnah, malerisch, verbindend



Diese Zielgruppe bewerben wir aktiv und erarbeiten Angebote!



Bildquelle: Pexels/Vitaly Gariev



Bildquelle: Pexels/Elina Fairytale



Die zukünftigen Zielgruppen von Mitwitz

Nostalgisch-Bürgerliche Mitte: Der Otto-Normalverbraucher

- Harmonieorientierte (untere) Mitte: Wunsch nach gesicherten Verhältnissen und einem angemessenen Status
- Selbstbild als Mitte der Gesellschaft, aber wachsende Überforderung und Abstiegsängste
- Ordnungs- und Regelorientiert
- Sehnsucht nach alten Zeiten

Abgleich mit den Werten von Mitwitz:

bodenständig, geschichtsträchtig, gesellig, herzlich, naturnah, malerisch, verbindend



Diese Zielgruppe derzeit noch bearbeiten, aber perspektivisch abnehmende Bedeutung, dann nur noch „mitnehmen“!



Bildquelle: Pexels/Kampus Production



Bildquelle: Pexels/Ivan S



Zielgruppen

Expeditives Milieu: Die kreativen Großstädter

- Junge, urbane, moderne Gesellschaft, für die die Natur zunehmend eine große Rolle spielt
- Bevorzugen Abenteuer und möchten etwas Neues erleben
- Hohes Maß an Individualität und Flexibilität
- Nachhaltigkeit hat große Bedeutung

Abgleich mit den Werten von Mitwitz:

naturnah, verbindend, lebendig, überraschend, offen



Diese Zielgruppe ist für uns eine Nebenzielgruppe. Sie wird zukünftig bedeutender und wir wollen sie bereits heute mit Angeboten „bearbeiten“.



Bildquelle: Pexels/Gabriel Benois



Bildquelle: Pexels/MART PRODUCTION



Zielgruppen

Konservativ-gehobenes Milieu: Die leistungsorientierten Genießer

- Etablierte, ältere Generationen mit gehobenem Einkommen und Bildungsniveau
- Häufig traditionsbewusst, kultiviert, verantwortungsorientiert
- Hochwertige Naturerlebnisse ohne Massentourismus
- Stilvolle, ruhige Unterkünfte mit gehobenem Service
- Stilvolles Ambiente, kein lauter Trubel
- Führungen mit Tiefgang (z. B. Naturkunde, Geschichte, Architektur)

Abgleich mit den Werten von Mitwitz:

geschichtsträchtig, herzlich, malerisch



Diese Zielgruppe können wir nur punktuell erreichen. Wir nehmen sie für kurze Ausflüge mit!



Bildquelle: Pexels/Ron Lach, Centre for Ageing Better



Erlebnisswelten

Aus den Stärken und Alleinstellungsmerkmalen des Marktes Mitwitz und der Marktbetrachtung leiten sich die für Mitwitz touristisch relevanten Themen wie Natur, Wandern oder ländliche Kultur ab.

Doch Themen allein sind eindimensional. Wenn ein Gast mit dem Rad unterwegs ist, will er mehr als ein „nacktes“ Produkt, z.B. gut ausgeschilderte Wege und ein Hotelbett. Er sucht emotionale (Urlaubs-)Erlebnisse und diese entlang der gesamten Servicekette! Um dem Gast ein solches, klar profiliertes Versprechen geben zu können, werden die einzelnen Themen und Bausteine kombiniert und zukünftig in **Erlebnisswelten** gruppiert. Diese bzw. konkret deren einzelne Angebote werden mit den Mitwitz-spezifischen Werten (siehe Kap. 4.2) aufgeladen:

Die Erlebnisswelten erzählen die Geschichte der Destination Mitwitz, die der Gast bei seinem Besuch erleben kann und machen die Region durch konkrete Angebote auch emotional erfahrbar.

Wichtig: Die Erlebnisswelten sind Kommunikationsklammern für das Marketing und sollen künftig in der Kommunikation konsequent in den Vordergrund gestellt werden. Sie transportieren die Positionierungsmerkmale von Mitwitz und stellen die Speerspitze des Marketings dar.

Die Angebote sind also mit einem klaren emotionalen Leistungsversprechen „Original Mitwitz“ zu versehen. So entstehen typisch Mitwitzer Erlebnisse! Die Ableitung der Erlebnisswelten erfolgt auf Basis der identifizierten touristischen Entwicklungsthemen. Ziel ist es, die vorhandenen und zukünftigen Angebote

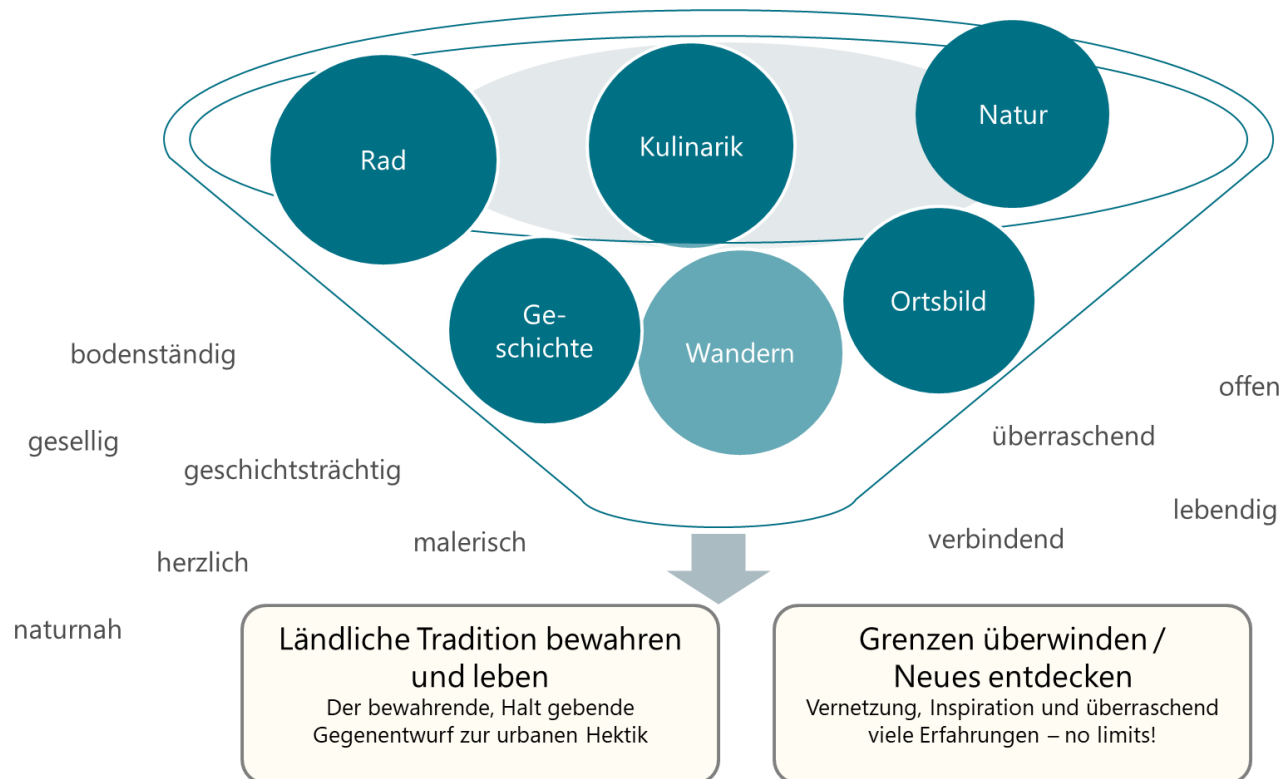
der Destination nicht isoliert darzustellen, sondern sie in emotional ansprechende Urlaubsversprechen zu überführen. Dabei wurde gezielt auf den Stärken und Alleinstellungsmerkmale der Region aufgebaut und die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppen beachtet.

Die Erlebnisswelten dienen als strukturierendes Element, um touristische Angebote thematisch zu bündeln und gleichzeitig individuelle Kombinationen für unterschiedliche Zielgruppen zu ermöglichen. Sie sind Ausdruck der Positionierung und ein zentrales Instrument zur Profilierung und Vermarktung der Destination Mitwitz.



Erlebniselten

Durch individuelle Kombination von Angeboten aus den einzelnen Themen und unter Nutzung der Alleinstellungsmerkmalen und Stärken ergeben sich zwei Erlebniselten, die jeweils ein klares Urlaubsversprechen vermitteln und zukünftig bearbeitet werden sollen. Über die zwei Erlebniselten werden auch die Werte der Marktgemeinde vermittelt. Hierdurch werden die Produkte emotionalisiert und inszeniert.





Erlebniswelten: Urlaubsversprechen

Ländliche Tradition bewahren und leben

Mitwitz erleben – Wo Tradition lebendig bleibt

Mitwitz ist der **Gegenentwurf zur Hektik** des urbanen Lebens. Hier, wo **naturnahe Landschaften** auf **historische Gemäuer** und **Siedlungsstrukturen** treffen, lädt die Marktgemeinde dazu ein, **innezuhalten**, durchzuatmen, **hier zu leben** und sich **zuhause** zu fühlen. In Mitwitz wird **Tradition** nicht nur bewahrt, sondern **gelebt** – authentisch, herzlich und bodenständig. Die **fränkische Küche** und Genussmomente gehören zur Mitwitzer Identität.

Mitwitz begeistert mit einer **dörflichen Atmosphäre**, die zum Entschleunigen einlädt und in der gerne gelebt wird. Hofläden mit **regionalen Produkten**, handgemachten Spezialitäten und **Begegnungen mit Menschen**, die ihre Heimat lieben und leben, machen jeden Besuch zu einem echten Erlebnis. Ob bei **traditionellen Festen**, auf dem Markt oder bei einer spontanen Einladung zum Plausch – hier ist man willkommen.

Das imposante **Wasserschloss Mitwitz** ist nicht nur ein architektonisches Juwel, sondern auch ein **kulturelles, historisches Zentrum**. Als Gütesiegel für die regionale Identität dient es als **Anlaufpunkt** für Ausstellungen und **Veranstaltungen**, die die Vergangenheit lebendig machen. Hier wird **Geschichte greifbar** – von der Herrschaftszeit des Adels bis heute.

Am ehemaligen **innerdeutschen Grenzstreifen** wird die **Geschichte des Kalten Krieges** eindrucksvoll aufgearbeitet: Ein Mahnmal, das an Trennung, Kontrolle und Stillstand erinnert und gleichzeitig zum Nachdenken einlädt.

Unsere Werte: bodenständig, gesellig, geschichtsträchtig, herzlich, malerisch, naturnah

Unsere Themen: Wasserschloss, Adelsgeschichte, Ortsteilkultur, ehemalige innerdeutsche Grenze

Zielgruppen: Otto Normalverbraucher, Unterhaltung Suchende, auch Aktive Bildungsbürger





Erlebniswelten: Urlaubsversprechen

Grenzen überwinden – Neues entdecken!

Mitwitz steht für das **Überwinden von Grenzen**, für das **Entdecken des Neuen** und für die bewusste **Auseinandersetzung mit der Geschichte**, Natur und Umwelt. Mitwitz lädt ein, über Grenzen hinwegzudenken. Wo einst die innerdeutsche Grenze verlief, ist nun der Ausgangspunkt für einen **Ort der Begegnung**, der **Bildung** und der **Inspiration**. Mitwitz ist fest verwurzelt in seiner Geschichte und in Franken, aber der **Blick** geht auch **über den Tellerrand**.

Das **Grüne Band**, das sich durch die Region zieht, wird als **Symbol für Verbindung und Wandel** verstanden. Es **vereint Natur, Geschichte und Gesellschaft** und lädt dazu ein, **neue Wege** zu gehen. Die Natur rund um Mitwitz wird zum **offenen Klassenzimmer: (Umwelt-) Bildungsformate** sensibilisieren für den Schutz unserer Lebensgrundlagen.

Zentraler **Anlaufpunkt** und **Verteiler** ist ebenfalls das historische **Wasserschloss Mitwitz** – ein lebendiges Zentrum, das Vergangenheit und Zukunft verbindet. Als **„Schaufenster in die Natur“** bietet es Einblicke in ökologische Projekte und Biodiversität. Als **„Schaufenster in die Region“** macht es fränkische Kultur, Handwerk und Kulinarik erlebbar. Und als **„Schaufenster nach Europa“** wird es zum Ort des Dialogs über gemeinsame Herausforderungen.

Mit dem **EuroCampus Grünes Band** entsteht ein innovativer Bildungs- und Begegnungsort. Hier werden Impulse für eine nachhaltige Lebensweise gesetzt – durch Workshops, Ausstellungen, Zeitzeugenprojekte und internationale Kooperationen. Jugendliche erleben in Grenzland-workshops Themen wie Freiheit, Umwelt und Demokratie hautnah.

Mitwitz **inspiriert – auch kulinarisch**. Traditionelle Angebote wie fränkische Küche werden weitergedacht und **innovativ interpretiert**, z.B. als Cross-Over-Küche mit regionalen Tapas oder der Wiederansiedlung einer Mikro-Brauerei mit fränkischem Craft-Bier.

Mitwitz wird so zu einem Ort, an dem Geschichte lebendig bleibt, Natur begeistert und **neue Ideen wachsen**. Ein Ort, **der Grenzen überwindet und Horizonte öffnet**.

Unsere Werte: offen, überraschend, lebendig, verbindend

Unsere Themen: Naturerfahrung, Umweltbildung, Aktivangebote, Schaufenster in die Region und nach Europa

Zielgruppen: v.a. Aktive Bildungsbürger und Kreative Großstädter, auch Unterhaltung Suchende





Einführung

Ein zentraler Erfolgsfaktor für das touristische Handlungskonzept in Mitwitz ist dessen konsequente Umsetzung. Aufbauend auf der strategischen Ausrichtung der zukünftigen Tourismusedwicklung wurden gemeinsam mit den relevanten Akteur*innen konkrete Maßnahmen und Empfehlungen für die zentralen Themenbereiche erarbeitet.

Die Inhalte des Maßnahmen-Katalogs sind das Ergebnis der Arbeit verschiedener Akteur*innen während des Prozesses. Dieser umfasst Expertengespräche sowie mehrere Workshops mit touristischen Leistungsträger*innen aus Mitwitz.

Die entwickelten Maßnahmen orientieren sich an den definierten Themenschwerpunkten, den Wertevorstellungen der Gemeinde, den Zielgruppen sowie den formulierten Entwicklungszielen. Sie wurden zudem in Orientierung an den beiden Erlebniswelten

- „Ländliche Tradition bewahren und leben“ und
- „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“

thematisch gebündelt.

Dabei wird unterschieden zwischen **Leitprojekten**, die für die Umsetzung des Tourismuskonzepts von elementarer Bedeutung sind, und weiteren **Maßnahmen**. Das vorliegende Handlungsprogramm stellt die strukturierte Zusammenführung und konzeptionelle Aufbereitung aller umsetzungsrelevanten Ergebnisse dar. Es bildet die Grundlage für die nächste Phase – die konkrete Umsetzung des Tourismuskonzepts – und dient als praxisorientiertes Arbeitsinstrument für die Weiterentwicklung des Tourismus in Mitwitz.



Leitprojekt 1: Verortung der Erlebniswelten – Heimat- und Entdeckerplätze



Ziele

- Profilierung und Ausrichtung an den beiden Erlebniswelten
- Entwicklung und Verortung von Heimat- und Entdeckerplätze, die die regionalen Themen sichtbar und erlebbar machen



Verantwortlich

Zukünftiges
Tourismus-
management Mitwitz



Beschreibung

Die beiden Erlebniswelten sollen im Gemeindegebiet verortet werden. Dabei sollen an jeweils interessanten Orten im Gemeindegebiet besondere Heimat- und Entdeckerplätze entstehen, an denen die beiden Erlebniswelten erlebt werden können. Für jede Erlebniswelt sollten ca. 15 Plätze im Gemeindegebiet festgelegt werden. An diesen sollen spezifische Hintergrundinformationen bzw. Stories aufgearbeitet und zugänglich gemacht werden (siehe Leitprojekt 3.2)

- Erlebniswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“: „**Heimatplätze**“ sind besondere Orte, an denen der Mitwitzer Charakter und die Geschichte erlebbar werden und auch von Einheimischen als identitätsstiftend wahrgenommen werden. Die Auswahl der Heimatplätze soll gemeinsam mit den Bürger*innen erfolgen.
- Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“: An „**Entdeckerplätzen**“ sollen neue Impulse für das Entdecken Mitwitz' und der Region gesetzt werden. Die Entdeckerplätze sollen über das klassische Naturerlebnis hinausgehen und Plätze sein, die überraschen, berühren, zum Nachdenken, Reflektieren und zum Mitmachen einladen. Sie sollen gemeinsam mit der Ökologischen Bildungsstätte und Bürger*innen ausgewählt werden.

Sowohl Heimat- als auch Entdeckerplätze sollen mit hoher Aufenthaltsqualität ausgestattet werden. (siehe Leitprojekt 2.5)



Partner*innen

- Ökologische Bildungsstätte
- Ortssprecher*innen
- Bürger*innen



Zeithorizont

mittelfristig



Umsetzungsschritte

- **Konzeption:** Auswahl von Heimat- und Entdeckerplätzen (ggf. über Online-Umfrage oder Einbindung bei Veranstaltungen)
- **Marketing:** Flyer, Social Media, Tourismus-Website, Digitale Karte in der Heimat-App



Finanzierung

- LEADER
- Dorferneuerung („Jedem Ort seine Mitte“)
- Patenschaften für Heimat- und Entdeckerplätze



Leitprojekt 2: Wander- und Radwegenetz



Ziele

- Qualitativ hochwertiges, nutzerorientiertes Wegenetz schaffen
- Schaffung einzigartiger und emotionaler Erlebnisse entlang der Routen
- Erweiterung des Angebots durch maßgeschneiderte Routen für unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse
- Verknüpfung der Wege mit regionalen Produkten und Dienstleistungen, um Wertschöpfung und Erlebnisqualität zu steigern
- Alle Wege im Mitwitzer Gemeindegebiet sollen verkehrssicher genutzt werden können
- Profilierung und Ausrichtung an den beiden Erlebniswelten



Beschreibung

Ein qualitativ hochwertiges, nutzerorientiertes Wegenetz soll geschaffen werden, das unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen berücksichtigt. Um das zu erreichen, sollen fünf Teilprojekte umgesetzt werden:

- Teilprojekt 2.1: Basisqualität der Wander- und Radwege
- Teilprojekt 2.2: Inszenierung der Erlebniswelten
- Teilprojekt 2.3: Weitere zielgruppenspezifische Routen
- Teilprojekt 2.4: Produkte auf den Routen
- Teilprojekt 2.5: Infrastruktur entlang der Routen



Verantwortlich

Zukünftiges
Tourismus-
management
Mitwitz



Partner*innen

- TV Frankenwald
- ILE B303+
- Landratsamt Kronach
- Bayerische Staatsforsten / Forstbetriebe
- Untere Naturschutzbehörde
- Vereine



Zeithorizont

mittelfristig



Finanzierung

- LEADER



Leitprojekt 2: Wander- und Radwegenetz

Teilprojekt 2.1: Basisqualität der Wander- und Radwege



Beschreibung

Die Basisqualität der Wander- und Radwege bildet das Fundament für ein attraktives und sicheres Wander- und Raderlebnis. Die Wege sollen in einem Zustand sein, der den Erwartungen moderner Nutzer*innen entspricht. Eine hohe Grundqualität ist entscheidend für die Zufriedenheit der Gäste und die nachhaltige Nutzung der Wege. Die Basisqualität umfasst eine durchgehend gute Befahr- und Begehbarkeit, eine einheitliche und gut sichtbare Beschilderung sowie die Integration digitaler Orientierungshilfen. Alle Wege müssen sowohl digital als auch analog klar erkennbar sein.

Darüber hinaus sollen regelmäßige Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden, um Schäden zu vermeiden und die Sicherheit zu gewährleisten. Die Wander- und Radwege sollen mit Fokus auf Barrierefreiheit und Sicherheit ergänzt und verbessert werden. An vielbefahrenen Straßen sollen sichere Querungsmöglichkeiten geschaffen werden, z. B. durch Zebrastreifen, Mittelinseln oder Fußgängerampeln.



Umsetzungsschritte

- **Bestandsaufnahme und Qualitätsanalyse:** Systematische Erhebung der bestehenden Wege, Bewertung der Wege (Zustand, Nutzung, Attraktivität, Zielgruppenrelevanz), Identifikation von wenig genutzten Wegen oder qualitativ schwachen Abschnitten, Identifizierung von Lücken im Wegenetz (Wege, Verkehrssicherheit)
- **Überarbeitung der Wege:** Schaffung sicherer Querungsmöglichkeiten an dafür identifizierten Stellen, ggf. Verbesserung des Wegezustands



Teilprojekt 2.2: Inszenierung der Erlebniswelten – Vernetzung der Heimat- und Entdeckerplätze



Beschreibung

Die im Gemeindegebiet verorteten Heimat- und Entdeckerplätze sollen sinnvoll miteinander verbunden werden. Für die beiden Erlebniswelten wird **je eine Route** mit ausgewiesen, die die jeweiligen Heimat- und Entdeckerplätze miteinander verbindet. Es bietet sich an, die Routen so zu legen, dass die Beherbergungsbetriebe in den Ortsteilen mit den Angeboten im Hauptort verknüpft werden. Je nach ausgewählten Plätzen ist zu prüfen, ob die Verbindung der Plätze mittels Wander- oder Radroute erfolgen soll.

- Erlebniswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“: Herzstück der Route sind die **„Heimatplätze“**. Die Plätze werden bespielt mit Storytelling-Elementen sowie Genuss- und Informationsangeboten zu regionalen Themen wie Sagen, Wüstungen, Teichbewirtschaftung oder Mühlen. Zu den Heimatplätzen sollen auch die jeweiligen Ortsmitten, getreu dem Motto „Jedem Ort seine Mitte“ aufgenommen werden. Hier sollen Einheimische in verschiedenen Formaten über ihr Leben im Dorf berichten, z. B. bei traditionellen Veranstaltungen wie dem Abfischen, bei musikalischen Stammtischen in der Gastronomie oder bei kleinen Gesprächsrunden im öffentlichen Raum.
- Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“: Auf einem Entdeckerpfad werden die verschiedenen **„Entdeckerplätze“** miteinander verbunden. Im Mittelpunkt stehen Naturerleben mit allen Sinnen, Begegnung mit der Natur und persönliches Entdecken aus neuen Perspektiven (z.B. über Kräuterwanderungen, Nachtspaziergänge, Picknicks, Lagerfeuer, Waldbaden, Klangreisen durch den Wald, Natur-Olympiade, Sternenwanderungen, Geo-Caching, etc.).

Das bestehende Wegenetz ist dabei einzubinden, um kein Überangebot an unterschiedlichen Wegen zu erzeugen. Auf beiden Routen sollen auch interaktive Erlebnisse und Elemente integriert werden, z.B. **Schnitzeljagd-Stationen für Kinder mit altersgerechten Aufgaben wie Rätsel, Mitmach-Elemente, Hörstationen, QR-Codes, Augmented Reality, kleine Experimente oder Natur- und Kulturaufgaben**. Mit dem ergänzenden Projekt **„NaturRaum“** sollen Bildungsangebote rund um Natur, Klima und Nachhaltigkeit entwickelt werden, die bewusst im Freien stattfinden. Programme für Schulen, Kitas, Familien und Gruppen sollen das „Klassenzimmer draußen“ erlebbar machen – mit Workshops zu Themen wie Artenvielfalt, Waldökologie, Wasserqualität und Klimawandel. Dabei soll auf der Arbeit der Ökologischen Bildungsstätte aufgebaut und die Angebote erweitert werden.



Umsetzungsschritte

- **Routenplanung:** Entwicklung der Streckenführung auf Basis der festgelegten Heimat- und Erlebnisplätze, Festlegung auf Wander- und / oder Radroute, Sicherstellung der Anbindung an Beherbergungsbetrieben
- **Inhaltliche Ausgestaltung:** Definition der thematischen Schwerpunkte und Angebote je Erlebniswelt, Entwicklung von Formaten auf den Routen, Integration interaktiver Elemente (Interviews, Geschichten, regionale Themen aufbereiten (Text, Audio, Video), interaktive Angebote an dafür passenden Stationen (z. B. NaturRaum, Bildungsstationen, Probieren regionaler Produkte)
- **Technische Umsetzung:** QR-Codes, AR-Elemente, digitale Karte
- **Marketing:** Entwicklung eines einheitlichen Designs passend zu den Erlebniswelten, Flyer, Social Media, Tourismus-Website, Digitale Karte in der Heimat-App



Leitprojekt 2: Wander- und Radwegenetz

Teilprojekt 2.3: Weitere zielgruppenspezifische Routen



Beschreibung

Routen sollen entwickelt werden, die gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Zielgruppen zugeschnitten sind und auch die beiden Erlebniswelten widerspiegeln.

Statt auf Quantität wird auf Qualität gesetzt: Bestehende Wege werden systematisch überprüft, gebündelt und aufgewertet. Zusätzliche Angebote entstehen gezielt dort, wo sie sinnvoll ergänzen, etwa für Familien, sportlich Aktive, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Naturinteressierte. Die Routen sollen thematisch ansprechende Inhalte bieten, leicht zugänglich sein und sowohl kurze als auch längere Touren umfassen. Dabei wird auf eine hohe Qualität der Wege, eine klare Beschilderung sowie digitale Orientierungsmöglichkeiten geachtet (siehe Leitprojekt 2.1).

- **Gravelbike-Strecke:** Geeignete Schotter-, Wald- und Feldwege mit landschaftlichem Reiz sollen identifiziert und in Abstimmung mit Forst, Landwirtschaft und Naturschutzbehörden als Gravelbike-Routen ausgewiesen werden. Die Strecken erhalten eine einheitliche Beschilderung mit Schwierigkeitsgraden und werden digital über GPS-Tracks (Komoot, Strava, Outdooractive) verfügbar gemacht. Die Integration in bestehende touristische Angebote wie Radverleih und E-Bike-Ladestationen sowie die Organisation von Eröffnungsereignissen (z. B. „Gravel Ride Mitwitz“) sollen vorgesehen werden.
- **Geo-Caching-Routen:** Thematische Geo-Caching-Routen (z. B. „Historisches Mitwitz“, „Naturerlebnisse am Grünen Band“) sollen, wo thematisch noch nicht geschehen, entwickelt werden.
- **Trailrunning-Strecke:** Die Strecke soll durch reizvolle Wald- und Wiesenlandschaften führen und dabei unterschiedliche Untergründe, Höhenprofile und Aussichtspunkte integrieren. Die Route soll eine klare Beschilderung mit Streckenprofil erhalten. GPX-Tracks und Kartenmaterial werden digital bereitgestellt.
- **Trekkingroute:** Eine Mehrtagestour soll geplant und mit einheitlichen Wegweisern sowie Infotafeln ausgestattet werden. Digitale Ergänzungen wie GPX-Tracks, App-Integration und Storytelling zu Flora, Fauna, Geschichte und Kulinarik machen die Route erlebbar.
- **Barrierefreier Wanderweg:** Eine landschaftlich attraktive, gut erschließbare Strecke mit geringer Steigung wird als barrierefreier Wanderweg ausgebaut. Der Wegebelag wird für Rollstühle, Kinderwagen und Gehhilfen angepasst. Rastplätze mit unterfahrbaren Tischen, kontrastreiche Informationstafeln in passender Höhe sowie QR-Codes und Audioguides für Menschen mit Sehbehinderung ergänzen das Angebot.
- **Gesundheitswanderweg:** Die Route soll die Grundlage für das Projekt „Auszeit im Grünen“ bilden. Der Wanderweg soll so gestaltet werden, dass er sowohl für Einheimische als auch für Gäste einen Mehrwert bietet und zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden beiträgt.
- **Birdwatching-Routen:** s. Leitprojekt „Birdwatching“ als Angebotssegment aufbauen
- **„Grünes Band“:** s. Leitprojekt Sichtbarmachen Grenzgebiet „Grünes Band“

Hier hat eine enge Verzahnung zum Produkt „Inszenierung der Erlebniswelten“ zu erfolgen, um Infrastrukturen zu bündeln.



Umsetzungsschritte

- **Routenplanung:** Auswahl geeigneter Wege aus dem bestehenden Netz (ggf. Schaffung zusätzlicher Wege), Festlegung von Start- und Endpunkten sowie Länge / Schwierigkeitsgraden und Highlights
- **Genehmigungen und Abstimmungen:** Abstimmungen mit Forst / Landwirtschaft / Naturschutzbehörden, Einbindung von Kooperationspartner*innen
- **Infrastruktur und Ausstattung:** Beschilderung (einheitliches Design), Installation interaktiver Elemente
- **Digitale Aufbereitung und Sichtbarkeit:** Integration in bestehende Auflistung des TV Frankenwald und auf der touristischen Website Mitwitz, Erstellung von GPX-Tracks für alle Routen, Veröffentlichung der Routen ergänzend auf Komoot / Outdooractive / Strava



Leitprojekt 2: Wander- und Radwegenetz

Teilprojekt 2.4: Produkte auf den Routen



Beschreibung

Die Attraktivität der bestehenden und neu entwickelten Routen soll durch ergänzende Produkte und buchbare Erlebnisse auf den Wegen gesteigert werden. Entlang der Wege sollen Angebote geschaffen werden, die den Aufenthalt bereichern, regionale Besonderheiten erlebbar machen und zusätzliche Wertschöpfung in der Region generieren:

- **„Grenzenlos bewegt“:** Sport- und Bewegungsangebote sollen in der Natur etabliert werden, insbesondere entlang des Grünen Bandes. Dies kann zum einen durch einen festgelegten Parcours (z.B. Gesundheitswanderweg als Route durch landschaftlich reizvolle und ruhige Bereiche inkl. Stationen mit Übungen, z. B. Dehnübungen, Atemtechniken, Balance-Elemente oder Mini-Meditationen. An jeder Station stehen wetterfeste Infotafeln mit kurzen, verständlichen Anleitungen. Alternativ führen QR-Codes zu Audio-Anleitungen oder geführten Meditationen führen. Das Angebot soll in der Bürger-App integriert werden.) erfolgen, zum anderen durch regelmäßige Lauf- und Walking-Treffs. Thematische Angebot wie Sonnenaufgangsläufe sollen Einheimische und Gäste gleichermaßen ansprechen.
- **Eselwanderung:** Das Angebot geführter Eselwanderungen durch das Gemeindegebiet soll ein entsleunigendes, naturverbundenes Erlebnis für Familien, Schulklassen und Erholungssuchende schaffen. Im Mittelpunkt steht die Begegnung mit dem Tier, das ruhige Tempo der Wanderung und die Verbindung zur regionalen Landschaft und Kultur. Auf verschiedenen Routen (z. B. kurze Familienrouten, längere Tagestouren oder thematische Strecken wie „Eselwanderung bei Sonnenaufgang“, „Laternenwanderung“) werden regionale Inhalte aufbereitet, etwa durch Naturpädagogik, Märchen- und Sagenwanderungen oder historische Erzählungen zur Region. Begleitendes Informationsmaterial – wie kleine Broschüren oder digitale Karten – soll die Wanderungen ergänzen und vertiefen. Regionale Betriebe wie Hofcafés oder Gasthöfe sind einzubinden, etwa durch Kombi-Angebote wie Picknickkörbe oder Einkehrmöglichkeiten entlang der Route.
- **Birdwatching:** s. Leitprojekt „Birdwatching“ als Angebotssegment aufbauen

Auch hier hat eine enge Verzahnung zum Produkt „Inszenierung der Erlebniswelten“ zu erfolgen, um Infrastrukturen zu bündeln.



Umsetzungsschritte

- **Routenplanung:** Entwicklung der Streckenführung und Stationen unter Berücksichtigung des bestehenden Wege- und Routennetzes sowie der Heimat- und Entdeckerplätze
- **Gewinnung von Kooperationspartner*innen:** Ansprache, Einbindung über regelmäßige Arbeitsgruppensitzungen mit ausgewählten Partner*innen zur weiteren Umsetzung des Teilprojektes
- **Inhaltliche Planung:** Festlegung von interaktiven Elementen an den jeweiligen Plätzen je nach Produkt
- **Marketing:** Social Media, Tourismus-Website, Digitale Karte in der Heimat-App



Leitprojekt 2: Wander- und Radwegenetz

Teilprojekt 2.5: Informations- und Erlebnisinfrastruktur entlang der Routen



Beschreibung

Eine Aufwertung der touristischen Infrastruktur entlang ihrer Rad- und Wanderwege soll erfolgen, um die Aufenthaltsqualität für Gäste und Einheimische zu erhöhen und die Attraktivität der Region als naturnahes Ausflugsziel zu stärken.

Zu Beginn erfolgt eine systematische Erhebung der bestehenden Infrastruktur entlang der touristischen Routen. Erfasst werden Sitzgelegenheiten, Infotafeln, Beschilderung, Trinkwasserstellen und öffentliche Toiletten. Dabei werden Lücken identifiziert, insbesondere an stark frequentierten Orten wie Spielplätzen, Aussichtspunkten, Einkehrmöglichkeiten und dem Schlosspark. An landschaftlich reizvollen Punkten werden neue Rastplätze mit Bänken, Tischen und ggf. Wetterschutz (z. B. Pavillons) geplant.

Die Gestaltung erfolgt barrierearm mit festem Untergrund, angepasster Sitzhöhe und guter Lesbarkeit der Informationen. Wetterfeste Infotafeln mit Routenübersichten, Karten und thematischen Inhalten werden, wo benötigt, installiert (s. Leitprojekte „Verortung der Erlebniswelten“, „Inszenierung der Erlebniswelten“, „Weitere zielgruppenspezifische Routen“, „Birdwatchingrunden“, „Sichtbarmachen des Grenzgebietes am Grünen Band“). QR-Codes verlinken auf digitale Inhalte wie Audio-Guides, historische Bilder oder Videos. Perspektivisch werden Augmented-Reality-Elemente ergänzt, z. B. virtuelle Rekonstruktionen oder 3D-Modelle. An stark frequentierten Orten werden moderne, hygienische Trinkwasserstellen eingerichtet, die auch für das Befüllen von Flaschen geeignet sind. Im Hauptort werden bestehende öffentliche Toiletten saniert oder ausgebaut. Zusätzlich wird das Konzept „Nette Toilette“ eingeführt: Betriebe und Gastronomien stellen ihre Sanitäreinrichtungen öffentlich zur Verfügung. Die Standorte der „Netten Toilette“ werden analog und digital erfasst, klar gekennzeichnet und in Tourismus-Apps sowie auf der Website beworben.



Umsetzungsschritte

- **Bestandsaufnahme:** Systematische Erhebung der bestehenden Infrastruktur entlang aller touristischen Routen (Sitzgelegenheiten, Infotafeln, Beschilderung, Trinkwasserstellen, öffentliche Toiletten), Identifizierung von Lücken (insbesondere an stark frequentierten Orten wie Spielplätzen, Aussichtspunkten, Einkehrmöglichkeiten oder im Schlosspark)
- **Konzeptentwicklung:** Definition von Standards für barrierefreie Gestaltung (fester Untergrund, Sitzhöhe, kontrastreiche Infotafeln), Festlegung von Standorten für Bänke / Trinkwasserspender / Nette Toilette unter Berücksichtigung der Heimat- und Entdeckerplätze
- **Partnergewinnung „Nette Toilette“:** Ansprache von Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben
- **Gestaltung:** Entwurf wetterfester Infotafeln mit Routenübersichten, Integration von QR-Codes, Augmented Reality
- **Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen**



Leitprojekt 3: Beherbergung - Zielgruppengerechte Unterkünfte



Ziele

- Profilierung und Ausrichtung an den beiden Erlebniswelten
- Verbesserung der Ausstattung, Servicequalität und Vermarktung bestehender Unterkünfte
- Entwicklung passender Unterkunftsformate für die Zielgruppen von Mitwitz
- Setzen touristischer Impulse jenseits der klassischen Unterkunftsangebote



Beschreibung

Die touristische Infrastruktur im Bereich Beherbergung soll gezielt weiterentwickelt werden. Im Mittelpunkt steht die Verbesserung und Schaffung von Unterkunftsangeboten, die sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen von Mitwitz orientieren. Die Unterkünfte können nicht nur funktional und komfortabel sein, sondern auch die regionale Identität und die beiden Erlebniswelten widerspiegeln und damit ein besonderes Erlebnis bieten. Zur Verbesserung der bestehenden Angebotsqualität kann eine **Qualitätsoffensive** gestartet werden. Mitwitzer Einrichtungen sollen optimiert werden. Durch Fortbildungsangebote können Themen wie Ausstattung, Gästekommunikation, Nachhaltigkeit, Regionalität und Servicequalität (z.B. Online-Buchungsmöglichkeiten) für die Beherbergungsbetriebe aufbereitet werden. Persönliche Gespräche, regelmäßige Stammtische und Informationskampagnen können auch langfristig für Qualitätsstandards sensibilisieren. Betriebe mit Nachfolgeproblemen können hierbei gezielt unterstützt werden, etwa durch die Vermittlung potenzieller neuer Betreiber*innen.

- Erlebniswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“: In dieser Erlebniswelt steht das **authentische, naturnahe Wohnen im ländlichen Raum** im Mittelpunkt. Mitwitz soll als idyllischer Übernachtungsort positioniert werden, der Einfachheit, Regionalität und Gastfreundschaft vereint. Stilvolle und zugleich bodenständige Unterkünfte, etwa gut ausgestattete Ferienhäuser, familiäre Pensionen oder Angebote wie „Urlaub auf dem Bauernhof“ können dies widerspiegeln. Die Ausstattung der Unterkünfte kann lokale Besonderheiten und Handwerkskunst aufgreifen – beispielsweise handgemachte Seifen, Schaffelle oder Möbelstücke aus regionaler Produktion. Der Leitfaden „Drienen. Bei uns.“ des Frankenwald Tourismus dient dabei als Orientierung für bestehende und neue Betriebe. Gastgeber*innen werden durch Beratung und Schulungen unterstützt, um die Qualität und Authentizität ihrer Angebote zu stärken. Die Inszenierung Mitwitz' als Übernachtungsort wird durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen begleitet – etwa durch eine eigene Website, Broschüren oder Social-Media-Kampagnen, die das Lebensgefühl „Landlust“ transportieren und emotionale Zugänge schaffen.
- Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“. Im Fokus stehen Übernachtungsangebote, die sich bewusst vom klassischen Hotelbetrieb abgrenzen und stattdessen **Ruhe, Achtsamkeit und Nähe zur Landschaft** ermöglichen. Die Unterkünfte könnten entlang von Wander-, Trekking- und Erlebnisrouten, ruhigen, naturnahen Orten wie Waldrändern, Flussnähe oder Aussichtspunkten entstehen und sowohl für Individualreisende als auch für Familien und Paare attraktive Optionen bieten. Geplant sind verschiedene Unterkunftsarten wie **Shelter, Tiny Houses, Sleeperoo-Kapseln oder Lodges**. Die Gestaltung soll mit regionalen Materialien und in Einklang mit der Umgebung erfolgen. Die Unterkünfte sollen minimalistisch, aber komfortabel ausgestattet sein. Je nach Standort sind sanitäre Gemeinschaftseinrichtungen, Feuerstellen oder Picknickplätze vorgesehen. Thematische Inszenierungen wie „**Unter Sternen schlafen**“, Nachtwanderungen, Lagerfeuer oder Picknickangebote vertiefen das Naturerlebnis.



Umsetzungsschritte

- **Start der Qualitätsoffensive:** Auswahl und Durchführung von Seminaren und Workshops, Festlegung und Kommunikation Ansprechperson für regelmäßige Beratung
- **Standortanalyse und -auswahl für besondere Unterkunftsangebote:** Identifikation geeigneter Orte entlang des Grünen Bands (ruhig, naturnah, erreichbar) und Abstimmung mit Naturschutz und Grundstückseigentümer*innen
- **Genehmigungen:** Naturschutzrechtliche Prüfung, Abstimmung mit Behörden
- **Infrastruktur und Ausstattung:** Verständigung auf den Leitfaden „Drienen. Bei Uns.“ als verbindliche Orientierung bei der Gestaltung von Unterkünften, Bau einfacher Übernachtungsplätze (z. B. Plattformen, Shelters), Einrichtung von sanitären Minimalangeboten (Komposttoiletten, Wasserstellen)
- **Marketing und Kommunikation:** Website, Flyer, Social Media, Pressearbeit



Verantwortlich

Zukünftiges Tourismusmanagement Mitwitz



Partner*innen

- Übernachtungsbetriebe
- Expertise für Fortbildungen
- Unternehmen für mobile Übernachtungsmöglichkeiten
- TV Frankenwald
- Ökologische Bildungsstätte



Zeithorizont

mittelfristig



Finanzierung

- LEADER
- Investor*innen
- Bundes- und Landesförderung für nachhaltigen Tourismus



Leitprojekt 4: Gastronomie - Genuss in Mitwitz



Ziele

- Profilierung und Ausrichtung an den beiden Erlebniswelten
- Koordinierte Verteilung von Öffnungszeiten über den gesamten Wochenverlauf sowie eine transparente Kommunikation
- Fränkische Küche als identitätsstiftendes Element stärken
- Neue Zielgruppen ansprechen, kulinarische Kreativität fördern und Mitwitz als innovativen Genusssort etablieren



Beschreibung

Die kulinarische Vielfalt der Region ist als zentrales touristisches Erlebnis zu inszenieren. Gastronomische Betriebe, Produzent*innen und Direktvermarkter*innen werden aktiv eingebunden, um ein hochwertiges, authentisches und abwechslungsreiches kulinarisches Angebot zu schaffen. Dabei sollen die Themen der beiden Erlebniswelten in der Angebotsausgestaltung aufgegriffen werden. Als Grundlage wird auch im Bereich Gastronomie eine **Qualitätsoffensive** gestartet, die die gastronomische Angebotsstruktur in Mitwitz stärken und weiterentwickeln soll. Ziel ist die Verbesserung von Angeboten, Servicequalität, Gästekommunikation und Nachhaltigkeit. Durch Fortbildungen, regelmäßige Erfahrungsaustausche und Beratung werden Gastronom*innen für Qualitätsstandards sensibilisiert. Ein weiterer zentraler Baustein ist die **Abstimmung der Öffnungszeiten**, um Versorgungslücken zu vermeiden und die Aufenthaltsqualität für Gäste zu erhöhen.

- Erlebniswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“: In dieser Erlebniswelt steht die **traditionelle fränkische Küche** im Mittelpunkt mit einem besonderen Fokus auf Regionalität, Handwerk und Nachhaltigkeit. Projekte wie **„From Nose to Tail“** und **„Vom Teich auf den Teller“** vermitteln kulinarisches Wissen und fördern die Wertschätzung für regionale Produkte und ganzheitliche Verarbeitung. Gastronomische Betriebe zeigen, wie verantwortungsvoller Fleischgenuss und nachhaltige Fischzucht praktisch funktionieren. Dabei werden regionale Produkte bewusst auf die Speisekarten der Gastronomien gesetzt und über Herkunft und Verarbeitung informiert (z.B. kleine Infobox oder Social-Media-Beiträge zu den Produkten, Vorstellung / Hinweise auf Produzent*innen, Themenwochen). Auch die Themen „Wasser“ und „Teichwirtschaft“ sollen als bedeutender Teil des regionalen Kulturerbes sowie als wirtschaftlich und historisch prägende Elemente der Mitwitzer Landschaft aufbereitet und erlebbar gemacht werden. Dies kann über Themenwochen wie **Karpfen-Kulinarik-Wochen** und Kochkurse rund um die Teichwirtschaft erfolgen.
- Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“. Im Zentrum stehen **innovative Formate** (z.B. Pop-Up-Dinner unter dem Motto „Fränkisch trifft Weltküche“) und **kreative Interpretationen der fränkischen Küche**. Unter dem Titel **„Fränkische Küche 4.0“** wird frischer Wind in die kulinarische Landschaft von Mitwitz gebracht. Die klassische Küche wird neu gedacht und klassische Gerichte modern interpretiert, z.B. als „Fränkische Tapas“ oder über „Cross-Over-Küche“ („Karpfen & Curry“, „Klöße mal anders“ oder „Fränkisches Streetfood“). In enger Zusammenarbeit mit lokalen Gastronom*innen und Produzent*innen können neue Rezeptideen entwickelt und dabei saisonale Produkte (Spargel, Kürbis, Pilze, etc.) eingesetzt werden. Es soll zudem auch geprüft werden, inwiefern ein Mitwitzer Craft Beer als regionales Produkt ins Leben gerufen werden kann. Mögliche Kooperation mit Brauereien aus der Region sollen ausgelotet werden.

Besondere **Gastro-Events** wie „Biergarten im Schlosspark“, Food-Truck- oder Street-Food-Festivals, Candle-Light-Dinner im Schloss, Brunch im Grünen, Nutzung von Leerständen für Pop-up-Dinner (z.B. „Mitwitzer Langer Tisch“, bei dem gemeinsam an einer langen Tafel regionale Produkte gegessen werden) schaffen Gemeinschaft und Atmosphäre. Die Events sollen saisonal abgestimmt sein, z.B. Biergartenformate im Sommer oder Winter-Menüs mit regionalen Zutaten.

Regionale Produkte können durch Genussboxen und Picknickkörbe (inkl. Rezeptkarten und Geschichten), zentrale Verkaufsstelle am Wasserschloss, ergänzende Regiomaten und mobile Verkaufsangebote entlang frequenterer Wege, Integration von Sitz- und Rastmöglichkeiten, sowie Erstellung einer analogen und digitalen Infokarte „Mitwitz genießen“ mit Übersicht über Hofläden, Manufakturen, Gastronomie und saisonale Highlights sichtbar gemacht werden.

Die digitale Begleitung über Social Media sorgt für Sichtbarkeit und Inspiration.



Umsetzungsschritte

- **Start der Qualitätsoffensive:** Auswahl und Durchführung von Seminaren und Workshops, Festlegung und Kommunikation Ansprechperson für regelmäßige Beratung
- **Abstimmung der Öffnungszeiten:** Erhebung der aktuellen Öffnungszeiten aller relevanter Betriebe, moderierte Abstimmungsrunden mit Gastronom*innen zur Festlegung gemeinsamer Zeitfenster (insbesondere für Wochenenden, Feiertage und Ferien), Entwicklung eines Kommunikationskonzepts zur Veröffentlichung der abgestimmten Zeiten (Website, Flyer, Social Media, Tourismusinfo)
- **Festlegung umzusetzender kulinarischer Formate und Angebote:** Festlegung Themen und Formate, Abstimmungen mit Gastronom*innen
- **Kommunikation und Marketing:** Erstellung von Print- und Online-Materialien (Flyer, Website, Social Media), Aufbau eines digitalen Kalenders für kulinarische Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit regionalen Medien und Blogger*innen zur Reichweitensteigerung



Verantwortlich

Zukünftiges Tourismusmanagement Mitwitz



Partner*innen

- Gastronom*innen
- Direktvermarkter*innen



Zeithorizont

kurzfristig



Finanzierung

- LEADER



Leitprojekt 5: Kultur in Mitwitz



Ziele

- Kulturelle Potenziale und Besonderheiten in Mitwitz sicht- und erlebbar für Einheimische und Gäste machen
- Kultur als identitätsstiftendes und attraktives Angebot weiterentwickeln
- Musikgenuss mit regionalem Flair und besonderen Orten verbinden



Beschreibung

Die kulturelle Vielfalt der Region ist sichtbar zu machen und als identitätsstiftendes sowie touristisch attraktives Angebot weiterzuentwickeln. Dies soll über verschiedene Veranstaltungen geschehen, die sowohl historische Tiefe als auch kreative Offenheit bieten. Die kulturellen Formate reichen von klassischen Konzerten über Theater bis hin zu genreübergreifenden Musik- und Kunstprojekten. Dabei sind besondere Orte wie das Schloss, Streuobstwiesen oder öffentliche Plätze als atmosphärische Bühnen zu nutzen.

- Erlebniswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“: In dieser Erlebniswelt steht die **Verbindung von Kultur und regionaler Geschichte** im Mittelpunkt. Die **Schlosskonzerte** im Weißen Saal sollen ausgebaut und als kulturelles Highlight in Mitwitz etabliert werden. Neben klassischen Konzertreihen im Schloss sollen auch Open-Air-Veranstaltungen in der Natur stattfinden, etwa im Schlosspark, auf Streuobstwiesen oder an besonderen Aussichtspunkten. Denkbar sind regelmäßige Konzertreihen mit saisonalem Bezug (Frühling, Sommer, Weihnachten). Für **Open-Air-Konzerte** soll die nötige Infrastruktur geschaffen werden, z. B. mobile Bühnen, Bestuhlung, Wetterschutz sowie Ton- und Lichttechnik. Neben den Konzerten soll auch das Kulturgut rund um die Gebrüder Dötschel intensiver aufbereitet werden. Ein besonderes Projekt soll ein **Theaterstück „Tagebücher der Gebrüder Dötschel“** sein, das auf historischen Tagebuchaufzeichnungen basiert und persönliche Erinnerungen sowie Zeitgeschichte künstlerisch aufbereitet. Die Aufführungen sollen an authentischen Wirkorten stattfinden und durch pädagogische Begleitangebote wie Workshops oder Gesprächsrunden ergänzt werden.
- Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“, Diese Erlebniswelt setzt auf Vielfalt, Offenheit und kreative Formate. **Kultur- und Musikveranstaltungen mit verschiedenen Stilrichtungen**, von Klassik über Jazz bis hin zu moderner Musik, sollen regelmäßig stattfinden und ein breites Publikum ansprechen. Genreübergreifende Formate wie Stilmix und Cross-Over-Kooperationen sollen neue kulturelle Impulse fördern. Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten statt (im Schloss, auf Naturbühnen, in Scheunen oder auf öffentlichen Plätzen) und schaffen unterschiedliche Atmosphären.

Die Programmgestaltungen sollen in Kooperation mit Musikschulen, Orchestern, Chören und regionalen Künstler*innen erfolgen. Begleitformate wie Künstlergespräche, Workshops oder Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche sollen zur aktiven Teilhabe einladen. Kulinarische Angebote wie Streetfood, Picknickkörbe oder Wein- und Bierverkostungen sollen das Erlebnis abrunden und die Verweildauer erhöhen.



Umsetzungsschritte

- **Konzeption:** Entwicklung eines Jahresprogramms mit saisonalen Konzert- und Theateraufführungen, Auswahl und Festlegung der Austragungsorte
- **Planung und Ausbau Schlosskonzerte:** Programmplanung in Kooperation mit Musikschulen / Chören / Orchestern und Solokünstler*innen, Organisation von Open-Air-Konzerten, Anschaffung bzw. Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur, Kombination mit kulinarischen Angeboten abstimmen
- **Umsetzung Theaterstück „Tagebücher der Gebrüder Dötschel“:** Sichtung und Aufbereitung der Tagebuchtexte in Kooperation mit Archiven und Historiker*innen, Entwicklung eines Theaterstücks, Ansprache Schauspieler*innen oder Aufruf als Stück mit Einheimischen, Auswahl geeigneter Spielorte, Konzeption pädagogischer Begleitformate (Workshops, Gesprächsrunden, Ausstellungen)
- **Organisation genreübergreifender Konzerte:** Programmplanung, Festlegung Austragungsorte, Ansprache (über)regionaler Künstler*innen verschiedener Musikstilrichtungen
- **Marketing und Kommunikation:** Entwicklung eines visuellen Erscheinungsbildes für „Kultur in Mitwitz“, Erstellung von Printmaterialien (Plakate, Flyer, Programmhefte), Aufbau einer Unterseite auf der Tourismusplattform, Social-Media-Kampagnen, Pressearbeit und Kooperation mit regionalen Medien



Verantwortlich

Zukünftiges Tourismusmanagement Mitwitz



Partner*innen

- Musikschulen, Orchestern, Chören und regionalen Künstler*innen
- Archive und Historiker*innen
- Gastronom*innen



Zeithorizont

kurzfristig



Finanzierung

- LEADER
- Kulturfonds Bayern
- Sponsor*innen
- Oberfranken Stiftung



Weitere Maßnahmen zur Inszenierung der Erlebniswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung
1	Leben im Wasserschloss	<ul style="list-style-type: none"> Der kulturelle und historische Wert des Wasserschlosses Mitwitz soll kreativ wiederbelebt und vermittelt werden. Ein Rundgang durch das historische Mitwitz im Wasserschloss wird konzipiert – z. B. als Führung, beschilderter Lehrpfad oder Audiotour mit relevanten Stationen, die einen Einblick in das damalige Leben im Schloss geben. Ergänzend dazu soll eine Ausstellung zur Schlossgeschichte mit Schwerpunkt auf der Adelsgeschichte entwickelt werden. Für Kinder soll eine „Schnitzeljagd“ im Wasserschloss angeboten werden, idealerweise in Kooperation mit dem Landkreis und der VHS. Ferienfreizeit-Angebote wie „Übernachten im Wasserschloss“ oder „Übernachten im Denkmal“ können besondere Erlebnisse schaffen.
2	Erweiterung historischer Ortsrundgang	<ul style="list-style-type: none"> Die bestehende Route zu historischen und kulturell bedeutenden Orten in Mitwitz soll erweitert und modernisiert werden, um die Geschichte und regionale Identität auf vielfältige und interaktive Weise erlebbar zu machen – für Einheimische, Gäste und Bildungseinrichtungen. Weitere historisch interessante Orte – wie alte Mühlen – sollen als neue Stationen aufgenommen werden. Thematische Schwerpunkte wie „Handwerk & Industriegeschichte“, „Jüdisches Leben“ oder „Sagen & Mythen“ sollen die Route strukturieren und vertiefen. Neue Stationen sollen mit barrierefreier Beschilderung und digitalen Elementen wie QR-Codes, Audio-Guides oder Augmented-Reality-Inhalten gestaltet werden. Interaktive Elemente wie Hörstationen, kleine Rätsel oder Erlebnisplätze mit Sitzgelegenheiten und Aussichtspunkten sollen die Route aufwerten. Geführte Rundgänge mit verschiedenen Formaten – z. B. Kinderführungen, Nachtführungen mit Laternen oder Kostümführungen – ergänzen das Angebot. Schulen, Vereine und Zeitzeug*innen sind einzubinden – etwa durch Projektstage, Präsentationen oder die Sammlung weiterer Geschichten und Fotos. Eine digitale Karte (Erweiterung in der bestehenden App) oder Broschüre soll den erweiterten Rundgang dokumentieren und touristisch mit Gastronomie, Übernachtung und Veranstaltungen verknüpft werden. → s. Projekt „Jüdische Geschichte“
3	„Nachtwächter“-Touren	<ul style="list-style-type: none"> Mit historisch inspirierten Nachtwächter-Rundgängen soll Mitwitz bei Dämmerung oder Dunkelheit auf besondere Weise erlebbar gemacht werden. Die Touren werden atmosphärisch mit Kostüm, Laterne und spannenden Geschichten, Anekdoten und Legenden rund um Mitwitz inszeniert.



Erlebnisswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung
4	Jüdische Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die jüdische Geschichte von Mitwitz soll in Zusammenarbeit mit Historiker*innen, Archiven und Zeitzeug*innen aufgearbeitet werden. ▪ Dies kann über einen beschilderten Rundgang mit relevanten Stationen erfolgen – z. B. ehemalige Wohnhäuser, Friedhof, Stolpersteine. Hierfür müssen alle Orte mit Bezug zur jüdischen Geschichte in Mitwitz ermittelt und zu einem Rundgang verbunden werden. Digitale Ergänzungen wie QR-Codes oder eine Audiotour sollen persönliche Geschichten und historische Hintergründe vermitteln. ▪ Eine Ausstellung zum jüdischen Leben in Mitwitz ergänzt den Rundweg – z. B. im Schloss oder Rathaus. Workshops und Vorträge in Kooperation mit Schulen und der VHS tragen zur Sensibilisierung für das Thema bei. Führungen sollen zu Gedenktagen (z. B. 9. November) oder im Rahmen kultureller Veranstaltungen angeboten werden. Pädagogisches Material soll entwickelt werden, damit Schulklassen die Geschichte vor Ort erleben können. ▪ → s. auch Projekt „Erweiterung historischer Ortsrundgang“
5	Blick hinter die Kulissen der einheimischen Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Touristisch relevante Unternehmen (Gastronomien, Beherbergungsbetriebe, Direktvermarkter*innen, Selbstgemachtes aus Mitwitz) und die Menschen dahinter sollen durch eine Social-Media-Kampagne sichtbar gemacht werden. Die Geschichten der Betriebe werden über kurze Videos mit Interview-Charakter, Fotostrecken, Blogbeiträge und ähnliche Formate erzählt. Ein einheitliches Design sorgt für Wiedererkennbarkeit und visuelle Kohärenz der Kampagne. Der Fokus liegt auf Nahbarkeit, Authentizität und Regionalität. ▪ Die Kampagne umfasst verschiedene Branchen wie z. B. Unterkünfte, Gastronomie und regionale Unternehmen. ▪ Eine touristische Verknüpfung soll z. B. durch die Entwicklung einer Karte oder eines Pfads erfolgen, über den die vorgestellten Betriebe entdeckt werden können. ▪ Workshop-Formate („selbst Hand anlegen“) oder Führungen in ausgewählten Betrieben ermöglichen Besucher*innen, selbst aktiv zu werden und Einblicke zu gewinnen.



Erlebnisswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung
6	„Von der Pflanze in den Mund“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Projekt soll Wissen rund um den Anbau, die Pflege und Verarbeitung regionaler essbarer Pflanzen vermitteln – im Sinne der „Slow-Food“- und „Leaf to Root“-Bewegungen. ▪ Angeboten werden können Kräuterwanderungen und Mitmachaktionen wie Koch-Workshops mit regionalen, teils selbst geernteten Produkten – auch im Rahmen von Ferienfreizeiten oder Schulprojekten. ▪ Gartenprojekte wie Gemeinschaftsgärten oder solidarische Landwirtschaft sollen entstehen und als Lern- und Begegnungsorte dienen. ▪ Die Ergebnisse und Erfahrungen können kreativ dokumentiert und weitergegeben werden – z. B. über Rezepthefte, Fotoausstellungen oder kleine Filme. ▪ Kooperationen mit der Ökologischen Bildungsstätte, Landwirt*innen, Gärtner*innen, Köch*innen und lokalen Betrieben sichern die fachliche Begleitung und regionale Verankerung. ▪ Schulen, Kitas und Bildungseinrichtungen sind aktiv einzubinden– etwa durch Projektstage oder AGs zum Thema „Ernährung und Natur“.
7	Themenwochen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Saisonale oder thematische Wochen – wie Regionalwoche, Kulinarik-Woche oder Kultur- & Literaturtage – sollen Mitwitz als lebendigen Veranstaltungsort etablieren und die regionale Identität stärken. Die Angebote sollen jährlich stattfinden und richten sich an Einheimische und Gäste und bieten kulturelle und kulinarische Erlebnisse mit lokalem Bezug. Die Festlegung der Themen ist im Vorjahr vorzunehmen. ▪ Gastronomien, lokale Vereine, Künstler*innen und Betriebe werden aktiv eingebunden – etwa durch passende Speisekarten, Specials oder Mitmachangebote. ▪ Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte, Workshops und Vorträge ergänzen das Programm und schaffen Begegnungsräume. ▪ Touristische Kombi-Angebote (z. B. Übernachtung + Event) sowie Kooperationen mit dem Jugendübernachtungshaus sollen die Aufenthaltsdauer verlängern und neue Zielgruppen ansprechen.



Erlebniswelt „Ländliche Tradition bewahren und leben“

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung
8	Weihnachtsmarkt erweitern	<ul style="list-style-type: none">▪ Der bestehende Weihnachtsmarkt soll zu einem dreitägigen Event (Freitag bis Sonntag) erweitert werden, um mehr Besucher*innen und Beteiligte zu erreichen.▪ Regionale Handwerker*innen, Kunstschaffende und Produzent*innen sollen aktiv eingebunden werden, um lokale Wertschöpfung zu stärken.▪ Ergänzende Programmpunkte wie Kinderaktionen, Märchenerzählungen, Krippenausstellungen und musikalische Darbietungen (Chöre, Bläsergruppen) sollen das Erlebnis abrunden.▪ Kulinarisch soll der Markt durch Glühweinvarianten, landestypische Spezialitäten und fränkische Klassiker überzeugen.▪ Ein stimmungsvolles Beleuchtungskonzept und liebevolle Dekoration sollen die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen.▪ Schulen, Vereine und Partnergemeinden sollen in die Gestaltung des Rahmenprogramms eingebunden werden.



Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“

Leitprojekt 6: „Birdwatching“ als Angebotssegment aufbauen



Ziele

- Erschließung der wachsenden Zielgruppe der Naturinteressierten und insbesondere der „Birdwatcher“
- Förderung des Naturbewusstseins und der Artenkenntnis
- Beitrag zum Naturschutz durch Sensibilisierung
- Unterstützung des sanften Tourismus in Mitwitz



Beschreibung

Die Region und hier insbesondere die Gegend um das „Grüne Band“ und das Tal der Steinach weist eine umfangreiche Vogelartenliste auf. Der Schwerpunkt liegt auf Brutvögeln, im Frühjahr und Herbst sind auch einige Zugvögel wie Limikolen zu beobachten. Das Projekt „Birdwatching“ umfasst die Errichtung thematischer Rundwege durch Wald, entlang von Wiesen, Teichen und der Steinach, auf denen Besucher*innen Vogelarten beobachten können. Ergänzend sind geführte Touren (z.B. Vogelstimmenwanderungen) und Workshops von und mit Ornithologen (z.B. Dr. Andre’ Maslo oder über den LBV Kronach) anzubieten.

Die Routen werden mit Infotafeln, QR-Codes zu Vogelstimmen, Sitzgelegenheiten und ggf. Beobachtungshütten ausgestattet. An 2-3 Stellen (z.B. Bächlein, Wasserschloss, Steinach) sollten Ornitho-QR-Codes angebracht werden, damit Interessenten sich über die jüngsten Beobachtungen informieren können.



Umsetzungsschritte

- **Finale Routenfestlegung:** Im Rahmen des Tourismuskonzepts wurden gemeinsam mit dem LBV Kronach, der Ökologischen Bildungsstätte und Dr. Kai Frobel vier Touren zu Fuß und per Rad festgelegt. Diese sind final mit den Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Kronach, Coburg und ggf. Sonneberg abzusprechen
- **Konzeptentwicklung:** Ausstattungskonzept erarbeiten: Infotafeln, digitale Erweiterungen, Beschilderung, Sitzgelegenheiten, ggf. Beobachtungshütten, Inhalte, Design.
- **Genehmigungen u. Abstimmungen:** Zusammenarbeit mit Naturschutzbehörden (s.o.) und Grundstückseigentümern.
- **Infrastrukturaufbau:** Umsetzung Konzept
- **Kommunikation und Marketing:** Öffentlichkeitsarbeit, Website, Flyer, Social Media.
- **Begleitprogramm:** Planung von Führungen, Schulprojekten, Citizen-Science-Aktionen, ggf. Durchführung einer Mitwitzer Birdwatching-Woche.
- **Evaluation und Weiterentwicklung:** Feedback einholen, ggf. weitere Runden entwickeln.



Verantwortlich

Zukünftiges Tourismusmanagement Mitwitz



Partner

- Ökologische Bildungsstätte
- LBV
- Prof. Dr. Kai Frobel
- weitere Ornitholog*innen und Umweltpädagog*innen
- TV Frankenwald



Zeithorizont

kurzfristig



Finanzierung

- LEADER

Birdwatching-Runden

Weg vom Schloss zum Aussichtsturm –
mit Optionen

Ca. 1 km

Start: Parkplatz / Bushaltestelle
Wasserschloss

Verlauf: Wasserschloss, Steinach,
Aussichtsturm und durch den Park
zurück

Option 1: am Offenland entlang und
zurück (rot); zusätzlich ca. 1,5 km

Option 2: über „Fischerbrache“ und
Jugendherberge (lila); zusätzlich ca.
400m

Vogelarten: Rotkehlchen,
Laubsänger, diverse Grasmücken
diverse Meisenarten, Goldammern,
Stieglitze, Rallen ...



Birdwatching-Runden

Waldgebiete um Mühlteich und Keilstöcksteiche

Ca. 2 km

Start: Pension Birkenhof (Müller),
Bushaltestelle Neubau

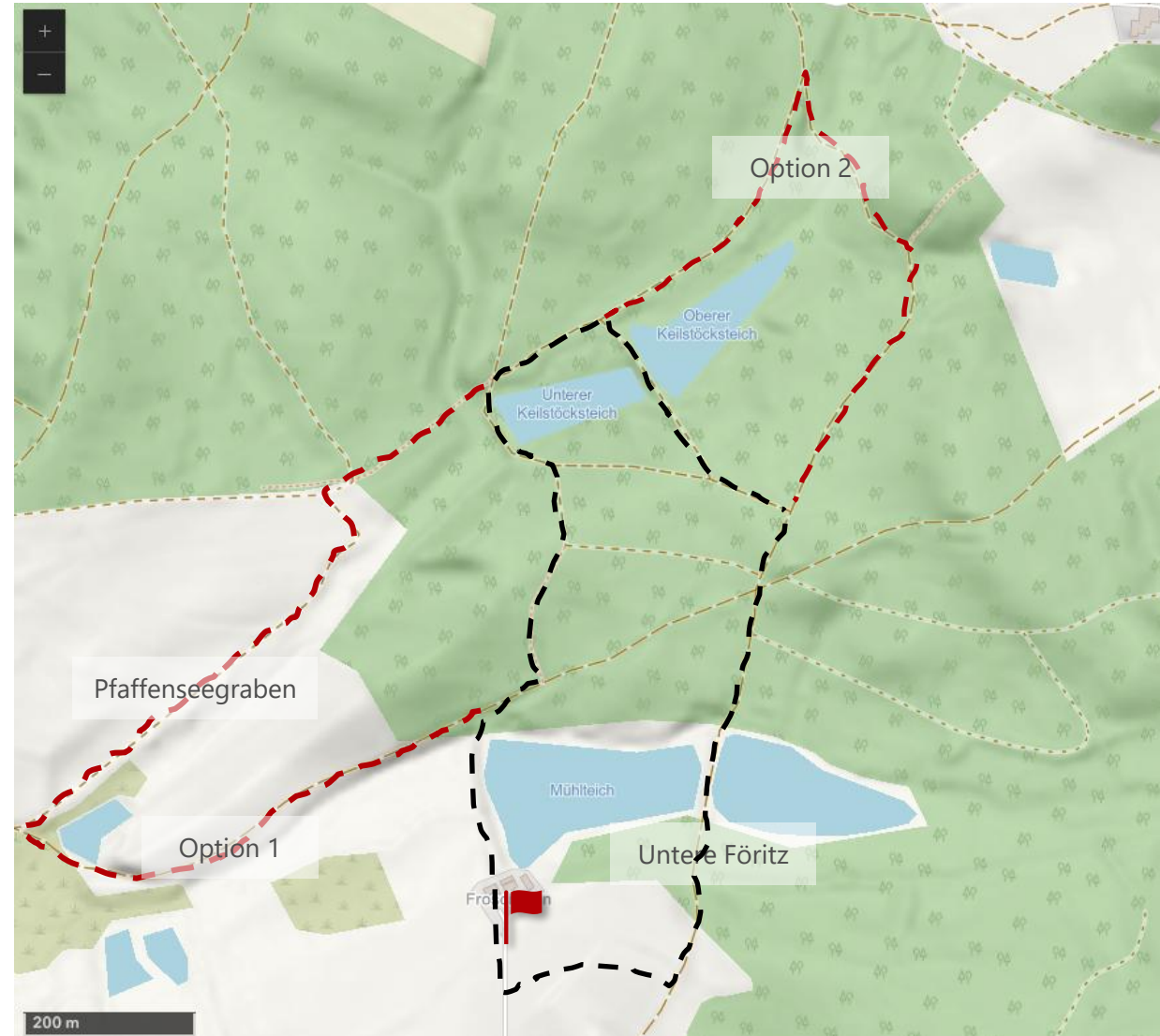
Verlauf: Mühlteich, Unterer
Keilstöcksteich, Stichweg zwischen
Unteren und Oberen Keilstöcksteich,
Untere Föritz

Option 1: Verlauf entlang
Pfaffenseegraben (rot) (~+ 0,5 km)

Option 2: Um Oberen Keilstöcksteich
(rot) (~+ 0,5 km)

Kombiniert + Option 1 und 2: ~ 3 km

Vogelarten: Gründelenten, Grau- und
Nilgänse, Rallen, diverse Meisenarten,
Waldlaubsänger, Rohrsänger, Kleiber,
Buchfinken, Kernbeißer, Rohrweihen...



Birdwatching-Runden

Grünes Band mit Föritzauen, Seen und Teichen

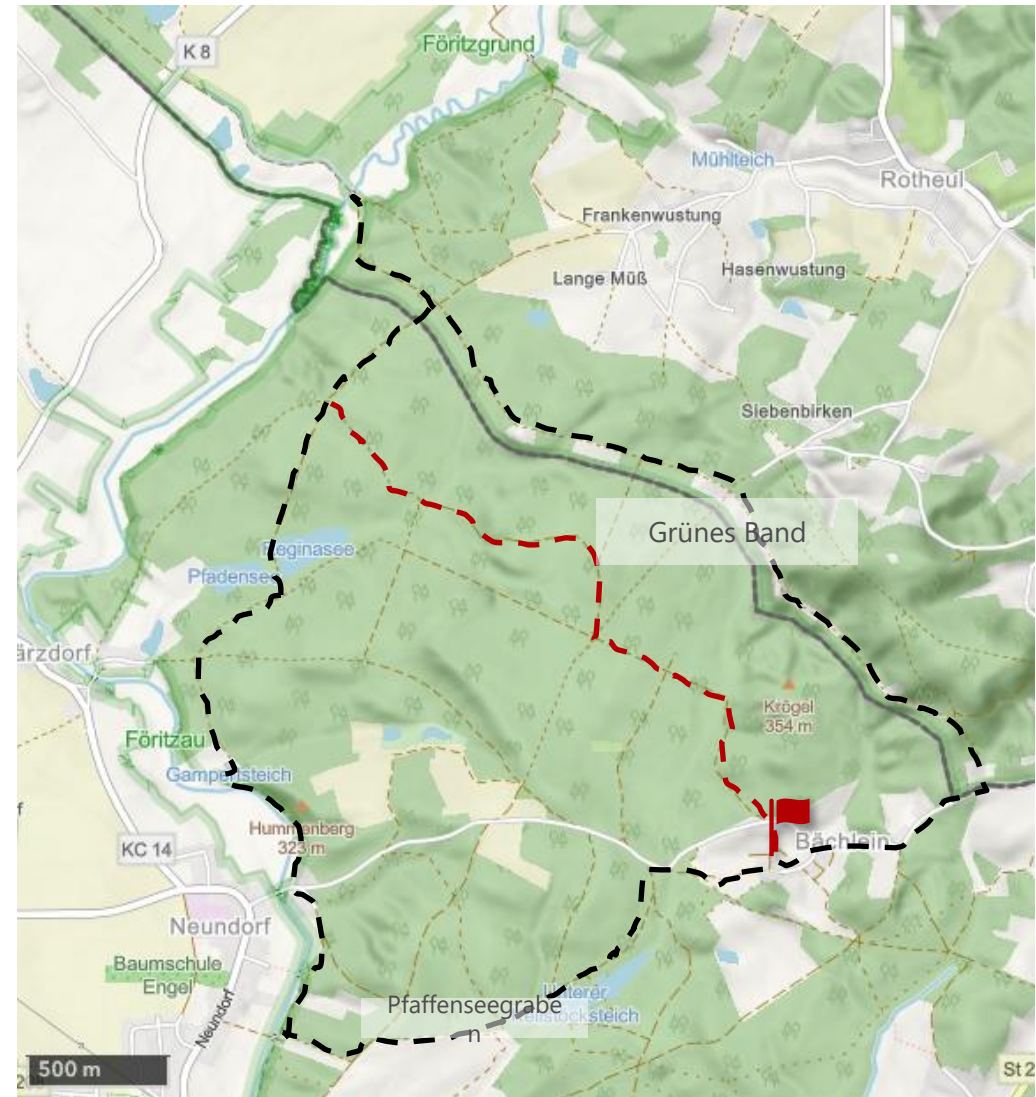
Ca. 9,5 km

Start: Waldhotel Bächlein / Bushaltestelle Bächlein

Verlauf: Bächlein, Grenzweg Grünes Band, Stichweg zum Föritzgrund, Reginasee / Pfadensee, weiter entlang der Föritz mit Föritzau, Gampertsteich, Pfaffenseegraben mit Keilstöckteichen

Option: Verlauf parallel zum Grünen Band zurück; ca. 7 km (rot)

Vogelarten: Spechte, diverse Meisenarten, Goldhähnchen, Eisevögel, Grasmücken, Wacholderdrosseln, Singdrosseln, Schwarzstörche, Frühjahr und Herbst: diverse Limikolen ...



Birdwatching-Runden

Fahrrad-Birdingtour durchs Steinachtal von Wörlsdorf nach Leutendorf

Ca. 9 km (eine Strecke)

Ca. 18,5 km mit Rückweg (und eingezeichneten Alternativrouten)

Start Wörlsdorf oder Leutendorf

Verlauf: Hassenberg, Steinach an der Steinach, Hof an der Steinach, Horb an der Steinach, Leutendorf

Jeweils Optionen zw. Wörlsdorf und Hassenberg und zwischen Hof an der Steinach und Horb an der Steinach (dadurch jeweils Rundwege)

Vogelarten: Schwarz-, Blau- und Braunkehlchen, Singdrosseln, Gründelenten, Goldammer, Stieglitze, Wasserramsel, Frühjahr und Herbst: diverse Limikolen ...





Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“

Leitprojekt 7: Wasserschloss als Zentrum der Region



Ziele

- Zentrum für Nachhaltigkeit und Bildung am Grünen Band etablieren
- Natur, Kultur und Geschichte erlebbar machen
- Internationale Begegnung und Austausch fördern
- Zukunftsfähige Nutzung und Erhalt des historischen Ensembles sichern.



Beschreibung

Das Wasserschloss Mitwitz soll als Schaufenster in die Region, in die Natur und nach Europa entwickelt werden, als ein Ort, der Geschichte, Nachhaltigkeit und Zukunft verbindet. Als Eurocampus Grünes Band soll es zum Zentrum für Umweltbildung, Forschung und internationale Begegnung. Zudem soll hier langfristig eine zentrale Touris-Information angesiedelt werden. Die besondere Lage am Grünen Band macht das Schloss zum Symbol für Wandel und Vielfalt. Im Schloss und seinen Nebengebäuden sollen Räume für Bildung, Kultur, Veranstaltungen und regionale Wertschöpfung entstehen. Der Verkauf regionaler Produkte, etwa aus Jagd, Imkerei oder Direktvermarktung, sollen die Stärke der Region zeigen. Die Flora und Fauna des ehemaligen Todesstreifens soll erlebbar gemacht und in Bildungsangebote integriert werden. Ein zukunftsfähiges Betreiberkonzept sowie eine Kümmerer-Stelle sichern die langfristige Entwicklung und Umsetzung der Strategie. Das Wasserschloss wird so zum lebendigen Zentrum der Region, das Gäste willkommen heißt und die europäische Idee weiterträgt.



Umsetzungsschritte

- **Erarbeitung eines Betreiberkonzepts:** Beteiligung bestehender Nutzer*innen und Partner*innen, Definition von Aufgaben, Zuständigkeiten und Geschäftsmodell
- **Einrichtung einer Kümmerer-Stelle:** Projektkoordination und Schnittstelle zwischen Akteuren, Umsetzung des Strategiepapieres begleiten
- **Infrastrukturmaßnahmen:** Sanierung und Umbau (z. B. Kuratenhaus, Remisen), Barrierefreiheit und Besucherlenkung verbessern
- **Inhaltliche Ausgestaltung:** Entwicklung von Ausstellungen, Bildungsangeboten und Erlebnisformaten und Integration von Themen wie Klimawandel, Artenvielfalt, Landnutzung
- **Vermarktung und Kommunikation:** Branding als „Schaufenster“ in die Region/Natur/Europa, Aufbau touristischer Angebote und digitaler Plattformen
- **Netzwerkaufbau und Partnerschaften:** Kooperation mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Einbindung regionaler Produzenten und Kulturschaffender



Verantwortlich

Regionalmanagement Landkreis Kronach



Partner

- Landkreis Kronach & Markt Mitwitz
- Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
- Direktvermarktungsbetriebe
- Naturschutzverbände (z. B. BUND, LBV)
- Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
- Tourismusverbände, Kulturvereine, Schulen & Hochschulen



Zeithorizont

langfristig



Finanzierung

- LEADER, EFRE, ELER
- Investor*innen
- Eigenmittel



Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“

Leitprojekt 8: Sichtbarmachen Grenzgebiet „Grünes Band“



Ziele

- Ehemaliges innerdeutsches Grenzgebiet entlang des Grünen Bandes sichtbar, erfahrbar und begreifbar machen – als Ort der Geschichte, der Natur und einem Blick bis nach Europa



Beschreibung

Das Grüne Band ist weit mehr als ein ehemaliger Grenzstreifen. Es ist ein Symbol für Wandel, Freiheit und nachhaltige Entwicklung. Das Thema Grünes Band ist für Mitwitz besonders relevant, da Mitwitz als Geburtsort gilt und der Initiator, Ideengeber und „Geburtshelfer“ Kai Frobels aus der Region stammt. Heute verbindet das Grüne Band Regionen, Menschen und Geschichten – ökologisch, kulturell und sozial. Ideen und Ansätze dazu sind auch im Strategiepapier zur Entwicklung des Wasserschlosses gelistet.

Mittlerweile ist das Grüne Band in allen betreffenden Bundesländern gesetzt und ist bzw. wird zum Nationalen Naturmonument erklärt, sodass es durchgängig in Deutschland mit Schutzstatus vorhanden sein wird. Die Ausweisung als durchgängiges Nationales Naturmonument ist die Grundlage für die Anerkennung als UNESCO-Welterbe. Dieses Verfahren läuft aktuell. Auch gibt es bereits mehrere Bestrebungen und umgesetzte Projekte auf thüringischer Seite (u.a. appgestützte Erläuterungen, Wanderwegkonzept, einfache „shelter“-Lösungen, Zeitzeugenprojekt mit Originalaufnahmen).

Die ehemalige innerdeutsche Grenze soll in Mitwitz zum Lern- und Erlebnisraum werden, der Vergangenheit und Zukunft miteinander verknüpft. Hier sollen Angebote entstehen wie:

- Grenzland-Workshops zu Freiheit, Umwelt und Demokratie
- Erlebnisrouten entlang historischer Grenzsteine
- Zeitzeugenformate, digital und vor Ort z. B. über „Grenzenlos“ Tour in Kooperation mit thüringischen Gemeinden
- Umweltbildung zu Renaturierung, Biodiversität und Klimawandel
- Kulinarik des Grünen Bandes mit regionalen Produkten und innovativer Küche (z.B. „Grünes Band“-Burger, Kochen mit Kräutern vom Grünen Band)

Das Wasserschloss Mitwitz wird als EuroCampus Grünes Band zum Zentrum dieser Bewegung (s. Leitprojekt „Wasserschloss als Zentrum der Region“).



Umsetzungsschritte

- **Konzeptentwicklung:** Festlegung konkreter Angebotsbausteine (z.B. Routen, weitere Erlebnisstationen und Infopunkte, Zeitzeugenformate, Einsatz von Augmented Reality, Inszenierung ehemaliger Grenzübergänge, Entwicklung von Bildungsformaten zu Freiheit / Demokratie und Umwelt, „Grünes Band“-Kulinarik)
- **Austausch mit Thüringen:** Aufgreifen früherer Projekte und Konzeptideen
- **Routenentwicklung:** Kartierung und Beschilderung, Festlegung Infrastruktur
- **Zeitzeugenformate:** Digitale Interviews, Hörstationen, Augmented Reality, Integration in Mitwitz App
- **Entwicklung eines Workshopkonzeptes** mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten, z.B. Demokratie, Freiheit oder Umweltbildung
- **Kulinarik zum „Grünem Band“:** Entwicklung von Menüs, Einbindung regionaler Produkte
- **Kommunikation und Vermarktung**



Verantwortlich

Ökologische Bildungsstätte



Partner

- Zukünftiges Tourismusmanagement Mitwitz
- Prof. Dr. Kai Frobels und BUND (u.a. Thüringen)
- Schulen, Hochschulen, Akademien
- Zeitzeug*innen und Geschichtsvereine
- Gastronomiebetriebe und Direktvermarktungsbetriebe
- Ggf. Nachbargemeinden in Thüringen



Zeithorizont

mittelfristig



Finanzierung

- Programme für Demokratie- und Umweltbildung
- LEADER
- Bundesstiftung Aufarbeitung



Weitere Maßnahmen zur Inszenierung der Erlebniswelt „Grenzen überwinden – Neues entdecken!“

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung
1	Ranger Touren / Crazy Runners	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Zusammenarbeit mit dem Frankenwald-Tourismus sollen bewährte Veranstaltungsformate nach Mitwitz übertragen werden, um bestehende Strukturen sinnvoll zu nutzen und neue Impulse für die Region zu setzen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>„Crazy Runners“</u>: Ausweitung der bestehenden Trailrouten auf das Gemeindegebiet Mitwitz. ▪ <u>Ranger-Touren</u>: Angebot von kostenlosen, geführten Touren rund um Mitwitz, mit Wissensvermittlung zu den Themen regionale Flora und Fauna, sowie Klima und Nachhaltigkeit
2	Auszeit im Grünen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit dem Projekt „Auszeit im Grünen“ sollen Angebote zur Förderung der mentalen Gesundheit und zur Entschleunigung in der Natur geschaffen werden. ▪ Retreats, Achtsamkeitstrainings, Meditation, Waldbaden und Klangschalentherapie sollen in Kooperation mit zertifizierten Trainer*innen angeboten werden – bevorzugt im Schlosspark oder in naturnaher Umgebung (z.B. durch Einbindung der bestehenden Salzgrotte). ▪ Yoga, Pilates, Fitness-Workouts und Tanzformate sollen an besonderen Orten in der Landschaft stattfinden.



Weitere Themenfelder: Erreichbarkeit und Mobilität

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung
1	Fahrradverleihstation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Mitwitz soll eine Fahrradverleihstation entstehen, um nachhaltige Mobilität für Einheimische und Gäste zu fördern, z. B. in der Ortsmitte. Das Angebot soll verschiedene Fahrradtypen umfassen: City-Bikes, E-Bikes, Gravel-Bikes und Lastenräder, um unterschiedlichen Bedürfnissen und Zielgruppen gerecht zu werden. ▪ Eine digitale Buchungs- und Bezahlungsmöglichkeit per App oder Terminal vor Ort soll den Zugang einfach und flexibel gestalten. ▪ Ergänzend sollen sichere Abstellmöglichkeiten mit Diebstahlschutz eingerichtet werden. ▪ Die Bewerbung erfolgt über Tourismusmarketing, Hotels, Ferienwohnungen und digitale Kanäle, um Sichtbarkeit und Nutzung zu erhöhen.
2	Sicherung der Rad-Infrastruktur (Ladestationen, Reparaturstationen, Abstellmöglichkeiten an Heimat- und Erlebnisplätzen)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Rad-Infrastruktur für Fahrrad-Tourist*innen soll gesichert und erweitert werden. Die Nachfrage bestehender Ladeinfrastruktur für E-Bikes in der Hauptstraße Mitwitz' soll geprüft und ggf. um 1-2 weitere Standorte in den Ortsteilen an Unterkünften ergänzt werden. Weitere Maßnahmen, z.B. Wartungs- und Reparaturstationen entlang der Radwege, Übernachtungsplätze für Bikepacker, Trinkwasserbrunnen, etc. können überlegt werden. ▪ Sichere und wettergeschützte Fahrradabstellmöglichkeiten an häufig frequentierten Punkten sollen geschaffen werden. Dazu zählen insbesondere touristische Highlights (z.B. am Wasserschloss), Einkehrmöglichkeiten sowie Aussichtspunkte (s. auch Entdeckerplätze und entlang des Grünen Bandes). Eine Bestandsaufnahme soll feststellen, welche Standorte hierfür geeignet sind. An den ausgewählten Punkten werden robuste, diebstahlsichere Fahrradständer installiert, vorzugsweise Anlehnbügel aus Metall. Wo möglich, wird ein Witterungsschutz in Form von Überdachungen oder alternativen Schutzlösungen vorgesehen. ▪ Informationen über Lage der Lade- und Reparaturstationen sowie Abstellmöglichkeiten müssen digital über Informationsmaterial sowie im Besucherleitsystem (s. Besucherleitsystem auch in den Ortsteilen) kenntlich gemacht sein.



Weitere Themenfelder: Erreichbarkeit und Mobilität

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung
3	Besucherleitsystem auch in den Ortsteilen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das bestehende Besucherleitsystem im Hauptort soll überprüft und auf die Ortsteile ausgeweitet werden. Eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Beschilderung soll Lücken, veraltete Inhalte und gestalterische Uneinheitlichkeit identifizieren. Wo sinnvoll, sollen digitale Elemente integriert werden – z. B. QR-Codes mit weiterführenden Informationen, Audio-Guides oder Videos. ▪ Die Abstimmung mit den Ortsteilen ist zentral, um lokale Besonderheiten und Wissen vor Ort in die Gestaltung einzubeziehen. Die Umsetzung soll schrittweise in mehreren Phasen erfolgen, beginnend mit besonders frequentierten Bereichen.
4	Parkleitsystem	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein einfaches, aber wirkungsvolles Parkleitsystem soll eingeführt werden, um die vorhandenen öffentlichen Parkmöglichkeiten für Besucher*innen klar erkennbar und leicht auffindbar zu machen. Damit soll die Orientierung im Ort verbessert und die Aufenthaltsqualität gesteigert werden. ▪ An den Ortseingängen sowie an zentralen Kreuzungspunkten sollen gut sichtbare Hinweisschilder installiert werden, die auf die vorhandenen öffentlichen Parkplätze verweisen. Die Beschilderung erfolgt einheitlich, mit klarer Farb- und Symbolsprache, sodass sie auch für ortsfremde Gäste intuitiv verständlich ist. ▪ Die bestehenden öffentlichen Parkplätze sowohl im Ortskern als auch in den Ortsteilen werden im Zuge des Projekts erfasst, kartiert und mit einer eindeutigen Bezeichnung versehen (z. B. „Parkplatz Ortsmitte“, „Parkplatz am Rathaus“). Zusätzlich wird geprüft, ob weitere Flächen an touristisch relevanten Orten als ergänzende Parkmöglichkeiten ausgewiesen und in das System integriert werden können (s. Projekt „Ausweisung von Wanderparkplätzen“). ▪ Die Übersicht soll sowohl digital als auch in bestehende Informationsbroschüren aufgenommen werden.



Weitere Themenfelder: Organisation, Marketing und Digitalisierung

Nr.	Maßnahmentitel	Kurzbeschreibung
5	Eventkalender	<ul style="list-style-type: none"> Der bereits bestehende zentrale Eventkalender auf der Website soll weiterentwickelt werden. Eine Übersicht mit den wichtigsten Veranstaltungen soll es sowohl digital und analog geben. Der Kalender soll in einem kompakten Format (z. B. Postkarte, Flyer oder Faltblatt) regelmäßig gedruckt und in Tourist-Info, Unterkünften, Gastronomie und öffentlichen Einrichtungen ausgelegt werden. So erhalten auch Gäste ohne digitale Endgeräte einen schnellen Überblick.
6	Zentrale digitale Anlaufstelle für den Tourismus in Mitwitz	<ul style="list-style-type: none"> Ein einheitlicher digitaler Außenauftritt für alle touristischen Angebote der Gemeinde Mitwitz soll geschaffen werden. Dazu soll die bestehende Seite „mitwitz-tourismus.de“ als zentrale Informationsseite eingerichtet werden, auf der sämtliche Inhalte zum Thema Tourismus gebündelt werden und als primärer Einstiegspunkt für Besucher*innen dienen soll. Auf der bestehenden Gemeindeseite soll ein klarer Querverweis integriert werden, sodass Nutzer*innen unkompliziert zur Tourismus-Seite gelangen. Parallelstrukturen auf Gemeindeebene sollen vermieden werden, um eine konsistente und effiziente Pflege der Inhalte sicherzustellen. Die neue Plattform verknüpft bestehende touristische und städtische Inhalte, stellt diese strukturiert und medienübergreifend dar und soll durch ein touristisches Social-Media-Profil sowie eine interaktive Karte ergänzt werden, die alle Angebote nach Kategorien verortet. Ein Storytelling, das sich an den Erlebniswelten und Werten der Region orientiert, bildet die Grundlage für alle Inhalte und spiegelt sich in sämtlichen Produkten und Angeboten wider.



Weitere Themenfelder: Organisation und Kooperation

Leitprojekt 9: Aufbau eines professionellen Tourismusmanagements



Ziele

- Tourismusarbeit effizient, professionell und dauerhaft gestalten
- Umsetzung des Tourismuskonzeptes sichern



Verantwortlich

Gemeinde Mitwitz



Beschreibung

Eine Grundlage für eine dauerhaft professionelle, effiziente und zukunftsfähige Tourismusstruktur in Mitwitz muss geschaffen werden. Die bisher punktuell und projektbezogen organisierte Tourismusarbeit soll in eine klare, belastbare Organisationsform überführt werden, die sowohl strategisch als auch operativ handlungsfähig ist.

Im Rahmen eines strukturierten Prozesses wird ein **Organisationskonzept** erarbeitet, das die bestehenden touristischen Aktivitäten, Zuständigkeiten und Schnittstellen analysiert und daraus ein zukunftsfähiges Modell ableitet. In Workshops mit relevanten Akteur*innen (Gemeinde, Tourismusverband, Leistungsträger*innen) werden Aufgabenbereiche definiert, Zuständigkeiten geklärt und Prozesse strukturiert. Ebenso wird eine auf die Struktur passende Rechtsform gewählt.

Ein zentraler Bestandteil ist die Einrichtung einer **Kümmerer-Stelle**, die mit einem festen Budget ausgestattet wird. Diese Stelle übernimmt die kontinuierliche Betreuung und Koordination der touristischen Akteure und Aktivitäten, von der Umsetzung des Tourismuskonzeptes über Produktentwicklung und die Pflege digitaler Angebote bis hin zur Vermarktung Mitwitz'. Sie fungiert als zentrale Schnittstelle zwischen Verwaltung, Partnern und Gästen und sorgt für die nachhaltige Umsetzung der touristischen Strategie.

Als ein Aufgabenfeld der Kümmerer-Stelle wird eine regelmäßige Marktforschung gesehen, um die bestehenden und potenziellen Zielgruppen im Tourismusbereich besser zu verstehen. Dabei sollen Herkunft, Aufenthaltsdauer, Interessen und weitere relevante Merkmale systematisch erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse fließen direkt in die strategische Ausrichtung des Tourismusmarketings, die Angebotsentwicklung und die digitale Kommunikation ein. So entsteht eine datenbasierte Grundlage für eine zielgruppenorientierte, wirksame und zukunftsfähige Tourismusarbeit in Mitwitz.



Partner

- Fremdenverkehrsverein
- Lokale Leistungsträger*innen
- Externe Moderation



Zeithorizont

kurzfristig



Umsetzungsschritte

- **Zusammenstellung einer Projektgruppe:** Zusammenstellung Akteur*innen, die bei der Erstellung des Organisationskonzeptes eingebunden werden sollen
- **Entwicklung eines Organisationskonzeptes:** ggf. Ausschreibung und Vergabe der moderativen Begleitung und Formulierung eines Organisationskonzeptes, Durchführung von Workshops
- **Einrichtung einer Kümmerer-Stelle:** Festlegung eines jährlichen Budgets, Formulierung eines Aufgabenprofils auf Basis der im Organisationskonzept festgelegten Aufgaben, Ausschreibung und Besetzung der Stelle
- **Evaluation:** Regelmäßige Berichterstattung und Evaluation der Tourismusarbeit
- **Durchführung regelmäßiger Marktforschung:** Erstellung eines Konzeptes, Durchführung regelmäßiger Erhebungen und Umfragen



Finanzierung

- LEADER
- Sonderprogramme, wie z.B. „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft“